



Bundesanstalt für Wasserbau
Kompetenz für die Wasserstraßen



**Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur**

STLK – Standardleistungskatalog für den Wasserbau

SPUNDWÄNDE, PFÄHLE, VERANKERUNGEN
Leistungsbereich 214

Ausgabe März 2017



Bundesanstalt für Wasserbau
Kompetenz für die Wasserstraßen



**Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur**

STLK – Standardleistungskatalog für den Wasserbau

Herausgegeben vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Abteilung Wasserstraßen und Schifffahrt.

Herstellung und Vertrieb durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW).

Aufgestellt von der Arbeitsgruppe "Standardleistungsbeschreibungen im Wasserbau" unter Beteiligung

- des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und seiner nachgeordneten Dienststellen
- des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
- des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen
- der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg
- des Bundesverbandes Öffentlicher Binnenhäfen e. V.
- der RMD Wasserstraßen GmbH
- der Emschergenossenschaft/Lippeverband
- der Linksniederrheinischen Entwässerungsgenossenschaft
- des Ruhrverbandes
- des Wasserverbandes Eifel-Rur
- des Wupperverbandes
- der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG
- der Lechwerke AG
- der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
- des Staatlichen Baumanagements Ems-Weser

Übersetzung, Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers: © BAW 2017

INHALTSVERZEICHNIS

214	SPUNDWÄNDE, PFÄHLE, VERANKERUNGEN.....	4
214	0 VORARBEITEN.....	4
214	003 m Arbeitsebene säubern.....	4
214	1 STAHLSPUNDWÄNDE.....	6
214	108 t Stahlspundbohlen liefern.....	6
214	109 St Stahlspundbohlen liefern.....	8
214	111 St Tragelement aus Stahl liefern.....	9
214	113 t Konstruktionsstahlsp.bohlen lief.....	10
214	118 St Konstruktionsstahlsp.bohlen lief.....	12
214	123 t Verstärk.Spb. o. Tragelement herst.....	13
214	128 m2 Stahlspundbohlen einbringen.....	14
214	138 m2 Zul. bei beschränkter Bauhöhe Spb.....	15
214	143 m2 Zul. Spb. Einbrh. Bohren.....	16
214	144 m2 Zul. Spb. Einbringh. Spülen einbr.....	17
214	145 St Tragelement einbringen.....	17
214	146 St Zul. beschränkter Bauhöhe Tragelem.....	18
214	147 St Zul. Tragelem.Einbringh.Bohren einbr.....	19
214	148 St Zul. Tragelem.Einbringhilfe Spülen.....	20
214	149 St Stahlspundbohle aufständern.....	20
214	150 St Tragelement aufständern.....	22
214	153 m2 Stahlspundbohlen tiefer einbringen.....	23
214	157 St Stahlspundb., Tragelem. tiefer einbr.....	24
214	163 m Stahlspundb.m.Trennschnitt kürzen.....	26
214	168 St Stahlspundbohlen, Tragelem. kürzen.....	27
214	173 m2 Stahlspundbohlen ziehen.....	29
214	174 St Stahlspundbohlen, Tragelem. ziehen.....	30
214	178 m Vergurt. a. Stahl einbauen.....	32
214	183 m Vergurtung a.Stahl ausb.u.abtransp.....	33
214	188 m Spwholm aus Stahl ausb.u.abtransp.....	34
214	195 m Stoßpanzerung herstellen.....	36
214	197 St Spundwandentwäss. herst.....	37
214	2 STAHLPFÄHLE.....	39
214	203 t Stahlpfähle liefern.....	39
214	208 St Stahlpfähle liefern.....	40
214	213 t Lamellenverst. Stahlpfahl herst.....	41
214	218 t Tragverstärkung herstellen.....	43
214	223 St Stahlpfahl einbringen.....	44
214	228 St Zul. Stahlpf. m. Tragverst. einbr.....	45
214	233 St Verpres. Verdrängspf.a.Stahl herst.....	46
214	238 St Zul. Stahlpf. b.beschr.Bauh. einbr.....	47
214	243 St Zul. Stahlpf.m.Einbringhilfe einbr.....	48
214	247 St Zul. Stahlpf.Einbringhilfe spülen.....	48
214	248 t Verfüllmat.f.Stahlpf.lief.u.einb.....	49
214	253 St Stahlpfahl aufständern.....	50
214	258 St Stahlpfahl tiefer einbringen.....	52
214	263 St Stahlpfahl mit Trennschnitt kürzen.....	54
214	268 St Stahlpfahl ziehen.....	55
214	273 St Stahlpfahlkopfanschluss herstellen.....	56
214	283 St Dalbenverband f. Stahlpfähle herst.....	58
214	3 HOLZPFÄHLE, PFAHLPAKETE.....	60

214	303 St Holzpfehl liefern	60
214	308 St Holzpfehl einbringen	61
214	328 St Holzpfehl mit Trennschnitt kürzen	62
214	333 St Holzpfehl ziehen	63
214	4 STAHLBETONPFÄHLE	65
214	403 St Betonfertigpfehl liefern.....	65
214	408 St Betonfertigpfehl einbringen	66
214	418 St Zulage Betonfertigpfehl einbringen	67
214	433 St Ortbetonverdrängungspfehl herst.....	68
214	438 St Ortbetonbohrpfehl herstellen	69
214	442 t Betonstahl liefern und einbauen.....	70
214	443 St Stahlbetonpfehl kappen.....	71
214	453 St Stahlbetonpfehlkopfanschluss herst.....	72
214	5 GEBOHRTE MIKROPFÄHLE DIN EN 14199.....	74
214	503 St Gebohrten verpres.Mikropf. herst.....	74
214	6 VERPRESSANKER	76
214	603 St Verpressanker herstellen	76
214	608 St Zusatzeinr.f.Verpressanker herst.....	77
214	613 St Nachspannvorrichtung an Anker einb.....	78
214	628 St Anschlusskonst. Verpressank. herst.....	78
214	633 St Verpressanker rückbauen.....	79
214	7 RUNDSTAHLANKER	80
214	703 St Rundstahlanker einbauen	80
214	705 St Stahlbetonankertafel herstellen	81
214	707 St Ankertafel a.Stahlsp.bohlen herst.	82
214	710 St Vord.Anschlkstr Rundstahlank.herst.	83
214	713 St Hint.Anschlkstr Rundstahlank.herst.	84
214	716 St Verankerung ausbauen.....	84
214	8 PRÜFUNGEN UND PROBEBELASTUNGEN	86
214	803 St Probebelast. stat. an Pfehl durchf.....	86
214	808 St Probebel. dyn. an Druckpf. durchf.....	88
214	813 St Integritätspr. an Pfehl durchf.	89
214	818 St Eignungspr. an 3 Verpr.ank. durchf.....	90
214	828 St Schlossverbindung prüfen.....	91
214	9 SONSTIGE LEISTUNGEN	93
214	913 t Stahlbaumaterial verarbeiten.....	93
	Hinweise zur Anwendung des LB 214	94

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE

214 SPUNDWÄNDE, PFÄHLE, VERANKERUNGEN

Die Hinweise zur Anwendung des LB 214, enthalten in der Datei HINW214.RTF und der Buchausgabe des LB 214, sind zu beachten.

214 0 VORARBEITEN

Alle Maßnahmen, die nicht ausschließlich mit dem Einbringen und Ziehen von Spundbohlen und Pfählen sowie dem Einbau und Ausbau von Verankerungen in Bezug stehen, werden im LB 205 'ERDARBEITEN' beschrieben.

214 003 m Arbeitsebene säubern 214 003

/ Arbeitsebene gemäß Leistungsbeschreibung für die Durchführung von Arbeiten zum Einbringen oder Ziehen von Spundbohlen und Pfählen sowie dem Einbau und Ausbau von Verankerungen vor Baubeginn von Hindernissen säubern, Erdarbeiten und Wasserhaltung durchführen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Abgerechnet wird nach Länge d. Arbeitsebene, in Achse der eingebauten oder gezogenen Spundwand oder Pfahlreihe.

*** *Räumgut und vorhandene Schadstoffe in*
 *** *Leistungsbeschreibung angeben.*
 *** *Arbeitsebene herstellen mit 'ERDARBEITEN' (LB 205)*

- | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1.1 | Tiefe bis 0,5 m unter Arbeitsebene. | Tiefe bis 0,5 m |
| 1.2 | Tiefe bis 1 m unter Arbeitsebene. | Tiefe bis 1,0 m |
| 1.3 | Tiefe bis 1,5 m unter Arbeitsebene. | Tiefe bis 1,5 m |
| 1.9 | Tiefe unter Arbeitsebene = ... | ... Freitext ... |
| 2.1 | Breite und Geometrie des Räumgrabens nach Wahl des AN. | Breite Wahl AN |
| 2.9 | Breite und Geometrie des Räumgrabens = ... | ... Freitext ... |
| | *** <i>z.B. Sohlbreite 1,50m; Böschungsneigung 1:2</i> | |
| 3.1 | Arbeitsebene liegt an Land. | Land |
| 3.2 | / Arbeitsebene liegt über der Wasserwechselzone. | Über Wasser |
| | *** <i>Höhe Arbeitsebene und Bereich der Wasserwechselzone</i> | |
| | *** <i>in Leistungsbeschr. angeben.</i> | |
| 3.3 | / Arbeitsebene liegt unter der Wasserwechselzone. | Unter Wasser |
| | *** <i>OK Arbeitsebene und Bereich der Wasserwechselzone in</i> | |
| | *** <i>Leistungsbeschr. angeben.</i> | |
| 3.4 | / Arbeitsebene liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. | Tidegebiet |
| | *** <i>Höhe Arbeitsebene und Wasserstände in</i> | |
| | *** <i>Leistungsbeschr. angeben.</i> | |

Forts. 214 003

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 003			Forts.	214 003
3.5	/		Arbeitsebene liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>Höhe Arbeitsebene und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Binneng. Wasserw.
3.9			Lage der Arbeitsebene ... *** <i>OK Arbeitsebene und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	... Freitext ...
4.1			Anfallendes Material seitlich lagern.	Seitl. lagern
4.9			Verbleib des anfallenden Materials ... *** <i>Bei kontaminiertem oder verschmutztem Boden abfallrechtliche Vorschriften berücksichtigen.</i>	... Freitext ...
5.00				
5.01			Beim Säubern der Arbeitsebene entstandenen Räumgraben mit seitlich gelagertem Aushubboden wiederverfüllen.	Wiederverfüllen
5.02			Beim Säubern der Arbeitsebene entstandenen Räumgraben nach dem Einbringen oder Ziehen von Spundbohlen oder Pfählen sowie dem Ein- oder Ausbau von Verankerungen mit seitlich gelagertem Aushubboden wiederverfüllen.	Wdverf. n. Ausf.
5.03			Verfüllen des beim Säubern der Arbeitsebene entstandenen Räumgrabens. Angeliefertes Fremdmaterial wird gesondert vergütet.	W'dverf.
5.99			Räumgraben ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE

214 1 STAHLSPUNDWÄNDE

*Unter diesem Abschnitt werden warmgewalzte Stahlspundbohlen entsprechend DIN EN 10248-1 und 10248-2 und kaltgeformte Stahlspundbohlen nach DIN EN 10249-1 und 10249-2, wie Kanaldielen, Leicht- und Tafelprofile beschrieben (Kanaldielen, Leicht- und Tafelprofile dürfen für nur für temporäre Zwecke verwendet werden). Bei Anforderungen an die Mindestblechdicke von Profilen und den Abrostungszuschlag sind diese in der Leistungsbeschreibung anzugeben. Spundwandholme aus Stahl werden im LB 217 'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' beschrieben, Stahlbetongurtungen u. -holme können unter Verwendung des LB 215 'WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON' ausgeschrieben werden.
 Über Baugrund, Bodenuntersuchungen und Bezugswasserstände Angaben in der Leistungsbeschreibung (Zeichnungen, Baubeschreibung, Schichtenverzeichnisse usw.) machen.*

214 108 t Stahlspundbohlen liefern 214 108

/ Stahlspundbohlen einschl. erforderlicher Verbindungselemente, arbeitstechnischer Lochungen und Mindestblechdicken gemäß Leistungsbeschreibung frei Verwendungsstelle liefern und bis zum Einbau durch den AN sicher lagern. Spundbohlenverstärkungen und Spundwandkonservierungen werden gesondert vergütet.
 *** Mit 'Verstärk.Spb. o. Tragelement herst.' und
 *** 'KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLWASSERBAU' (LB 218).
 *** Bei kombinierten Spundwänden mit
 *** 'Tragelement aus Stahl liefern'

1.9 Bohlenlänge in m = Freitext ...
 *** Feste Länge oder Längenbereich nach statischer
 *** Berechnung oder Konstruktivem Erfordernis angeben.
 *** Z.B. Bohlenlänge in m = 10 oder
 *** Bohlenlänge in m = 10 - 12

2.1	Stahlsorte S240GP.	S240GP
2.2	Stahlsorte S270GP.	S270GP
2.3	Stahlsorte S320GP.	S320GP
2.4	Stahlsorte S355GP.	S355GP
2.5	Stahlsorte S390GP.	S390GP
2.6	Stahlsorte S430GP.	S430GP
2.9	Stahlsorte ...	... Freitext ...

3.0
 *** Nur mit FT 5.1

Forts. 214 108

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	108		Forts.	214 108
3.9		***	Elast. Widerstandsmoment in cm ³ /m mind. = ... <i>Nicht mit FT 5.1</i>	... Freitext ...
4.0				
4.9		***	Schlosszugfestigkeit in kN/m mind. = ... <i>Nur mit FT 5.1</i>	... Freitext ...
5.1			Art = Flachprofil.	Flachprofil
5.2		***	Art = U-Spundbohle. <i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in 'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	U-Spundbohle
5.3		***	Art = Z-Spundbohle. <i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in 'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	Z-Spundbohle
5.9		***	Art der Spundbohle = ... <i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in 'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	... Freitext ...
6.9		***	Gewicht in kg/m ² min./max. = ... <i>Gewichtsbereich angeben</i> <i>Mindestblechdicken sind zu beachten</i>	... Freitext ...
7.1		***	Liefern als Einzelbohle. <i>Nicht mit FT 8.2 bis 8.7, 8.9</i>	Einzelbohle
7.2			Liefern als Doppelbohle, schubfest verriegelt.	Doppelbohle
7.3			Liefern als Dreifachbohle, schubfest verriegelt.	Dreifachbohle
7.4			Liefern als Zwischenbohle einer kombinierten Spundwand mit oder ohne Anschlussschlösser gemäß Leistungsbeschreibung.	Zwischenbohle
7.9			Bohlenbreite und Bohlenanzahl je Einbaueinheit ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Schloss mit Kunststoff beschichtet.	Beschichtet
8.2			Schloss lose zusammengezogen.	Los.zusammengez.
8.3			Schloss wasserdicht verschweißt. Fädelschloss mit Bitumen gedichtet.	Dicht geschw./Bi
8.4			Schloss wasserdicht verschweißt. Fädelschloss mit dauerhaft elastischer und alterungsbeständiger Dichtung aus Polyurethan oder MS Polymeren gedichtet.	Dicht geschw./Ku
8.5		***	Schloss abschnittsweise verschweißt. <i>Nur wenn keine Anforderung auf Wasserdichtigkeit</i>	Teilverschweißt
8.6			Schloss und Fädelschloss mit dauerhaft elastischer und alterungsbeständiger Dichtung aus Polyurethan oder MS Polymeren gedichtet.	Kunststoff
8.7			Schloss und Fädelschloss mit Bitumen gedichtet.	Bitumen
8.9			Schlossdichtung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	109	St	Stahlspondbohlen liefern	214 109
		/	Stahlspondbohlen einschl. erforderlicher Verbindungselemente, arbeitstechnischer Lochungen und Mindestblechdicken gemäß Leistungsbeschreibung frei Verwendungsstelle liefern und bis zum Einbau durch den AN sicher lagern. Spundbohlenverstärkungen und Spundwandkonservierungen werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'Verstärk.Spb. o. Tragelement herst.' und</i>	
		***	<i>'KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLWASSERBAU' (LB 218).</i>	
		***	<i>Bei kombinierten Spundwänden mit</i>	
		***	<i>'Tragelement aus Stahl liefern'</i>	
1.9			Bohlenlänge in m = ...	... Freitext ...
		***	<i>Länge nach statischer Berechnung</i>	
		***	<i>oder Konstruktivem Erfordernis angeben.</i>	
2.1			Stahlsorte S240GP.	S240GP
2.2			Stahlsorte S270GP.	S270GP
2.3			Stahlsorte S320GP.	S320GP
2.4			Stahlsorte S355GP.	S355GP
2.5			Stahlsorte S390GP.	S390GP
2.6			Stahlsorte S430GP.	S430GP
2.9			Stahlsorte ...	... Freitext ...
3.0		***	<i>Nur mit FT 5.1</i>	
3.9			Elast. Widerstandsmoment in cm ³ /m mind. = ...	... Freitext ...
		***	<i>Nicht mit FT 5.1</i>	
4.0				
4.9			Schlosszugfestigkeit in kN/m mind. = ...	... Freitext ...
		***	<i>Nur mit FT 5.1</i>	
5.1			Art = Flachprofil.	Flachprofil
5.2			Art = U-Spondbohle.	U-Spondbohle
		***	<i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in</i>	
		***	<i>'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	
5.3			Art = Z-Spondbohle.	Z-Spondbohle
		***	<i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in</i>	
		***	<i>'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	
5.9			Art der Spondbohle = ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in</i>	
		***	<i>'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	
6.9			Gewicht in kg/m ² min./max. = ...	... Freitext ...
		***	<i>Gewichtsbereich angeben</i>	
		***	<i>Mindestblechdicken sind zu beachten</i>	
7.1			Liefern als Einzelbohle.	Einzelbohle
		***	<i>Nicht mit FT 8.2 bis 8.7, 8.9</i>	
7.2			Liefern als Doppelbohle, schubfest verriegelt.	Doppelbohle
7.3			Liefern als Dreifachbohle, schubfest verriegelt.	Dreifachbohle

Forts. 214 109

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 109		Forts.		214 109
7.4			Lieferrn als Zwischenbohle einer kombinierten Spundwand mit oder ohne Anschlussschlösser gemäß Leistungsbeschreibung.	Zwischenbohle
7.9			Bohlenbreite und Bohlenanzahl je Einbaueinheit ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Schloss mit Kunststoff beschichtet.	Beschichtet
8.2			Schloss lose zusammengezogen.	Los.zusammengez.
8.3			Schloss wasserdicht verschweißt. Fädelschloss mit Bitumen gedichtet.	Dicht geschw./Bi
8.4			Schloss wasserdicht verschweißt. Fädelschloss mit dauerhaft elastischer und alterungsbeständiger Dichtung aus Polyurethan oder MS Polymeren gedichtet.	Dicht geschw./Ku
8.5			Schloss abschnittsweise verschweißt.	Teilverschweißt
		***	<i>Nur wenn keine Anforderung auf Wasserdichtigkeit</i>	
8.6			Schloss und Fädelschloss mit dauerhaft elastischer und alterungsbeständiger Dichtung aus Polyurethan oder MS Polymeren gedichtet.	Kunststoff
8.7			Schloss und Fädelschloss mit Bitumen gedichtet.	Bitumen
8.9			Schlossdichtung ...	... Freitext ...
214 111	St		Tragelement aus Stahl liefern	214 111
	/		Stahlpfahl als Tragelement einer kombinierten Wand oder Trägerpfahlwand gemäß Leistungsbeschreibung frei Verwendungsstelle einschließlich erforderlicher Anschlussschlösser liefern und bis zum Einbau sicher lagern. Profilverstärkungen durch Lamellen, Kopf- und Fußverstärkungen und -ausbildungen sowie Konservierung werden gesondert vergütet. Fädelschlossdichtung und -zugfestigkeit sind wie anzuschließende Bohlen auszuführen.	
		***	<i>Zweck in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Mit 'Verstärk.Spb. o. Tragelement herst.'</i>	
		***	<i>'Tragverstärkung herstellen'</i>	
		***	<i>und 'KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLWASSERBAU' (LB 218).</i>	
1.9			Tragelementlänge in m = ...	... Freitext ...
		***	<i>Länge nach statischer Berechnung</i>	
2.1			Stahlsorte S240GP.	S240GP
2.2			Stahlsorte S270GP.	S270GP
2.3			Stahlsorte S320GP.	S320GP
		***	<i>Nicht mit FT 4.8</i>	
2.4			Stahlsorte S355GP.	S355GP
		***	<i>Nicht mit FT 4.8</i>	
2.5			Stahlsorte S390GP.	S390GP
		***	<i>Nicht mit FT 4.8</i>	
2.6			Stahlsorte S430GP.	S430GP
		***	<i>Nicht mit FT 4.8</i>	

Forts. 214 111

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	111	Forts.		214 111
2.7		***	Stahlsorte S235J2 +N. <i>Nicht mit FT 4.1, 4.8</i>	S235J2 +N
2.8		***	Stahlsorte S355J2 +N. <i>Nicht mit FT 4.1, 4.8</i>	S355J2 +N
2.9		***	Stahlsorte ... <i>Nicht mit FT 4.8</i>	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
3.9			Elast. Widerstandsmoment in cm ³ mind. = ...	... Freitext ...
4.1			Art = Einzelspundbohle.	Einzelspundbohle
4.2			Art = Stahlpfahl aus zusammengesetzten Spundbohlen.	Zus.Spundbohlen
4.3			Art = Stahlrohrpfahl, spiralgeschweißt.	St'pfahl spiral.
4.4			Art = Stahlrohrpfahl, längsgeschweißt.	St'pfahl längs.
4.5			Art = Stahlrohrpfahl, nahtlos.	St'pfahl nahtl.
4.6			Art = Stahlpfahl aus Profilstahl.	Profilstahlpfahl
4.7			Art = Stahlpfahl aus zwei Profilstählen.	2 Profilstahlpf.
4.8			Art = H-Spundbohle oder H-Profil.	H-Spundbohle
4.9			Art des Pfahles ...	... Freitext ...
5.9		***	Gewicht in kg/m min./max. = ... <i>Gewichtsbereich angeben</i>	... Freitext ...
6.0				
6.9			Mindestblechdicke in mm = ...	... Freitext ...
7.9		***	Anzahl der Fädelschlösser / Verstärkungsschlösser = ... <i>Z.B. 2/0 oder 2/2</i>	... Freitext ...
8.1			Fädelschloss-/ Verstärkungsschlosslänge wie Länge des Tragelementes.	Schlossl.w.Trag
8.2			Fädelschloss-/ Verstärkungsschlosslänge wie Füllbohlenlänge.	Schlossl.w.Füll
8.9		***	Fädelschloss-/ Verstärkungsschlosslänge in m = ... <i>In der Regel Füllbohlenlänge</i>	... Freitext ...
		***	<i>Z.B. 10/10</i>	
214	113	t	Konstruktionsstahlsp.bohlen lief.	214 113
/			Konstruktionsbedingte Eck-, Knick-, Keil-, Pass-, Anschluss- und Abzweigstahlspundbohlen einschl. erforderlicher Verbindungselemente und arbeitstechnischer Lochungen sowie die Schlossart gemäß Leistungsbeschreibung herstellen und frei Verwendungsstelle liefern. Spundwandkonservierungen werden gesondert vergütet. Schlossdichtung und -zugfestigkeit sind wie anzuschließende Bohlen auszuführen.	
		***	<i>Mit 'KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLWASSERBAU' (LB 218).</i>	

Forts. 214 113

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	113	Forts.		214 113
1.1			Zweck = Eck- oder Knickausbildung.	Eck-o.Knickausb.
1.2			Zweck = konstruktionsbedingte Keilspundbohle.	Keilspundbohle
1.3			Zweck = konstruktionsbedingte Passspundbohle.	Passspundbohle
1.4			Zweck = Anschlussspundbohle.	Anschlusspundb.
1.5			Zweck = Abzweigkonstruktion.	Abzweigkonstrukt.
1.9			Konstruktionsbohle ...	... Freitext ...
2.9			Bohlenlänge in m = ...	... Freitext ...
	***		<i>Feste Länge oder Längenbereich nach statischer</i>	
	***		<i>Berechnung z.B. Bohlenlänge in m = 10 oder</i>	
	***		<i>Bohlenlänge in m = 10 - 12</i>	
3.1			Stahlsorte S240GP.	S240GP
3.2			Stahlsorte S270GP.	S270GP
3.3			Stahlsorte S320GP.	S320GP
3.4			Stahlsorte S355GP.	S355GP
3.5			Stahlsorte S390GP.	S390GP
3.6			Stahlsorte S430GP.	S430GP
3.9			Stahlsorte ...	... Freitext ...
4.1			Art = Flachprofil.	Flachprofil
	***		<i>Nur mit FT 5.0</i>	
4.2			Art = U-Spundbohle.	U-Spundbohle
	***		<i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in</i>	
	***		<i>'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	
4.3			Art = Z-Spundbohle.	Z-Spundbohle
	***		<i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in</i>	
	***		<i>'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	
4.9			Art der Spundbohle = ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in</i>	
	***		<i>'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	
5.0				
5.9			Elast. Widerstandsmoment in cm ³ /m mind. = ...	... Freitext ...
6.9			Gewicht in kg/m ² min./max. = ...	... Freitext ...
	***		<i>Gewichtsbereich angeben</i>	
7.00				
7.01			Liefern als Einzelbohle.	Einzelbohle
7.02			Liefern als Doppelbohle, schubfest verriegelt.	Doppelbohle
7.03			Liefern als Dreifachbohle, schubfest verriegelt.	Dreifachbohle
7.99			Liefern = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	118	St	Konstruktionsstahlsp.bohlen lief.	214 118
	/		Konstruktionsbedingte Eck-, Knick-, Keil-, Pass-, Anschluss- und Abzweigstahlspundbohlen einschließlich erforderlicher Verbindungselemente und arbeitstechnischer Lochungen nach konstruktiven und statischen Erfordernissen sowie die Schlossart gemäß Leistungsbeschreibung herstellen und zur Verwendungsstelle liefern. Spundwandkonservierungen werden gesondert vergütet. Schlossdichtung und -zugfestigkeit sind wie anzuschließende Bohlen auszuführen.	
		***	<i>Mit 'KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLWASSERBAU' (LB 218)</i>	
1.1			Zweck = Eck- oder Knickausbildung.	Eck-o.Knickausb.
1.2			Zweck = konstruktionsbedingte Keilspundbohle.	Keilspundbohle
1.3			Zweck = konstruktionsbedingte Passspundbohle.	Passspundbohle
1.4			Zweck = Anschlussspundbohle.	Anschlusspundb.
1.5			Zweck = Abzweigkonstruktion.	Abzweigkonstrukt.
1.9			Zweck ...	... Freitext ...
2.9			Bohlenlänge in m = ...	... Freitext ...
		***	<i>Länge nach statischer Berechnung</i>	
3.1			Stahlsorte S240GP.	S240GP
3.2			Stahlsorte S270GP.	S270GP
3.3			Stahlsorte S320GP.	S320GP
3.4			Stahlsorte S355GP.	S355GP
3.5			Stahlsorte S390GP.	S390GP
3.6			Stahlsorte S430GP.	S430GP
3.9			Stahlsorte ...	... Freitext ...
4.1			Art = Flachprofil.	Flachprofil
		***	<i>Nur mit FT 5.0</i>	
4.2			Art = U-Spundbohle.	U-Spundbohle
		***	<i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in</i>	
		***	<i>'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	
4.3			Art = Z-Spundbohle.	Z-Spundbohle
		***	<i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in</i>	
		***	<i>'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	
4.9			Art der Spundbohle = ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauseitig herzustellende Stoßpanzerungen werden in</i>	
		***	<i>'Stoßpanzerung herstellen' beschrieben.</i>	
5.0				
5.9			Elast. Widerstandsmoment in cm ³ /m mind. = ...	... Freitext ...
6.9			Gewicht in kg min./max. = ...	... Freitext ...
		***	<i>Gewichtsbereich angeben</i>	
7.00				
7.01			Liefern als Einzelbohle.	Einzelbohle
7.02			Liefern als Doppelbohle, schubfest verriegelt.	Doppelbohle
7.03			Liefern als Dreifachbohle, schubfest verriegelt.	Dreifachbohle
7.99			Liefern ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	123	t	Verstärk.Sp. o. Tragelement herst.	214 123
	/		Verstärkung an Stahlspundbohlen o. Tragelement gemäß Leistungsbeschreibung werksmäßig herstellen. Verstärkungselemente umlaufend dicht verschweißen. Abgerechnet wird das Gewicht der Verstärkung. Lieferung der Spundbohlen o. Tragelemente wird gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'Stahlspundbohlen liefern' oder</i>	
		***	<i>'Tragelement aus Stahl liefern'</i>	
1.1			Ausführung mit Lamellen als Kopfverstärkung.	Kopfverstärkung
1.2			Ausführung mit Lamellen als Mittelverstärkung.	Mittelverstärkung
1.3			Ausführung mit Lamellen als Fußverstärkung.	Fußverstärkung
1.4			Ausführung mit Lamellen als Kopf- und Fußverstärkung.	Kopf-u.Fußv.
1.5			Ausführung mit Lamellen als Kopf- und Mittelverstärkung.	Kopf-u.Mittelv.
1.6			Ausführung mit Lamellen als Mittel- und Fußverstärkung.	Mittel-u.Fußv.
1.7			Ausführung mit Lamellen als Kopf-, Mittel- und Fußverstärkung.	Kopf.+Mitte+Fuß
1.8			Ausführung mit Lamellen als Verstärkung nach statischen Erfordernissen.	Stat.Verstärkung
		***	<i>Nicht mit FT 2.9, 3.9, 4.9</i>	
1.9			Ausführung ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			Länge der Verstärkungselemente in mm = ...	... Freitext ...
3.0				
3.9			Breite der Verstärkungselemente in mm = ...	... Freitext ...
4.0				
4.9			Dicke der Verstärkungselemente in mm = ...	... Freitext ...
5.1			Stahlsorte der Verstärkungselemente S235JR +N.	S235JR +N
5.2			Stahlsorte der Verstärkungselemente S235J2 +N.	S235J2 +N
5.3			Stahlsorte der Verstärkungselemente S355JR +N.	S355JR +N
5.4			Stahlsorte der Verstärkungselemente S355J2 +N.	S355J2 +N
5.9			Stahlsorte ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
6.0				
6.9			Schweißnahtdicke in mm = ...	... Freitext ...
		***	<i>Entsprechend der stat. Vorbemessung</i>	
7.00				
7.01			Lamellen sind zu fassen.	Lam. abgefast
7.99			Behandlung der Lamellen ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	128	m2	Stahlspundbohlen einbringen	214 128
	/		Stahlspundbohlen und/oder Konstruktionsspundbohlen gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Arbeitstechnische Lochungen sind zu verschließen. Einbauhilfen werden nicht gesondert vergütet. Spundbohlenlieferung wird gesondert vergütet. Säuberung der Arbeitsebene, Vergurtung, Verholmung, Verankerung, Aussteifung, Abdichtung, Oberflächenbehandlung, bauseitige Stoßpanzerung, Einbringhilfen und Spundwandentwässerung werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'Arbeitsebene säubern', 'Vergurtung aus Stahl liefern und einbauen' Bei kombinierten Spundwänden mit 'Tragelement einbringen'</i>	
		***	<i>Mit 'Stahlspundbohlen liefern'.</i>	
	1.1		Art des Einbringens = Rammen.	Rammen
	1.2		Art des Einbringens = Staffelweises Rammen.	Staffel Rammen
	1.3		Art des Einbringens = Vibrieren.	Vibrieren
	1.4		Art des Einbringens = Pressen. Gleitmittel stellen und Fädelschlösser bearbeiten.	Pressen
	1.5		Einstellen in suspensionsgestützten Schlitz	Einstellen
		***	<i>Herstellen des suspensionsgestützten Schlitzes mit LB 209</i>	
	1.6		Art des Einbringens nach Wahl des AN.	Einbring.n.Wahl
	1.9		Art des Einbringens ...	... Freitext ...
	2.1		Spundwand aus Einzelbohlen.	Einzelbohlen
	2.2		Spundwand aus Doppelbohlen.	Doppelbohlen
	2.3		Spundwand aus Dreifachbohlen.	Dreifachbohlen
	2.4		Kastenspundwand.	Kastenspundw.
	2.5	/	Zwischenbohlen einer kombinierten Spundwand gemäß Leistungsbeschreibung.	Zwischenbohlen
	2.6		Kreiszellenwand.	Kreiszelle
	2.7		Flachzellenwand.	Flachzelle
	2.8		Spundwand mit Bohlenanzahl je Einbaueinheit nach Wahl des AN.	Einbaueinh.n.Wahl
	2.9		Spundwand mit Bohlenanzahl je Einbaueinheit ...	... Freitext ...
	3.1		Art = Flachprofil.	Flachprofil
	3.2		Art = U-Spundbohle.	U-Spundbohle
	3.3		Art = Z-Spundbohle.	Z-Spundbohle
	3.9		Art der Spundbohle = ...	... Freitext ...
	4.9		Bohlenlänge im m = ...	... Freitext ...
		***	<i>Feste Länge oder Längenbereich nach statischer Berechnung z.B. Bohlenlänge in m = 10 oder Bohlenlänge in m = 10 - 12</i>	

Forts. 214 128

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 128		Forts.		214 128
5.9		***	Einbringtiefe in m = ... <i>Feste Tiefe oder Tiefenbereich nach statischer Berechnung. Abgerechnet wird die Bohlenlänge unter der Ramme. Siehe DIN 18304 Abschnitt 5</i>	... Freitext ...
6.9		***	Gewicht in kg/m ² min./max. = ... <i>Gewichtsbereich entsprechend der zugehörigen Lieferposition angeben.</i>	... Freitext ...
7.01		***	Spundwandoberkante liegt an Land. <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	Land
7.02 /		***	Spundwandoberkante liegt über der Wasserwechselzone. <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung</i>	OK über Wasser
7.03 /		***	Spundwandoberkante liegt unter der Wasserwechselzone. <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung</i>	OK unter Wasser
7.04 /		***	Spundwandoberkante liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	Tidegebiet
7.05 /		***	Spundwandoberkante liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung</i>	Binnengewässer
7.99		***	Lage der Spundwandoberkante zum Wasserspiegel ... <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	... Freitext ...
214 138	m2		Zul. bei beschränkter Bauhöhe Spb.	214 138
/			Stahlspundbohlen und/oder Konstruktionsstahlspundbohlen bei beschränkter Bauhöhe gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Arbeitstechnische Lochungen sind zu verschließen. Erforderliche Trennschnitte durchführen und Spundbohlenstöße herstellen sowie vorhandenen Anstrich und Korrosionsschutz wiederherstellen. Vergütet wird der Mehraufwand, der zum Einbringen pro m ² erforderlich wird. <i>Mit 'Stahlspundbohlen einbringen' und folgende. Spundbohlenstöße in Zeichnung darstellen.</i>	
1.9		***	Zulageposition für Leistung der ... <i>Konkreten Bezug zur Grundleistung herstellen z.B. Gemäß Pos. 5.10.30 oder Gemäß Pos. 5 aus Plan 10 o. Einbringeposition unter Brücke bei ELK-km 10</i>	... Freitext ...
2.9			Lichte Höhe über Einfädelebene in m = ...	... Freitext ...
3.00				
3.01			Spundbohlenschlösser bleiben in ganzer Länge erhalten.	Mit Schloss
				<i>Forts. 214 138</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 138		Forts.		214 138
	3.99		Spundbohlenschlösser ...	... Freitext ...
214 143	m2	Zul. Spb. Einbrh. Bohren		214 143
	/		Stahlspund- und Konstruktionsstahlspundbohlen mit Bohren als Einbringhilfe gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Vergütet wird der Mehraufwand, der zum Einbringen pro m2 erforderlich wird. Gefördertes Material bis zur Wiederverwertung oder Entsorgung gemäß Leistungsbeschreibung zwischenlagern. Das Durchhörtern von in der Leistungsbeschreibung angegebenen Hindernissen und Feststoffen wird nicht gesondert vergütet. *** <i>Minderung von Bodenkenwerten berücksichtigen.</i> *** <i>Mit 'Stahlspundbohlen einbringen'. Zusatzaufwand in kontaminierten Bereichen ist gesondert auszuschreiben</i> *** <i>Bodenaustauschbohrungen mit LB 203</i>	
	1.9		Zulageposition für Leistung der ... *** <i>Konkreten Bezug zur Grundleistung herstellen</i> *** <i>z.B. Gemäß Pos. 5.10.30 oder Gemäß Pos. 5 aus Plan 10</i> *** <i>o. Einbringeposition Südseite bei DHK-km 43,5</i>	... Freitext ...
	2.1		Ausführungsart = Entlastungsbohrung. *** <i>Verwendung des geförderten Materials über LB 203</i>	Bohren
	2.2		Ausführungsart = Bohrung nach Wahl des AN. *** <i>Nur mit FT 3.0, 4.0, 5.00</i>	Bohren. nach Wahl
	2.9		Bohrung ...	... Freitext ...
	3.0			
	3.1		Bohrung im Schlossbereich ausführen.	Schlossbereich
	3.2		Bohrung im Rückenbereich ausführen.	Rückenbereich
	3.3		Bohrung im Talbereich ausführen.	Talbereich
	3.4		Bohrung im Schloss- und Rückenbereich ausführen.	Schloss-u.Rücken
	3.5		Bohrung im Schloss- und Talbereich ausführen.	Schloss-u.Talber.
	3.6		Bohrung in Spundwandachse ausführen.	Spundwandachse
	3.7		Überschnittene Bohrung in Spundwandachse.	Überschnitten
	3.8		Lage der Bohrung nach Wahl des AN ausführen.	Bohr. nach Wahl
	3.9		Lage der Bohrung ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.1		Bohrlochdurchmesser nach Wahl des AN durchführen.	Durchm.n .Wahl
	4.9		Bohrlochdurchmesser in cm = ...	... Freitext ...
	5.00			
	5.01		Bohrlochachsabstand nach Wahl des AN durchführen.	Abst.n.Wahl
	5.99		Bohrlochachsabstand in m = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	144	m2	Zul. Spb. Einbringh. Spülen einbr.	214 144
	/		Stahlpund- und Konstruktionsstahlpundbohlen mit Einbringhilfe Spülen gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Vergütet wird der Mehraufwand, der zum Einbringen pro m2 erforderlich wird. *** <i>Minderung von Bodenkennwerten berücksichtigen.</i> *** <i>Mit 'Stahlpundbohlen einbringen'.</i>	
1.9			Zulageposition für Leistung ... *** <i>Konkreten Bezug zur Grundleistung herstellen</i> *** <i>z.B. Gemäß Pos. 5.10.30 oder Gemäß Pos. 5 aus Plan 10</i> *** <i>o. Einbringeposition Südseite bei DHK-km 43,5</i>	... Freitext ...
2.1			Ausführungsart = Niederdruckspülen.	Niederdruck
2.2			Ausführungsart = Hochdruckspülen mit Vorschneidetechnik.	Vorschneiden
2.3			Spülen nach Wahl des AN.	Ausf. nach Wahl
2.9			Spülen ...	... Freitext ...
3.01			Anzahl der Lanzen = 2.	2 Lanze
3.02			Anzahl der Lanzen nach Wahl des AN.	Lanzen n. Wahl
3.99			Anzahl der Lanzen ...	... Freitext ...
214	145	St	Tragelement einbringen	214 145
	/		Tragelement einer kombinierten Spundwand oder Trägerpfahlwand gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Arbeitstechnische Lochungen sind zu verschließen. Einbauhilfen werden nicht gesondert vergütet. Lieferung des Tragelementes wird gesondert vergütet. Säuberung der Arbeitsebene, Vergurtung, Verholmung, Verankerung, Aussteifung, Abdichtung, Oberflächenbehandlung, bauseitige Stoßpanzerung, Einbringhilfe und Spundwandentwässerung werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Arbeitsebene säubern', 'Vergurt. a. Stahl</i> *** <i>liefern und einbauen', 'Tragelement aus Stahl liefern'</i> *** <i>'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217),</i> *** <i>'KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLWASSERBAU' (LB 218).</i>	
1.1			Art des Einbringens = Rammen.	Rammen
1.2			Art des Einbringens = Vibrieren.	Vibrieren
1.3			Art des Einbringens nach Wahl des AN.	Einbring.n.Wahl
1.9			Art des Einbringens ...	... Freitext ...
2.1			Art = Stahlpfahl aus zusammengesetzten Spundbohlen.	Zus.Spundbohlen
2.2			Art = Stahlrohrpfahl.	Stahlrohrpfahl
2.3			Art = Stahlpfahl aus Profilstahl.	Profilstahl einf.
2.4			Art = Stahlpfahl aus zwei Profilstählen.	Profilstahl dopp.
2.5			Art = H-Spundbohle oder H-Profil.	H-Spundbohle
2.9			Art = ...	... Freitext ...
<i>Forts. 214 145</i>				

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 145		Forts.		214 145
3.9		*** ***	Tragelementlänge in m = ... <i>Länge oder Längenbereich nach statischer Berechnung oder Konstruktivem Erfordernis angeben.</i>	... Freitext ...
4.9		*** ***	Gewicht in kg min./max. = ... <i>Gewichtsbereich entsprechend der zugehörigen Lieferposition angeben.</i>	... Freitext ...
5.9		*** ***	Einbringtiefe in m = ... <i>Tiefe nach statischer Berechnung Abgerechnet wird die Länge unter der Ramme.</i>	... Freitext ...
6.1		***	Spundwandoberkante liegt an Land. <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	Land
6.2	/	*** ***	Spundwandoberkante liegt über der Wasserwechselzone. <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	OK über Wasser
6.3	/	*** ***	Spundwandoberkante liegt unter der Wasserwechselzone. <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	OK unter Wasser
6.4	/	*** ***	Spundwandoberkante liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	Tidegebiet
6.5	/	*** ***	Spundwandoberkante liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	Binnengewässer
6.9		*** ***	Lage der Spundwandoberkante zum Wasserspiegel ... <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	... Freitext ...
214 146		St	Zul. beschränkter Bauhöhe Tragelem.	214 146
	/	*** ***	Tragelemente bei einer kombinierten Spundwand oder Trägerpfahlwand bei beschränkter Bauhöhe gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Arbeitstechnische Lochungen wieder verschließen. Erforderliche Trennschnitte durchführen und Stöße herstellen sowie vorhandenen Anstrich und Korrosionsschutz wiederherstellen. Vergütet wird der Mehraufwand, der zum Einbringen pro Tragelement erforderlich wird. <i>Mit 'Tragelement einbringen' und folgende. Tragelementstöße in Zeichnung darstellen.</i>	

Forts. 214 146

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 146		Forts.		214 146
1.9		*** *** ***	Zulageposition für Leistung der ... <i>Konkreten Bezug zur Grundleistung herstellen</i> <i>z.B. Gemäß Pos. 5.10.30 oder Gemäß Pos. 5 aus Plan 10</i> <i>o. Einbringeposition unter Brücke bei ELK-km 10</i>	... Freitext ...
2.9			Lichte Höhe über Einfädelebene in m = ...	... Freitext ...
3.00				
3.01			Schlösser bleiben in ganzer Länge erhalten.	Mit Schloss
3.99			Schlösser ...	... Freitext ...
214 147	St		Zul. Tragele.Einbringh.Bohren einbr.	214 147
/			Tragelement mit Bohrung als Einbringhilfe gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Vergütet wird der Mehraufwand, der zum Einbringen pro Tragelement erforderlich wird. Bohrgut bis zur Wiederverwertung oder Entsorgung gemäß Leistungsbeschreibung zwischenlagern. Das Durchhörtern von in der Leistungsbeschreibung angegebenen Hindernissen und Feststoffen wird nicht gesondert vergütet. *** <i>Minderung von Bodenkennwerten berücksichtigen.</i> *** <i>Mit 'Tragelement einbringen'.</i> *** <i>Bodenaustauschbohrungen mit LB 203</i>	
1.9		*** *** ***	Zulageposition für Leistung der ... <i>Konkreten Bezug zur Grundleistung herstellen</i> <i>z.B. Gemäß Pos. 5.10.30 oder Gemäß Pos. 5 aus Plan 10</i> <i>o. Einbringeposition Südseite bei DHK-km 43,5</i>	... Freitext ...
2.1		*** ***	Ausführungsart = Entlastungsbohrung. <i>Verwendung des geförderten Materials über LB 203</i> <i>Nicht mit FT 3.0, 4.0</i>	Bohren
2.2		***	Ausführungsart = Bohrung nach Wahl des AN. <i>Nur mit FT 3.0, 4.0</i>	Bohren. nach Wahl
2.9		***	Bohrung ... <i>Nicht mit FT 3.0, 4.0</i>	... Freitext ...
3.0				
3.1			Lage der Bohrung nach Wahl des AN ausführen.	Bohr. nach Wahl
3.9		*** ***	Lage der Bohrung ... <i>z.B. Bohrung in Achse</i> <i>In Abstimmung mit geotechnischem Sachverständigem</i>	... Freitext ...
4.0				
4.1			Bohrlochdurchmesser nach Wahl des AN durchführen.	Durchm.n .Wahl
4.9			Bohrlochdurchmesser in cm = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	148	St	Zul. Tragel.Einbringhilfe Spülen	214 148
	/		Tragelement mit Einbringhilfe Spülen gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Vergütet wird der Mehraufwand, der zum Einbringen pro Tragelement erforderlich wird. *** <i>Minderung von Bodenkennwerten berücksichtigen.</i> *** <i>Mit 'Tragelement einbringen'.</i> *** <i>Nicht bei Anforderungen an axiale Tragfähigkeit</i>	
1.9			Zulageposition für Leistung der ... *** <i>Konkreten Bezug zur Grundleistung herstellen</i> *** <i>z.B. Gemäß Pos. 5.10.30 oder Gemäß Pos. 5 aus Plan 10</i> *** <i>o. Einbringeposition Südseite bei DHK-km 43,5</i>	... Freitext ...
2.1			Ausführungsart = Niederdruckspülen.	Niederdruck
2.2			Ausführungsart = Hochdruckspülen mit Vorschneidetechnik.	Vorschneiden
2.3			Spülen nach Wahl des AN.	Ausf. nach Wahl
2.9			Spülen ...	... Freitext ...
3.01			Anzahl der Lanzen = 2.	2 Lanze
3.02			Anzahl der Lanzen nach Wahl des AN.	Lanzen n. Wahl
3.99			Anzahl der Lanzen ...	... Freitext ...
214	149	St	Stahlpundbohle aufständern	214 149
	/		Stahlpundbohle und/oder Konstruktionsstahlpundbohle gemäß Leistungsbeschr. im Baustellenbereich aufständern und kraftschlüssig anschließen. Wasserstände nach Leistungsbeschreibung. Schlossverbindung gemäß Leistungsbeschreibung. Arbeitstechnische Lochungen sind zu verschließen. Anschlussbleche und Verbindungslaschen werden nicht gesondert vergütet. Ausbauen der Vergurtung, Verholmung und Verankerung werden gesondert vergütet. Liefern der Spundbohle wird gesondert vergütet. Erf. Erdarbeiten und Korrosionsschutz wiederherstellen werden nicht gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Vergurtung a.Stahl ausb.u.abtransp' 'Spundwand-holm aus Stahl ausb.u.abtransp.', 'Verankerung ausbauen' 'Stahlpundbohlen liefern' Spdw.profil, Stahlorte, Alter in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
1.1			Ausführung an Einzelbohle.	Einzelbohle
1.2			Ausführung an Doppelbohle.	Doppelbohle
1.3			Ausführung an Dreifachbohle.	Dreifachbohle
1.4			Ausführung an Konstruktionsbohle.	Konstrukt.bohle
1.5			Ausführung an Kastenspundbohle.	Kastenspundbohle
1.6			Ausführung an Zwischenbohle einer kombinierten Spundwand.	Komb. Spundwand
1.9			Ausführung an Bohle ...	... Freitext ...

Forts. 214 149

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	149		Forts.	214 149
2.0				
2.1			Spundbohlenkopf abschneiden.	Kopf abschneiden
2.2			Spundbohlenkopf richten.	Kopf richten
2.3			Spundbohlenkopf abschneiden und richten.	Abschn.+Richten
2.9			Spundbohlenkopf ...	... Freitext ...
3.0				
		***	<i>Nur beim Stoß ohne Laschen.</i>	
3.1			Rückenlaschen einschweißen - einseitig.	Eins.Rückenl.
3.2			Rückenlaschen einschweißen - beidseitig.	Beids.Rückenl.
3.3			Flansclaschen einschweißen - einseitig.	Eins. Flansch
3.4			Flansclaschen einschweißen - beidseitig.	Beids. Flansch
3.5			Rücken- u. Flansclaschen einschweißen - einseitig.	Eins.Laschen
3.6			Rücken- u. Flansclaschen einschweißen - beidseitig.	Beids.Laschen
3.9			Stoßausbildung ...	... Freitext ...
4.9			Länge der Aufständering in m = ...	... Freitext ...
		***	<i>Feste Länge oder Längenbereich nach Erfordernis</i>	
5.1			Stahlsorte der Verbindungsbleche/Laschen S235JR +N.	S235JR +N
5.2			Stahlsorte der Verbindungsbleche/Laschen S235J2 +N.	S235J2 +N
5.3			Stahlsorte der Verbindungsbleche/Laschen S355JR +N.	S355JR +N
5.4			Stahlsorte der Verbindungsbleche/Laschen S355J2 +N.	S355J2 +N
		***	<i>Nur für kalt geformte Verbindungsbleche/Laschen</i>	
5.9			Stahlsorte der Verbindungsbleche/Laschen ...	... Freitext ...
6.1			Spundwandoberkante der vorhandenen Wand liegt an Land.	Land
6.2	/		Spundwandoberkante der vorhandenen Wand liegt über der Wasserwechselzone.	OK üb.Normalwsp.
		***	<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
6.3	/		Spundwandoberkante der vorhandenen Wand liegt unter der Wasserwechselzone.	OK unt.Normalwsp.
		***	<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
6.4	/		Spundwandoberkante der vorhandenen Wand liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
		***	<i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	
		***	<i>ang.</i>	
6.5	/		Spundwandoberkante der vorhandenen Wand liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binnengewässer
		***	<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
6.9			Lage der Spundwandoberkante der vorhandenen Wand ...	... Freitext ...
		***	<i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	
		***	<i>ang.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	150	St	Tragelement aufständern	214 150
	/		Tragelement gemäß Leistungsbeschr. im Baustellenbereich aufständern nach statisch konstruktiven Erfordernissen kraftschlüssig anschließen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Arbeitstechnische Lochungen sind zu verschließen. Anschlussbleche und Verbindungs-laschen werden nicht gesondert vergütet. Korrosions-schutz wiederherstellen wird nicht gesondert vergütet. Ausbauen der Vergurtung, Verholmung und Verankerung, Liefern des aufzuständernden Stückes, Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit'Vergurtung a.Stahl ausb.u.abtransp''Spundwandholm</i>	
		***	<i>aus Stahl ausb.u.abtransp.''Verankerung ausbauen'</i>	
		***	<i>'Tragelement aus Stahl liefern'; Trageel., Stahls.,</i>	
		***	<i>Alter angeben. 'WASSERH.' (LB 208), 'ERDARB.' (LB 203)</i>	
1.0				
1.1			Tragelement abschneiden.	Kopf abschneiden
1.2			Tragelement richten.	Kopf richten
1.3			Tragelement abschneiden und richten.	Abschn.+Richten
1.9			Tragelement ...	... Freitext ...
2.1			Stoßausbildung nach Wahl des AN	Wahl AN
2.9			Stoßausbildung ...	... Freitext ...
		***	<i>In Abhängigkeit des Tragelementes</i>	
		***	<i>Vollständige Beschreibung der Stoßausbildung einschl.</i>	
		***	<i>Verbindungselemente</i>	
3.9			Länge der Aufständernung in m = ...	... Freitext ...
		***	<i>Längenbereich nach statischer oder konstruktivem</i>	
		***	<i>Erfordernis angeben.</i>	
4.0				
4.1			Stahlsorte der Verbindungselemente/Laschen S235JR +N.	S235JR +N
4.2			Stahlsorte der Verbindungselemente/Laschen S235J2 +N.	S235J2 +N
4.3			Stahlsorte der Verbindungselemente/Laschen S355JR +N.	S355JR +N
4.4			Stahlsorte der Verbindungselemente/Laschen S355J2 +N.	S355J2 +N
4.9			Stahlsorte der Verbindungselemente/Laschen ...	... Freitext ...
5.01			Tragelementoberkante der vorhandenen Wand liegt an Land.	Land
5.02	/		Tragelementoberkante der vorhandenen Wand liegt über der Wasserwechselzone.	OK üb.Normalwsp.
		***	<i>OK Tragelement und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
5.03	/		Tragelementoberkante der vorhandenen Wand liegt unter der Wasserwechselzone.	OK unt.Normalwsp.
		***	<i>OK Tragelement und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
5.04	/		Tragelementoberkante der vorhandenen Wand liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
		***	<i>OK Tragelement und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
		***	<i>angeben.</i>	

Forts. 214 150

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 150			Forts.	214 150
5.05	/		Tragelementoberkante der vorhandenen Wand liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>OK Tragelement und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i> ***	Binnengewässer
5.99			Lage der Tragelementoberkante der vorhandenen Wand ... *** <i>OK Tragelement und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i> ***	... Freitext ...
214 153	m2		Stahlspundbohlen tiefer einbringen	214 153
	/		Vorh. Stahlspundbohlen und/oder Konstruktionsstahlspundbohlen gemäß Leistungsbeschreibung tiefer einbringen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Vorbereiten des Spundbohlenkopfes wird nicht gesondert vergütet. Ausbauen der Vergütung, Verholmung und Verankerungen sowie erforderliche Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Bohlenbreite multipliziert mit der tiefer eingebrachten Länge. *** <i>Mit 'Vergütung a. Stahl ausb. u. abtransp', 'Spundwandholm aus Stahl ausb.u.abtransp.' und 'Verankerung ausbauen' sowie 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'WASSERHALTUNG' (LB 208).</i> ***	
1.1			Spundwandprofil gemäß Leistungsbeschreibung.	Leistungsbeschr.
1.9			Spundwandprofil und Stahlsorte ...	... Freitext ...
2.9			Bohlengesamtlänge in m = ... *** <i>Länge oder Längenbereich angeben</i>	... Freitext ...
3.9			Vorhandene Einbindelänge in m = ... *** <i>Länge oder Längenbereich gem. Planung</i>	... Freitext ...
4.9			Tiefer einbringen in m = ... *** <i>Feste Tiefe oder Tiefenbereich nach konstruktivem oder statischem Erfordernis angeben.</i> ***	... Freitext ...
5.1			Spundwand steht bis 1 Jahr im Baugrund.	1 Jahr alt
5.2			Spundwand steht 1 bis 5 Jahre im Baugrund.	1-5 Jahre alt
5.3			Spundwand steht 5 bis 10 Jahre im Baugrund.	5-10 Jahre alt
5.4			Spundwand steht über 10 Jahre im Baugrund.	Üb. 10 Jahre alt
5.9			Standzeit der Spundwand im Baugrund ...	... Freitext ...
6.1			Spundwandoberkante der vorhandenen Wand liegt an Land.	Land
6.2	/		Spundwandoberkante der vorhandenen Wand liegt über der Wasserwechselzone. *** <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i> ***	OK üb.Normalwsp.

Forts. 214 153

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 153		Forts.		214 153
6.3	/		Spundwandoberkante der vorhandenen Wand liegt unter der Wasserwechselzone. *** <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	OK unt.Normalwsp.
6.4	/		Spundwandoberkante der vorhandenen Wand liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	Tidegebiet
6.5	/		Spundwandoberkante der vorhandenen Wand liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	Binnengewässer
6.9			Lage der Spundwandoberkante der vorhandenen Wand ... *** <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	... Freitext ...
7.1			Art des Tiefereinbringens = Rammen.	Rammen
7.2			Art des Tiefereinbringens = Vibrieren.	Vibrieren
7.3			Art des Tiefereinbringens = Pressen.	Pressen
7.4			Art des Tiefereinbringens nach Wahl des AN.	Tiefereinbr.n.W.
7.9			Art des Tiefereinbringens ...	... Freitext ...
8.1			Einzelbohlen.	Einzelbohlen
8.2			Doppelbohlen.	Doppelbohlen
8.3			Dreifachbohlen.	Dreifachbohlen
8.4			Konstruktionsbohlen.	Konstrukt.bohlen
8.5			Kastenspundbohlen.	Kastenspundbohlen
8.6			Zwischenbohlen einer kombinierten Spundwand.	Zwischenbohlen
8.9			Bohlen mit Bohlenanzahl je Einbaueinheit ...	... Freitext ...
214 157	St		Stahlspundb., Tragel. tiefer einbr.	214 157
	/		Vorh. Stahlspundbohlen, Konstruktionsstahlspundbohlen und/oder Tragelemente einer Spundwand gemäß Leistungsbeschreibung tiefer einbringen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Vorbereiten des Kopfes wird nicht gesondert vergütet. Ausbauen der Vergurtung, Verholmung und Verankerungen sowie erforderliche Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Vergurtung a. Stahl ausb. u. abtransp', 'Spundwandholm aus Stahl ausb.u.abtransp.' und 'Verankerung ausbauen' sowie 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'WASSERHALTUNG' (LB 208).</i>	
1.1			Profil gemäß Leistungsbeschreibung.	Leistungsbeschr.
1.9			Profil und Stahlsorte ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 214 157</i>

SPUNDWÄNDE, PFÄHLE, VERANKERUNGEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	157		Forts.	214 157
2.9		*** ***	Profilgesamtlänge in m = ... <i>ggf. Längenbereich nach statisch oder konstruktivem Erfordernis angeben.</i>	... Freitext ...
3.9		***	Vorhandene Einbindelänge in m = ... <i>ggf. Längenbereich angeben</i>	... Freitext ...
4.9		*** ***	Tiefer einbringen in m = ... <i>Feste Tiefe nach statisch oder konstruktivem Erfordernis angeben.</i>	... Freitext ...
5.1			Profil steht bis 1 Jahr im Baugrund.	1 Jahr alt
5.2			Profil steht 1 bis 5 Jahre im Baugrund.	1-5 Jahre alt
5.3			Profil steht 5 bis 10 Jahre im Baugrund.	5-10 Jahre alt
5.4			Profil steht über 10 Jahre im Baugrund.	Üb. 10 Jahre alt
5.9			Standzeit des Profil im Baugrund ...	... Freitext ...
6.1			Profiloberkante der vorhandenen Wand liegt an Land.	Land
6.2	/	*** ***	Profiloberkante der vorhandenen Wand liegt über der Wasserwechselzone. <i>OK Profil und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	OK üb.Normalwsp.
6.3	/	*** ***	Profiloberkante der vorhandenen Wand liegt unter der Wasserwechselzone. <i>OK Profil und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	OK unt.Normalwsp.
6.4	/	***	Profiloberkante der vorhandenen Wand liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. <i>OK Profil und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	Tidegebiet
6.5	/	*** ***	Profiloberkante der vorhandenen Wand liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. <i>OK Profil und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	Binnengewässer
6.9		***	Lage der Profiloberkante der vorhandenen Wand ... <i>OK Profil und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	... Freitext ...
7.1			Art des Tieferinbringens = Rammen.	Rammen
7.2			Art des Tieferinbringens = Vibrieren.	Vibrieren
7.3			Art des Tieferinbringens = Pressen.	Pressen
7.4			Art des Tieferinbringens nach Wahl des AN.	Tiefereinbr.n.W.
7.9			Art des Tieferinbringens ...	... Freitext ...
8.1			Einzelbohlen.	Einzelbohlen
8.2			Doppelbohlen.	Doppelbohlen
8.3			Dreifachbohlen.	Dreifachbohlen
8.4			Konstruktionsbohlen.	Konstrukt.bohlen
8.5			Zwischenbohlen einer kombinierten Spundwand.	Zwischenbohlen
8.6			Art = Stahlpfahl aus Profilstahl.	Profilstahl einf.
8.7			Art = Stahlpfahl aus zwei Profilstählen.	Profilstahl dopp.
8.8			Art = Stahlrohrpfahl.	Stahlrohrpfahl

Forts. 214 157

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 157		Forts.		214 157
8.9			Tiefer einzubringendes Element ...	... Freitext ...
214 163	m		Stahlpundb.m.Trennschnitt kürzen	214 163
/			Stahlpundbohlen und/oder Konstruktionsstahlpundbohlen gemäß Leistungsbeschr. im Baustellenbereich kürzen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Abgerechnet wird nach Länge des Trennschnittes (Abwicklung) einschl. Schlösser. Mehraufwand an den Schlössern wird nicht gesondert vergütet. Soweit das Abbauen der Vergurtung, Verankerung und Verholmung erforderlich ist, wird dieses gesondert vergütet.	
		***	<i>Ggf. m.'Vergurtung a.Stahl ausb.u.abtransp',</i>	
		***	<i>'Verankerung ausbauen'. Mit 'Spundwandholm aus Stahl</i>	
		***	<i>ausb.u.abtransp.'. Spundwandprofil, Stahlsorte</i>	
		***	<i>und Alter der Bohlen in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
1.9			Abzutrennende Bohlenlänge in m = ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Längenbereich angeben</i>	
2.0				
2.1			Spundwand ist vergurtet.	Mit Gurt
2.2			Spundwand ist verankert.	Mit Anker
2.3			Spundwand ist vergurtet und verankert.	Mit Gurt + Anker
2.9			Spundwand ist verbunden mit anderen Baustoffen ...	... Freitext ...
		***	<i>Mit 'WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON'</i>	
		***	<i>(LB 215)</i>	
3.0				
3.1	/		Spundbohlen sind durch Lamellen gemäß Leistungsbeschreibung verstärkt.	Lamellenverst.
		***	<i>Abmessungen der Lamellen in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
3.9			Verstärkung der Spundbohle ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Spundbohlen vor dem Trennen an der Trennstelle reinigen.	Bohle reinigen
4.9			Zusatzarbeiten vor dem Trennschnitt ...	... Freitext ...
5.1			Ausführung an Einzelbohlen.	Einzelbohlen
5.2			Ausführung an Doppelbohlen.	Doppelbohlen
5.3			Ausführung an Dreifachbohlen.	Dreifachbohlen
5.4			Ausführung an Konstruktionsbohlen.	Konstr.'bohlen
5.5			Ausführung an Kastenspundbohlen.	Kastensp'bohlen
5.6			Ausführung an Zwischenbohlen einer kombinierten Spundwand gemäß Leistungsbeschreibung.	Zwischenbohlen
5.9			Ausführung an Bohlen mit Bohlenanzahl je Einbaueinheit	... Freitext ...
			...	
				<i>Forts. 214 163</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 163		Forts.		214 163
6.1			Trennschnitt liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	Land
6.2	/		Trennschnitt liegt über der Wasserwechselzone. *** <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	Über Wasser
6.3	/		Trennschnitt liegt unter der Wasserwechselzone. *** <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	Unter Wasser
6.4	/		Trennschnitt liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	Tidegebiet
6.5	/		Trennschnitt liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	Binnengewässer
6.9			Trennschnitt liegt zum Wasserspiegel ... *** <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	... Freitext ...
7.0				
7.9			Nachbearbeitung des Trennschnittes ...	... Freitext ...
8.1			Spundbohlenabschnitte in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Abfall an AN
8.9			Verwendung der Spundbohlenabschnitte ... *** <i>z.B. Spundbohlenabschnitte laden, 2 km transportieren und auf Flächen im Baustellenbereich lagern.</i> *** <i>Spundbohlenabschnitte bleiben Eigentum des AG.</i>	... Freitext ...
214 168	St		Stahlspundbohlen, Tragelem. kürzen	214 168
	/		Stahlspundbohlen, Konstruktionsstahlspundbohlen und/oder Tragelemente gemäß Leistungsbeschreibung im Baustellenbereich kürzen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Mehraufwand an den Schlössern wird nicht gesondert vergütet. Soweit das Abbauen der Vergurtung, Verankerung und Verholmung erforderlich ist, wird dieses gesondert vergütet. *** <i>Ggf. m. 'Vergurtung a.Stahl ausb.u.abtransp',</i> *** <i>'Verankerung ausbauen'. Spundwandholm aus Stahl ausb. u.abtransp.'. Spundwandprofil, Stahlorte</i> *** <i>und Alter der Bohlen in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
1.9			Abzutrennende Elementlänge in m = ... *** <i>ggf. Längenbereich angeben</i>	... Freitext ...

Forts. 214 168

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	168	Forts.		214 168
2.0				
2.1			Element ist vergurtet.	Mit Gurt
2.2			Element ist verankert.	Mit Anker
2.3			Element ist vergurtet und verankert.	Mit Gurt + Anker
2.9			Element ist verbunden mit anderen Baustoffen ...	... Freitext ...
	***		<i>Mit 'WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON'</i>	
	***		<i>(LB 215)</i>	
3.0				
3.1			Element ist durch Lamellen verstärkt.	Lamellenverst.
	***		<i>Abmessungen der Lamellen in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
3.9			Element ist verstärkt durch ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Element vor dem Trennen an der Trennstelle reinigen.	Element reinigen
4.9			Zusatzarbeiten vor dem Trennschnitt ...	... Freitext ...
5.1			Einzelbohle.	Einzelbohlen
5.2			Doppelbohle.	Doppelbohlen
5.3			Dreifachbohle.	Dreifachbohlen
5.4			Konstruktionsbohle.	Konstrukt.bohlen
5.5			Stahlpfahl aus Profilstahl.	Profilstahl einf.
5.6			Stahlpfahl aus zwei Profilstählen.	Profilstahl dopp.
5.7			Stahlrohrpfahl.	Stahlrohrpfahl
5.9			Abzutrennendes Element ...	... Freitext ...
6.1			Trennschnitt liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	Land
	***		<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
6.2	/		Trennschnitt liegt über der Wasserwechselzone.	Über Wasser
	***		<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
6.3	/		Trennschnitt liegt unter der Wasserwechselzone.	Unter Wasser
	***		<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
6.4	/		Trennschnitt liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
	***		<i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
	***		<i>ang.</i>	
6.5	/		Trennschnitt liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binnengewässer
	***		<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
6.9			Trennschnitt liegt ...	... Freitext ...
	***		<i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
	***		<i>ang.</i>	
7.0				
7.9			Nachbearbeitung des Trennschnittes ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 214 168</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 168		Forts.		214 168
8.1			Profilabschnitte in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Abfall an AN
8.9			Verwendung der Profilabschnitte ...	... Freitext ...
	***		<i>z.B. Profilabschnitte laden, 2 km transportieren und auf Flächen im Baustellenbereich lagern.</i>	
	***		<i>Profilabschnitte bleiben Eigentum des AG</i>	
214 173	m2		Stahlspundbohlen ziehen	214 173
/			Spundwand aus Stahlspundbohlen und/oder Konstruktionsstahlspundbohlen gemäß Leistungsbeschreibung ziehen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Bohlenkopf zum Ziehen herrichten. Ausbauen vorhandener Vergütung, Verholmung und Verankerung sowie Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Einzelne Bohlen ziehen mit 'Stck. Stahlpfaahl ziehen'.</i>	
	***		<i>Mit 'Arbeitsebene säubern', 'Vergütung a.Stahl ausb. u.abtransp.', 'Spundwandholm ausb.u.abtransp.',</i>	
	***		<i>ausbauen', 'ERDARBEITEN'(LB 205), 'WASSERH.' (LB 208)</i>	
1.1			Spundwandprofil gemäß Leistungsbeschreibung.	Leistungsbeschr.
1.9			Spundwand ...	... Freitext ...
	***		<i>Profil, Stahlsorte, Fädelschlossbehandlung angeben</i>	
2.9			Bohlenlänge in m = ...	... Freitext ...
	***		<i>Längenbereich angeben</i>	
3.9			Einbindelänge in m = ...	... Freitext ...
	***		<i>Längenbereich angeben</i>	
4.0				
	***		<i>Nur im Zuge der Baumaßnahme</i>	
4.1			Spundwand steht bis 1 Jahr im Baugrund.	1 Jahr alt
4.2			Spundwand steht 1 bis 5 Jahre im Baugrund.	1-5 Jahre alt
4.3			Spundwand steht 5 bis 10 Jahre im Baugrund.	5-10 Jahre alt
4.4			Spundwand steht über 10 Jahre im Baugrund.	Üb. 10 Jahre alt
4.9			Standzeit der Spundwand im Baugrund = ...	... Freitext ...
5.1			Schlagverfahren.	Schlag.
5.2			Vibrationsverfahren.	Vibrieren
5.3			Pressverfahren.	Press.
5.4			Ziehverfahren nach Wahl des AN.	Ziehen nach Wahl
5.9			Ziehverfahren ...	... Freitext ...
6.1			Einzelbohlen.	Einzelbohle
6.2			Doppelbohlen.	Doppelbohle
6.3			Dreifachbohlen.	Dreifachbohle
6.4			Kastenspundbohlen.	Kastenspundbohle

Forts. 214 173

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 173		Forts.		214 173
6.5			Zwischenbohlen einer kombinierten Spundwand.	Zwischenbohle
6.9			Bohlen ...	... Freitext ...
7.1			Spundwandoberkante liegt an Land.	Land
7.2	/		Spundwandoberkante liegt über der Wasserwechselzone.	OK über Wasser
		***	<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
7.3	/		Spundwandoberkante liegt unter der Wasserwechselzone.	OK unter Wasser
		***	<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
7.4	/		Spundwandoberkante liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
		***	<i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
		***	<i>ang.</i>	
7.5	/		Spundwandoberkante liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binnengewässer
		***	<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
7.9			Lage der Spundwandoberkante ...	... Freitext ...
		***	<i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
		***	<i>ang.</i>	
8.1			Spundbohlen in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Material AN
8.9			Verwendung der Spundbohlen ...	... Freitext ...
		***	<i>z.B. Spundbohlen laden, 2 km transportieren und auf</i>	
		***	<i>Flächen im Baustellenbereich lagern. Spundbohlen</i>	
		***	<i>bleiben Eigentum des AG.</i>	
214 174	St		Stahlspundbohlen, Tragelem. ziehen	214 174
	/		Stahlspundbohle, Konstruktionsstahlspundbohlen und/oder Tragelemente einer Spundwand gemäß Leistungsbeschreibung ziehen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Kopf zum Ziehen herrichten. Ausbauen vorhandener Vergütung, Verholmung und Verankerung sowie Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'Arbeitsebene säubern', 'Vergütung a.Stahl</i>	
		***	<i>ausb.u.abtransp.', 'Spundwandholm ausb.u.abtransp.'und</i>	
		***	<i>'Verankerung ausbauen' sowie 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
		***	<i>'WASSERHALTUNG'(LB 208).</i>	
1.1	/		Profil gemäß Leistungsbeschreibung.	Leistungsbeschr.
1.9			Profil ...	... Freitext ...
		***	<i>Profil, Stahlsorte, Fädelschlossbehandlung angeben</i>	
2.9			Profillänge in m = ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 214 174</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	174		Forts.	214 174
3.9			Einbindelänge in m = ...	... Freitext ...
4.0		***	<i>Nur im Zuge der Baumaßnahme</i>	
4.1			Profil steht bis 1 Jahr im Baugrund.	1 Jahr alt
4.2			Profil steht 1 bis 5 Jahre im Baugrund.	1-5 Jahre alt
4.3			Profil steht 5 bis 10 Jahre im Baugrund.	5-10 Jahre alt
4.4			Profil steht über 10 Jahre im Baugrund.	Üb. 10 Jahre alt
4.9			Standzeit des Profil im Baugrund = ...	... Freitext ...
5.1			Schlagverfahren.	Schlag.
5.2			Vibrationsverfahren.	Vibrieren
5.3			Pressverfahren.	Press.
5.4			Ziehverfahren nach Wahl des AN.	Ziehen nach Wahl
5.9			Ziehverfahren ...	... Freitext ...
6.1			Art = Einzelbohlen.	Einzelbohle
6.2			Art = Doppelbohlen.	Doppelbohle
6.3			Art = Dreifachbohlen.	Dreifachbohle
6.4			Art = Kastenspundbohlen.	Kastenspundbohle
6.5			Art = Zwischenbohlen einer kombinierten Spundwand.	Zwischenbohle
6.6			Art = Stahlrohrpfahl.	Rohr
6.7			Art = Stahlpfahl aus Profilstahl.	Profil
6.9			Profilart ...	... Freitext ...
7.1			Profiloberkante liegt an Land.	Land
7.2	/	***	Profiloberkante liegt über der Wasserwechselzone. <i>OK Profil und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	OK über Wasser
7.3	/	***	Profiloberkante liegt unter der Wasserwechselzone. <i>OK Profil und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	OK unter Wasser
7.4	/	***	Profiloberkante liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. <i>OK Profil und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	Tidegebiet
7.5	/	***	Profiloberkante liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. <i>OK Profil und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	Binnengewässer
7.9		***	Lage der Profiloberkante ... <i>OK Profil und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	... Freitext ...
8.1			Profile in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Material AN
8.9		***	Verwendung der Profile... <i>z.B. Profile laden, 2 km transportieren und auf Flächen im Baustellenbereich lagern. Profile bleiben Eigentum des AG.</i>	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	178	m	Vergurt. a. Stahl einbauen	214 178
	/		Vergurtung oder Holmgurtung entsprechend statischen Erfordernissen gemäß Leistungsbeschreibung einschl. Gurtstöße und Gurtbefestigung einbauen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Konservierungsarbeiten sowie Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLWASSERBAU' (LB 218).</i>	

	1.1		Ausführung = geschweißt.	Geschweißt
	1.2		Ausführung = geschraubt.	Geschraubt
	1.3		Ausführung = geschraubt und geschweißt.	Geschw.+ geschr.
	1.4	/	Ausführung = geschweißt, Bolzendurchführung gemäß Leistungsbeschreibung dichten.	Geschw.+ Dicht.
		***	<i>Art der Dichtung in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
	1.5	/	Ausführung = geschraubte Ausführung, Bolzendurchführung gemäß Leistungsbeschreibung dichten.	Schraub.+ Dicht.
		***	<i>Art der Dichtung in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
	1.6	/	Ausführung = geschraubt und geschweißt. Bolzendurchführung gemäß Leistungsbeschreibung dichten.	Schr.+ Sw.+ Dicht
		***	<i>Art der Dichtung in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
	1.9		Art der Ausführung und Dichtung = ...	... Freitext ...
	2.1		Gurtträgerzelllänge entsprechend Kreissegmenten nach Wahl des AN.	Länge Kreissegm.
	2.2		Gurtträgerzelllänge nach Wahl des AN.	Länge nach Wahl
	2.9		Gurtträgerzelllänge in m ...	... Freitext ...
	3.9		Profil, Gewicht in kg/m, Elast. Widerstandsmoment in cm ³ = ...	... Freitext ...
		***	<i>z.B. 2 U 280 (UU280) oder $W_y = 896 \text{ cm}^3$;</i>	
		***	<i>$W_z = 114,4 \text{ cm}^3$</i>	
		***	<i>z.B. $W_y = 896 \text{ cm}^3$, $W_z = 114,4 \text{ cm}^3$; 83,68 kg/m</i>	
	4.1		Stahlsorte S235JR +N.	S235JR +N
	4.2		Stahlsorte S355JR +N.	S355JR +N
	4.3		Stahlsorte S355J2 +N.	S355J2 +N
	4.4		Stahlsorte S240GP.	S240GP
		***	<i>nur für Gurtung aus Spundbohle</i>	
	4.5		Stahlsorte S355GP.	S355GP
		***	<i>nur für Gurtung aus Spundbohle</i>	
	4.9		Stahlsorte ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
	5.1		Vergurtung liegt an Land.	Land
	5.2	/	Vergurtung liegt über der Wasserwechselzone.	Über Wasser
		***	<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	

	5.3	/	Vergurtung liegt unter der Wasserwechselzone.	Unter Wasser
		***	<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	

Forts. 214 178

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 178		Forts.		214 178
5.4	/		Vergurtung liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	Binneng. Wasserw.
5.5	/		Vergurtung liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	Tidegebiet
5.9			Lage der Vergurtung ... *** <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i>	... Freitext ...
6.0				
6.1			Material im Baustellenbereich aufladen, transportieren und an der Verwendungsstelle abladen. *** <i>Lager und Einbaustelle in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Mat.auf Baustelle
6.9			Material ...	... Freitext ...
214 183	m		Vergurtung a.Stahl ausb.u.abtransp	214 183
	/		Vergurtung oder Holmgurtung der Stahlspundwand aus Stahl gemäß Leistungsbeschreibung lösen, ausbauen und abtransportieren. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Vorhandene Ankeranschlusskonstruktion lösen und ausbauen. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. *** <i>Art der Verankerung in Leistungsbeschreibung angeben.</i> *** <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
1.1			Vergurtung liegt frei.	Vergurtung frei
1.2			Vergurtung ist mit Boden verfüllt.	Bodenverfüllung
1.3			Vergurtung ist mit Asphaltbeton verfüllt.	Asphaltbeton
1.4			Vergurtung ist mit Beton verfüllt.	Betonverfüllung
1.5			Vergurtung ist mit Stahlbeton verfüllt.	Stahlbetonverf.
1.6			Vergurtung ist mit Holmblech abgedeckt.	Holmblechabd'g
1.9			Verfüllung der Vergurtung ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			Abdeckung der Vergurtung ...	... Freitext ...
3.1			Vergurtung liegt an Land.	Land
3.2	/		Vergurtung liegt über der Wasserwechselzone. *** <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	Über Wasser
3.3	/		Vergurtung liegt unter der Wasserwechselzone. *** <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i>	Unter Wasser

Forts. 214 183

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 183			Forts.	214 183
3.4	/		Vergurtung liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. ang.</i> ***	Binneng. Wasserw.
3.5	/		Vergurtung liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i> ***	Tidegebiet
3.9			Lage der Vergurtung zum Wasserspiegel ... *** <i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr. ang.</i> ***	... Freitext ...
4.9			Profil und Gewicht in kg/m ...	... Freitext ...
5.9			Gurtträgerinzellänge in m = ...	... Freitext ...
6.0		***	<i>Nur im Zuge der Baumaßnahme.</i>	
6.1			Vergurtung ist bis zu 1 Jahr alt.	Bis 1 Jahr alt
6.2			Vergurtung ist 1 bis 5 Jahre alt.	1-5 Jahre alt
6.3			Vergurtung ist 5 bis 10 Jahre alt.	5-10 Jahre alt
6.4			Vergurtung ist über 10 Jahre alt.	Üb. 10 Jahre alt
6.9			Alter der Vergurtung ...	... Freitext ...
7.01			Vergurtung in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Mat. an AN
7.99			Verwendung der Vergurtung ... *** <i>Vergurtung in Teillängen von 8 bis 10 m ablängen, laden, 2 km transportieren und auf Flächen im Baustellenbereich lagern. Vergurtung bleibt Eigentum des AG.</i> *** *** ***	... Freitext ...
214 188	m		Spwholm aus Stahl ausb.u.abtransp.	214 188
	/		Spundwandholm aus Stahl als Abdeckung und Kantenschutz einer Spundwand gemäß Leistungsbeschreibung lösen, ausbauen und abtransportieren. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i> *** <i>Abbruch Betonholm gemäß LB 215</i>	
1.0				
1.1	/		Spundwandholm gemäß Leistungsbeschreibung. *** <i>Bestandsunterlagen sind der Leistungsbeschreibung beizufügen</i> ***	Bestand
1.9			Ausbildung ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 214 188</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	188	Forts.		214 188
2.0				
2.1			Mit geschweißten Stößen.	Stöße geschw.
2.2			Mit geschraubten Stößen.	Stöße geschr.
2.9			Stoßausbildung ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Verbindung mit Spundwand geschweißt.	Verbindg.geschw.
3.2			Verbindung mit Spundwand geschraubt.	Verbindg.geschr.
3.9			Verbindung mit Spundwand ...	... Freitext ...
4.1			Trennschnitte nach Wahl des AN.	Trennschn. Wahl
4.9			Holmeinzellänge in m = ...	... Freitext ...
5.1			Spundwandholm liegt an Land.	Land
5.2	/		Spundwandholm liegt über der Wasserwechselzone.	Über Wasser
	***		<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
5.3	/		Spundwandholm liegt unter der Wasserwechselzone.	Unter Wasser
	***		<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
5.4	/		Spundwandholm liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binneng. Wasserw.
	***		<i>OK Spundwand und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. ang.</i>	
5.5	/		Spundwandholm liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
	***		<i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
	***		<i>ang.</i>	
5.9			Lage des Spundwandholmes ...	... Freitext ...
	***		<i>OK Spundwand und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
	***		<i>ang.</i>	
6.1			Spundwandholm in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Mat. an AN
6.9			Verwendung des Spundwandholms ...	... Freitext ...
	***		<i>Spundwandholm in Teillängen von 8 bis 10 m ablängen,</i>	
	***		<i>laden, 2 km transportieren und auf Flächen im</i>	
	***		<i>Baustellenbereich lagern. Spundwandholm bleibt</i>	
	***		<i>Eigentum des AG.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE

214	195	m	Stoßpanzerung herstellen	214 195
	/		Panzerung an Stahlspundwand konform zu EAU E 176, gemäß Leistungsbeschr. und statischen Erfordernissen auf der Baustelle herstellen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Ausführung geschweißt. Herstellen der Arbeitsebene, Wasserhaltung und Hilfskonstruktionen, Arbeitsponton, Süllkasten o.ä. auf- und abbauen werden nicht gesondert vergütet. Konservierung wird gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLWASSERBAU' (LB 218)</i>	
1.1			Art = U - Spundbohle.	U-Spundbohle
1.2			Art = Z - Spundbohle.	Z-Spundbohle
1.9			Art der Spundbohle ...	... Freitext ...
2.9			Breite der Panzerung ...	... Freitext ...
3.9			Vertikale Länge der Panzerung ...	... Freitext ...
4.1			Stahlsorte S235JR +N.	S235JR +N
4.2			Stahlsorte S235J2 +N.	S235J2 +N
4.3			Stahlsorte S355JR +N.	S355JR +N
4.4			Stahlsorte S355J2 +N.	S355J2 +N
4.9			Stahlsorte ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
5.0				
5.1			Einbau eines schrägen Bodenblechs und Verfüllung mit Kies.	Kiesfüllung
5.2			Einbau eines schrägen Bodenblechs und Verfüllung mit Sand.	Sandfüllung
5.3			Einbau eines schrägen Bodenblechs mit Bewehrung und Verfüllung mit Beton C 20/25.	Betonfüllung
5.9			Art der Verfüllung ...	... Freitext ...
6.0		***	<i>Nicht mit FT 7.00</i>	
6.1			Panzerung an vorh. Spundwand an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	vorh.Spw. Land
		***	<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
6.2	/		Panzerung an vorh. Spundwand über der Wasserwechselzone.	vorh.Spw. über W.
		***	<i>Bereich der Wasserwechselzone in Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung angeben.</i>	
6.3	/		Panzerung an vorh. Spundwand unter der Wasserwechselzone.	vorh.Spw. unt. W.
		***	<i>Bereich der Wasserwechselzone in Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung angeben.</i>	
6.4	/		Panzerung an vorh. Spundwand im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	vorh.Spw. Bin.Ww.
		***	<i>Bereich der Wasserwechselzone in Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung angeben.</i>	

Forts. 214 195

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 195		Forts.		214 195
6.5	/		Panzerung an vorh. Spundwand im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	vorh.Spw. Tidegeb
		***	<i>Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.9			Panzerung an vorh. Spundwand Ausführungsort ...	... Freitext ...
		***	<i>Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.00				
7.01			Panzerung an neuer Spundwand an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	neue Spw. Land
		***	<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
7.02	/		Panzerung an neuer Spundwand über der Wasserwechselzone.	neue Spw. über W.
		***	<i>Bereich der Wasserwechselzone in Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung angeben.</i>	
7.03	/		Panzerung an neuer Spundwand unter der Wasserwechselzone.	neue Spw. unt. W.
		***	<i>Bereich der Wasserwechselzone in Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung angeben.</i>	
7.04	/		Panzerung an neuer Spundwand im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	neue Spw. Bin.Ww.
		***	<i>Bereich der Wasserwechselzone in Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung angeben.</i>	
7.05	/		Panzerung an neuer Spundwand im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	neue Spw. Tidegeb
		***	<i>Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.99			Ausführungsort = ...	... Freitext ...
		***	<i>Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
214 197	St		Spundwandentwäss. herst.	214 197
	/		Spundwandentwässerung gemäß Leistungsbeschr. herstellen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Erdarbeiten, Filter, Kies und Wasserhaltung werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205), 'WASSERHALTUNG'</i>	
		***	<i>(LB 208) und 'KORROSIONSSCHUTZ IM</i>	
		***	<i>STAHLWASSERBAU' (LB 218).</i>	
1.1			Art des Spundbohlenprofils = Flachprofil.	Flachprofil
1.2			Art des Spundbohlenprofils = U-Spundbohle.	U-Spundbohle
1.3			Art des Spundbohlenprofils = Z-Spundbohle.	Z-Spundbohle
1.4			Art des Spundbohlenprofils = H-Spundbohle.	H-Spundbohle
1.5			Art des Spundbohlenprofils = komb. Spundwand.	Kombiwand
1.6			Art des Spundbohlenprofils = Profil m. Stoßpanzerung.	Profil gepanz.
1.9			Art des Spundbohlenprofils ...	... Freitext ...
2.9			Breite der Einzelbohle = ...	... Freitext ...
3.9			Höhe des Spundbohlenprofils ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 214 197</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	197		Forts.	214 197
4.9			Wanddicke des Spundbohlenprofils = ...	... Freitext ...
5.1	/		Ausführen als Durchlaufentwässerung.	Durchlaufentw.
		***	<i>Ggf. Lage der Öffnung zum</i>	
		***	<i>Wasserspiegel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
5.2	/		Ausführen mit Rückstauverschluss.	Rückstauverschl.
		***	<i>Ggf. Lage der Öffnung zum</i>	
		***	<i>Wasserspiegel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
5.9			Ausführung als ...	... Freitext ...
		***	<i>Ggf. Lage der Öffnung zum</i>	
		***	<i>Wasserspiegel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.9			Form und Abmessung der Spundwandöffnung ...	... Freitext ...
		***	<i>z.B. b/h = 15/150 mm oder z.B. DU = 100 mm</i>	
7.01			Spundwandöffnung liegt an Land.	Land
7.02			Spundwandöffnung liegt über der Wasserwechselzone.	Über Wasser
		***	<i>Bereich der Wasserwechselzone in Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung angeben.</i>	
7.03			Spundwandöffnung liegt unter der Wasserwechselzone.	Unter Wasser
		***	<i>Bereich der Wasserwechselzone in Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung angeben.</i>	
7.04			Spundwandöffnung liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binneng. Wasserw.
		***	<i>Bereich der Wasserwechselzone in Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung angeben.</i>	
7.05			Spundwandöffnung liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
		***	<i>Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.99			Spundwandöffnung liegt Ausführungsort ...	... Freitext ...
		***	<i>Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	2		STAHLPFÄHLE	
			<i>Über Baugrund, Bodenuntersuchungen und Bezugswasserstände Angaben in der Leistungsbeschreibung (Zeichnungen, Schichtenverzeichnisse usw.) machen.</i>	
214	203	t	Stahlpfähle liefern	214 203
		/	Stahlpfähle gemäß Leistungsbeschreibung frei Verwendungsstelle liefern und bis zum Einbau sicher lagern. Aus Einzelprofilen zusammengesetzte Pfähle auf ganzer Länge miteinander verschweißen. Profilverstärkungen durch Lamellen, Kopf- und Fußverstärkungen und -ausbildungen sowie Konservierung werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Zweck in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
		***	<i>Mit 'Lamellenverstärkung Stahlpfahl herstellen',</i>	
		***	<i>'Stahlpfahl mit Tragverstärkung herstellen' und</i>	
		***	<i>'KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLWASSERBAU' (LB 218).</i>	
1.9			Pfahllänge in m = ...	... Freitext ...
		***	<i>Feste Länge oder Längenbereich nach statisch oder</i>	
		***	<i>konstruktivem Erfordernis angeben.</i>	
2.1			Stahlsorte S240GP.	S240GP
		***	<i>Nicht mit FT 4.3-4.6</i>	
2.2			Stahlsorte S355GP.	S355GP
		***	<i>Nicht mit FT 4.3-4.6</i>	
2.3			Stahlsorte S235JR +N.	S235JR +N
		***	<i>Nicht mit FT 4.1, 4.2</i>	
2.4			Stahlsorte S235J2 +N.	S235J2 +N
		***	<i>Nicht mit FT 4.1, 4.2</i>	
2.5			Stahlsorte S355JR +N.	S355JR +N
		***	<i>Nicht mit FT 4.1, 4.2</i>	
2.6			Stahlsorte S355J2 +N.	S355J2 +N
		***	<i>Nicht mit FT 4.1, 4.2</i>	
2.9			Stahlsorte ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
3.9			Maßgebendes Elast. Widerstandsmoment in cm ³ mind. = ...	... Freitext ...
4.1			Art = Einzelspundbohle.	Einzelspundbohle
		***	<i>Nicht mit FT 7.00</i>	
4.2			Art = Stahlpfahl aus zusammengesetzten Spundbohlen.	Zus.Spundbohlen
		***	<i>Nicht mit FT 7.00</i>	
4.3			Art = Stahlrohrpfahl, spiralgeschweißt.	St'pfahl spiral.
4.4			Art = Stahlrohrpfahl, längsgeschweißt.	St'pfahl längs.
4.5			Art = Stahlrohrpfahl, nahtlos.	St'pfahl nahtl.
4.6			Art = Stahlpfahl aus Profilstahl.	Profilstahlpfahl.
4.7			Art = H-Spundbohle oder H-Profil.	H-Spundbohle
		***	<i>Nicht mit FT 7.00</i>	

Forts. 214 203

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 203		Forts.		214 203
4.9			Art des Pfahles ...	... Freitext ...
5.9		***	Gewicht in kg/m min./max. = ... <i>Gewichtsbereich angeben</i>	... Freitext ...
6.0				
6.9			Mindestblechdicke in mm = ...	... Freitext ...
7.00				
7.01			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 1.	DIN EN 10248-15/1
7.02			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 2.	DIN EN 10248-15/2
7.03			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 3.	DIN EN 10248-15/3
7.04			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 4.	DIN EN 10248-15/4
7.05			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 5.	DIN EN 10248-15/5
7.06			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 6.	DIN EN 10248-15/6
7.07			Flanschausbildung aufgewalzte Keulen und Anschluss- bzw. Verstärkungsschlösser nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 4.	Keule /Schloss
7.08			Flanschausbildung = aufgewalzte Keulen nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 4.	Keule
7.99			Schlossausbildung ...	... Freitext ...
214 208	St		Stahlpfähle liefern	214 208
/			Stahlpfähle gemäß Leistungsbeschreibung frei Verwendungsstelle liefern und bis zum Einbau sicher lagern. Aus Einzelprofilen zusammengesetzte Pfähle auf ganzer Länge miteinander verschweißen. Profilverstärkungen durch Lamellen, Kopf- und Fußverstärkungen und -ausbildungen sowie Konservierung werden gesondert vergütet. *** <i>Zweck in Leistungsbeschreibung angeben.</i> *** <i>Mit 'Lamellenverstärkung Stahlpfahl herstellen',</i> *** <i>'Stahlpfahl mit Tragverstärkung herstellen' und</i> *** <i>'KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLWASSERBAU' (LB 218).</i>	
1.9			Pfahllänge in m = ... *** <i>Feste Längen nach statisch oder konstruktivem</i> *** <i>Erfordernis angeben.</i>	... Freitext ...
2.1		***	Stahlsorte S240GP. <i>Nicht mit FT 4.3-4.6</i>	S240GP
2.2		***	Stahlsorte S355GP. <i>Nicht mit FT 4.3-4.6</i>	S355GP
2.3		***	Stahlsorte S235JR +N. <i>Nicht mit FT 4.1, 4.2</i>	S235JR +N
2.4		***	Stahlsorte S235J2 +N. <i>Nicht mit FT 4.1, 4.2</i>	S235J2 +N
2.5		***	Stahlsorte S355JR +N. <i>Nicht mit FT 4.1, 4.2</i>	S355JR +N

Forts. 214 208

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 208		Forts.		214 208
2.6			Stahlsorte S355J2 +N.	S355J2 +N
2.9			Stahlsorte ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
3.9			Maßgebendes Elast. Widerstandsmoment in cm ³ mind. = ...	... Freitext ...
4.1			Art = Einzelspundbohle.	Einzelspundbohle
		***	<i>Nicht mit FT 7.00</i>	
4.2			Art = Stahlpfahl aus zusammengesetzten Spundbohlen.	Zus.Spundbohlen
		***	<i>Nicht mit FT 7.00</i>	
4.3			Art = Stahlrohrpfahl, spiralgeschweißt.	St'pfahl spiral.
4.4			Art = Stahlrohrpfahl, längsgeschweißt.	St'pfahl längs.
4.5			Art = Stahlrohrpfahl, nahtlos.	St'pfahl nahtl.
4.6			Art = Stahlpfahl aus Profilstahl.	Profilstahlpfahl
4.7			Art = H-Spundbohle oder H-Profil.	H-Spundbohle
		***	<i>Nicht mit FT 7.00</i>	
4.9			Art des Pfahles ...	... Freitext ...
5.9			Gewicht in kg/m min./max. = ...	... Freitext ...
		***	<i>Gewichtsbereich angeben</i>	
6.0				
6.9			Mindestblechdicke in mm = ...	... Freitext ...
7.00				
7.01			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 1.	DIN EN 10248-15/1
7.02			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 2.	DIN EN 10248-15/2
7.03			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 3.	DIN EN 10248-15/3
7.04			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 4.	DIN EN 10248-15/4
7.05			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 5.	DIN EN 10248-15/5
7.06			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 6.	DIN EN 10248-15/6
7.07			Flanschausbildung aufgewalzte Keulen und Anschluss- bzw. Verstärkungsschlösser nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 4.	Keule /Schloss
7.08			Flanschausbildung = aufgewalzte Keulen nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 4.	Keule
7.99			Schlossausbildung ...	... Freitext ...
214 213 t			Lamellenverst. Stahlpfahl herst.	214 213
/			Stahlpfahl gemäß Leistungsbeschreibung und statischen Erfordernissen durch Lamellen verstärken und Verstärkungselemente umlaufend dicht verschweißen. Lieferung des Verstärkungsmaterials wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird das Gewicht der Verstärkungselemente. Lieferung des Pfahls wird gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'Stahlpfahl liefern'. Art des Stahlpfahles in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

Forts. 214 213

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	213		Forts.	214 213
1.1			Ausführung mit Lamellen als Kopfverstärkung.	Kopfverstärkung
1.2			Ausführung mit Lamellen als Mittelverstärkung.	Mittelverstärk.
1.3			Ausführung mit Lamellen als Fußverstärkung.	Fußverstärkung
1.4			Ausführung mit Lamellen als Kopf- und Fußverstärkung.	Kopf-u. Fußv.
1.5			Ausführung mit Lamellen als Kopf- und Mittelverstärkung.	Kopf-u. Mittelv.
1.6			Ausführung mit Lamellen als Mittel- und Fußverstärkung.	Mittel-u. Fußv.
1.7			Ausführung mit Lamellen als Kopf-, Mittel- und Fußverstärkung.	Kopf+Mitte+Fuß.
1.8			Ausführung mit Lamellen als Verstärkung nach statischen Erfordernissen.	Stat.Verstärkung
		***	<i>Nicht mit FT 2.9, 3.9, 4.9</i>	
1.9			Ausführung der Verstärkung ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			Länge der Verstärkungselemente in mm = ...	... Freitext ...
3.0				
3.9			Breite der Verstärkungselemente in mm = ...	... Freitext ...
4.0				
4.9			Dicke der Verstärkungselemente in mm = ...	... Freitext ...
5.1			Stahlsorte des Pfahles S240GP.	S240GP
5.2			Stahlsorte des Pfahles S355GP.	S355GP
5.3			Stahlsorte des Pfahles S235JR +N.	S235JR +N
5.4			Stahlsorte des Pfahles S235J2 +N.	S235J2 +N
5.5			Stahlsorte des Pfahles S355JR +N.	S355JR +N
5.6			Stahlsorte des Pfahles S355J2 +N.	S355J2 +N
5.9			Stahlsorte des Pfahles ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
6.0				
6.1			Stahlsorte der Lamelle S235JR +N.	S235JR +N
6.2			Stahlsorte der Lamelle S235J2 +N.	S235J2 +N
6.3			Stahlsorte der Lamelle S355JR +N.	S355JR +N
6.4			Stahlsorte der Lamelle S355J2 +N.	S355J2 +N
6.9			Stahlsorte der Lamelle ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
7.9			Schweißnahtdicke in mm = ...	... Freitext ...
8.1			Ausführung im Lieferwerk des Stahlpfahles.	Lieferwerk
8.2			Ausführung auf der Baustelle.	Baustelle
8.3			Ausführungsort nach Wahl des AN.	Ort n. Wahl
8.9			Ausführungsort ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	218	t	Tragverstärkung herstellen	214 218
	/		Tragverstärkung an Stahlpfählen aufgrund bodenmechanischer und/oder statischer Erfordernisse gemäß Leistungsbeschreibung herstellen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Abgerechnet wird das Gewicht der Verstärkung. Lieferung des Pfahles wird gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'Stahlpfähle liefern'. Art des Stahlpfahles in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
	1.1		Art der Tragverstärkung = Flügel aus halbierten I-Profil.	Halb. I-Profil
	1.2		Art der Tragverstärkung = Flügel aus ganzen I-Profilen.	I-Profil
	1.3		Art der Tragverstärkung = Flügel aus H-Spundbohlen.	H-Spundb.
	1.4		Art der Tragverstärkung = Flügel aus halbierten H-Spundbohlen.	Halb. H-Spundb.
	1.9		Art der Pfahlausfachung bzw. der Tragverstärkung ...	... Freitext ...
	***		<i>Nicht mit FT 2.9, 3.9, 4.1, 4.2, 4.9</i>	
	2.0			
	2.9		Flügelänge in cm = ...	... Freitext ...
	3.0			
	3.9		Flügelhöhe in cm = ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.1		Flügelzahl = zwei.	2 Flügel
	4.2		Flügelzahl = vier.	4 Flügel
	4.9		Flügelzahl = ...	... Freitext ...
	5.1		Stahlsorte des Pfahles S240GP.	S240GP
	5.2		Stahlsorte des Pfahles S355GP.	S355GP
	5.3		Stahlsorte des Pfahles S235JR +N.	S235JR +N
	5.4		Stahlsorte des Pfahles S235J2 +N.	S235J2 +N
	5.5		Stahlsorte des Pfahles S355JR +N.	S355JR +N
	5.6		Stahlsorte des Pfahles S355J2 +N.	S355J2 +N
	5.9		Stahlsorte des Pfahles ...	... Freitext ...
	***		<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
	6.1		Stahlsorte der Verstärkungselemente S240GP.	S240GP
	6.2		Stahlsorte der Verstärkungselemente S355GP.	S355GP
	6.3		Stahlsorte der Verstärkungselemente S235JR +N.	S235JR +N
	6.4		Stahlsorte der Verstärkungselemente S235J2 +N.	S235J2 +N
	6.5		Stahlsorte der Verstärkungselemente S355JR +N.	S355JR +N
	6.6		Stahlsorte der Verstärkungselemente S355J2 +N.	S355J2 +N
	6.9		Stahlsorte der Verstärkungselemente ...	... Freitext ...
	***		<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
	7.1		Schweißnahtdicke nach statisch konstr. Erfordernissen.	Erfordernis
	7.9		Schweißnahtdicke in mm = ...	... Freitext ...
	8.1		Ausführung im Lieferwerk des Stahlpfahles.	Lieferwerk
	8.2		Ausführung auf der Baustelle.	Baustelle

Forts. 214 218

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 218		Forts.		214 218
	8.8		Ausführungsort nach Wahl des AN.	Ort n.Wahl
	8.9		Ausführungsort ...	... Freitext ...
214 223	St		Stahlpfahl einbringen	214 223
	/		Stahlpfahl gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Arbeitstechnische Lochungen sind zu verschließen. Stahlpfalllieferung wird gesondert vergütet. Lieferungs- und gerätebedingte Pfahlstöße herstellen. Säubern der Arbeitsebene, Wasserhaltung durchf., Erdarbeiten, Durchdringungsfenster und Herstellen des Stahlpfahlkopfanschlusses bei Verwendung als Verankerungspfahl werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Zweck in Leistungsbeschreibung angeben. Mit</i>	
		***	<i>'Arbeitsebene säubern' und 'Stahlpfahlkopfanschluss</i>	
		***	<i>herstellen', 'ERDARBEITEN' (LB 205), 'WASSERHALTUNG'</i>	
		***	<i>(LB 208) sowie mit 'Stahlpfähle liefern'</i>	
	1.1		Art des Einbringens = Rammen.	Rammen
	1.2		Art des Einbringens = Vibrieren.	Vibrieren
		***	<i>nicht für Zugpfähle anzuwenden</i>	
		***	<i>Verminderung der Tragfähigkeit bei Druckpfählen</i>	
		***	<i>beachten</i>	
	1.3		Art des Einbringens = Vibrieren und min. 4m Nachrammung.	Vib. u. Nachr.
		***	<i>nicht für Zugpfähle anzuwenden</i>	
	1.4		Art des Einbringens = Pressen.	Pressen
	1.5		Einstellen in Bohrloch. Herstellen von Bohrlöchern und Verfüllen wird gesondert vergütet.	Einstellen Bohrl.
		***	<i>mit 'BAUGRUNDERSCHLIESSUNG UND BOHRARBEITEN' (LB 203)</i>	
	1.6		Art des Einbringens nach Wahl des AN.	Einbringen n.Wahl
	1.9		Einbringen ...	... Freitext ...
		***	<i>Mit 'Stahlpf.m.Einbringhilfe einbr'</i>	
	2.1		Art = Einzelstahlspundbohle.	Einzelbohle
	2.2		Art = zusammengesetzte Stahlspundbohlen.	Zus.Spundbohlen
	2.3		Art = Stahlrohrpfahl	Stahlrohrpfahl
	2.4		Art = Profilstahl.	Profilstahl
	2.5		Art = H-Spundbohle oder H-Profil.	H-Spundbohle
	2.9		Art ...	... Freitext ...
	3.9		Pfahllänge in m = ...	... Freitext ...
		***	<i>Feste Länge oder Längenbereich nach statisch oder</i>	
		***	<i>konstruktivem Erfordernis angeben.</i>	

Forts. 214 223

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 223		Forts.		214 223
4.9		*** ***	Gewicht des Pfahles in kg min./max. = ... <i>Gewichtsbereich entsprechend der zugehörigen Lieferposition angeben.</i>	... Freitext ...
5.9			Einbringtiefe in m = ...	... Freitext ...
6.1			Pfahloberkante liegt an Land.	OK Land
6.2	/	*** ***	Pfahloberkante liegt über der Wasserwechselzone. <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	OK über Wasser
6.3	/	*** ***	Pfahloberkante liegt unter der Wasserwechselzone. <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	OK unter Wasser
6.4	/	*** ***	Pfahloberkante liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Binneng. Wasserw.
6.5	/	*** ***	Pfahloberkante liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Tidegebiet
6.9		*** ***	Lage der Pfahloberkante ... <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	... Freitext ...
7.01			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
7.02			Neigung lotrecht bis 10 zu 1.	Bis 10 zu 1
7.03			Neigung = über 10 zu 1 bis 4 zu 1.	10 zu 1 b. 4 zu 1
7.04			Neigung = über 4 zu 1 bis 1 zu 1.	4 zu 1 bis 1 zu 1
7.05			Neigung 1 zu 1.	1 zu 1
7.06			Neigung = über 1 zu 1 bis 1 zu 1,5.	1 zu 1 b.1 zu 1,5
7.07			Neigung = über 1 zu 1,5 bis 1 zu 2.	1 zu 1,5 b.1 zu 2
7.99			Neigung = ...	... Freitext ...
214 228	St		Zul. Stahlpf. m. Tragverst. einbr.	214 228
	/	*** *** *** ***	Stahlpfahl mit Tragverstärkung nach Leistungsbeschreibung einbringen. Vergütet wird der Mehraufwand, der durch das Einbringen des Pfahles mit Tragverstärkung entsteht. <i>Lamellen- und Fußausbildung in der Leistungsbeschr. angeben.</i> <i>Einfluss auf auß. Tragfähigkeit prüfen.</i> <i>Mit 'Stahlpfahl einbringen'.</i>	
1.99		*** *** ***	Zulageposition für Leistung der ... <i>Konkreten Bezug zur Grundleistung herstellen z.B. Gemäß Pos. 5.10.30 oder Gemäß Pos. 5 aus Plan 10 o. Einbringeposition Südseite bei DHK-km 43,5</i>	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	233	St	Verpres. Verdrängspf.a.Stahl herst.	214 233
	/		Verpresster Verdrängungspfahl aus Stahl als Zugpfahl nach konstruktivem Erfordernis gemäß Leistungsbeschreibung herstellen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Pfahllieferung, Pfahlstöße werden nicht gesondert vergütet. Säubern der Arbeitsebene, Wasserhaltung durchf., u. Erdarbeiten, Durchdringungsfenster und Herstellen der Ankeranschlusskonstruktion bei Verwendung als Verankerungspfahl werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Ankeranschlusskonstruktion herst.' u.</i> *** <i>'Arbeitsebene säubern' und 'ERDARBEITEN' (LB 205)</i> *** <i>und 'WASSERHALTUNG' (LB 208)</i> *** <i>Mit 'Statische Probelastung an Pfahl durchführen'</i>	
1.1			Rammverpresspfahl (VM-Pfahl).	Rammverpresspf.
1.2			Rüttelverpresspfahl (RI-Pfahl).	Rüttelverpresspf.
2.9			Pfahllänge / Einbringtiefe in m = ...	... Freitext ...
	***		<i>z.B. 20 / 19</i>	
3.9			Bemessungswert der Beanspruchung Ed in kN = ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei der Verwendung als schräge Rückverankerung sind</i>	
	***		<i>Besonderheiten bei der Statik und Probelastung</i>	
	***		<i>zu beachten. Bei Anschluss an Stahlbauwerk muss</i>	
	***		<i>Anschlusskonstruktion detailliert beschr. werden</i>	
4.1			Pfahloberkante liegt an Land.	Land
4.2	/		Pfahloberkante liegt über der Wasserwechselzone.	OK über Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.3	/		Pfahloberkante liegt unter der Wasserwechselzone.	OK unter Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.4	/		Pfahloberkante liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
	***		<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
4.5	/		Pfahloberkante liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binnengewässer
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.9			Lage der Pfahloberkante ...	... Freitext ...
	***		<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
5.1			Stahlsorte S235JR +N.	S235JR +N
5.2			Stahlsorte S235J2 +N.	S235J2 +N
5.3			Stahlsorte S355JR +N.	S355JR +N
5.4			Stahlsorte S355J2 +N.	S355J2 +N
5.9			Stahlsorte ...	... Freitext ...
	***		<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	

Forts. 214 233

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 233		Forts.		214 233
6.1			Art = Verpresspfahl aus I-Profil.	I-Profil
6.9			Art des Verpresspfahl ...	... Freitext ...
7.9			Querschnittswerte des Traggliebes = ...	... Freitext ...
	***		<i>z.B. Querschnittsfläche in cm² und Wy und Wz in cm³</i>	
	***		<i>Rammelement ist so zu wählen, dass es auch</i>	
	***		<i>einbringbar ist</i>	
8.1			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
8.2			Neigung = über 10 zu 1 bis 4 zu 1.	10 zu 1 b. 4 zu 1
8.3			Neigung = über 4 zu 1 bis 1 zu 1.	4 zu 1 bis 1 zu 1
8.4			Neigung 1 zu 1.	1 zu 1
8.5			Neigung = über 1 zu 1 bis 1 zu 1,7.	1 zu 1 b.1 zu 1,7
8.9			Neigung = ...	... Freitext ...
214 238	St		Zul. Stahlpf. b.beschr.Bauh. einbr.	214 238
	/		Stahlpfahl bei beschränkter Bauhöhe nach Leistungsbeschreibung einbringen. Arbeitstechnische Lochungen sind zu verschließen. Erforderliche Trennschnitte durchführen und Stöße herstellen sowie vorhandenen Anstrich und Korrosionsschutz wiederherstellen. Vergütet wird der Mehraufwand, der zum Einbringen pro Pfahl erforderlich wird.	
	***		<i>Mit 'Stahlpfahl einbringen'.</i>	
	***		<i>Pfahlstöße in Zeichnung darstellen.</i>	
1.9			Zulageposition für Leistung der ...	... Freitext ...
	***		<i>Konkreten Bezug zur Grundleistung herstellen</i>	
	***		<i>z.B. Gemäß Pos. 5.10.30 oder Gemäß Pos. 5 aus Plan 10</i>	
	***		<i>o. Einbringeposition unter Brücke bei ELK-km 10</i>	
2.9			Lichte Höhe über Stoßebene in m = ...	... Freitext ...
3.00				
3.01			Schlösser bleiben in ganzer Länge erhalten.	Mit Schloss
3.99			Schlösser ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	243	St	Zul. Stahlpf.m.Einbringhilfe einbr.	214 243
	/		Stahlpfahl mit Bohrung als Einbringhilfe gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Vergütet wird der Mehraufwand, der zum Einbringen pro Pfahl erforderlich wird. Bohrgut bis zur Wiederverwertung oder Entsorgung gemäß Leistungsbeschreibung zwischenlagern. Das Durchrötern von in der Leistungsbeschreibung angegebenen Hindernissen und Feststoffen wird nicht gesondert vergütet.	
		***	<i>Evtl. Minderung von Bodenkennwerten berücksichtigen.</i>	
		***	<i>Mit 'Stahlpfahl einbringen'</i>	
		***	<i>Verwendung des Bohrgutes, Bodenaustauschbohrungen über (LB 203)</i>	
1.9			Zulageposition für Leistung der ...	... Freitext ...
		***	<i>Konkreten Bezug zur Grundleistung herstellen</i>	
		***	<i>z.B. Gemäß Pos. 5.10.30 oder Gemäß Pos. 5 aus Plan 10</i>	
		***	<i>o. Einbringeposition Südseite bei DHK-km 43,5</i>	
2.1			Ausführungsart = Entlastungsbohrungen. Vergütet wird ein Stück Einbringhilfe unabhängig von der erforderlichen Anzahl der Entlastungsbohrung.	Bohren
		***	<i>z.B. bei Dalben</i>	
		***	<i>Nicht bei Anforderungen an axialer Tragfähigkeit</i>	
2.2			Ausführungsart = Bohrung nach Wahl des AN.	Bohren nach Wahl
		***	<i>Nur mit FT 4.1</i>	
2.9			Bohrung ...	... Freitext ...
3.1			Lage der Bohrung nach Wahl des AN ausführen.	Bohr.nach Wahl
3.9			Lage der Bohrung ...	... Freitext ...
		***	<i>In Abstimmung mit geotechnischem Sachverständigem</i>	
4.1			Bohrlochdurchmesser nach Wahl des AN ausführen.	Durchm. n.Wahl
4.9			Bohrlochdurchmesser in cm = ...	... Freitext ...
214	247	St	Zul. Stahlpf.Einbringhilfe spülen	214 247
	/		Stahlpfahl mit Einbringhilfe gemäß Leistungsbeschreibung einspülen. Vergütet wird der Mehraufwand, der zum Einbringen pro Stahlpfahl erforderlich wird.	
		***	<i>Minderung von Bodenkennwerten berücksichtigen.</i>	
		***	<i>Mit 'Stahlpfahl einbringen'.</i>	
		***	<i>Nicht bei Anforderungen an axialer Tragfähigkeit</i>	
1.9			Zulageposition für Leistung der ...	... Freitext ...
		***	<i>Konkreten Bezug zur Grundleistung herstellen</i>	
		***	<i>z.B. Gemäß Pos. 5.10.30 oder Gemäß Pos. 5 aus Plan 10</i>	
		***	<i>o. Einbringeposition Südseite bei DHK-km 43,5</i>	
2.1			Ausführungsart = Niederdruckspülen.	Niederdruck

Forts. 214 247

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	247		Forts.	214 247
	2.2		Ausführungsart = Hochdruckspülen mit Vorschneidetechnik.	Vorschneiden
	2.3		Spülen nach Wahl des AN.	Ausf. nach Wahl
	2.9		Spülen ...	... Freitext ...
	3.01		Anzahl der Lanzen = 2.	2 Lanze
	3.02		Anzahl der Lanzen nach Wahl des AN.	Lanzen n. Wahl
	3.99		Anzahl der Lanzen ...	... Freitext ...
214	248	t	Verfüllmat.f.Stahlpf.lief.u.einb.	214 248
	/		Stahlpfahl aus Hohl- oder Rohrprofil gemäß Leistungsbeschr. nach dem Einbringen verfüllen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung.	
	***		<i>Mit 'Stahlpfahl einbringen' und ggf. folgende.</i>	
	***		<i>Ggf. mit LB 215 'Bewehrungsstahl liefern und einbauen'.</i>	
	1.1		Art des Stahlpfahls = zusammengesetzte Spundwandprofile.	Zus.Spundwandpr.
	1.2		Art des Stahlpfahls = Rohrprofil.	Rohrprofil
	1.3		Art des Stahlpfahls = zusammengesetzte H-Profile.	Zus. H-Profile
	1.9		Art des Stahlpfahls ...	... Freitext ...
	2.0			
	2.9		Verfüllquerschnitt in m2 = ...	... Freitext ...
	3.1		Verfüllhöhe nach statischen Erfordernissen.	Höhe n. Statik
	3.9		Verfüllhöhe in m = ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.1	/	Verfüllung verdichten.	Verdichten
	***		<i>Bei Anforderung an den Verdichtungsgrad, diese in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
	4.2	/	Verfüllung lagenweise verdichten.	Lagenw.verdichten
	***		<i>Bei Anforderung an den Verdichtungsgrad, diese in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
	4.3	/	Verfüllung durch Vibrieren verdichten.	Rüttelverdichtung
	***		<i>Bei Anforderung an den Verdichtungsgrad, diese in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
	4.9		Verfüllung ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei Anforderung an den Verdichtungsgrad, diese hier angeben.</i>	
	5.1		Verfüllmaterial = Kies-Sandgemisch.	Kies-Sandgemisch
	5.2		Verfüllmaterial = Beton C20/25.	B C20/25
	5.3		Verfüllmaterial = nach Wahl des AN.	Mat. n. Wahl
	5.9		Art des Verfüllmaterials ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 214 248</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 248		Forts.		214 248
6.1			Pfahloberkante liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	Land
6.2	/		Pfahloberkante liegt über der Wasserwechselzone. *** <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	OK über Wasser
6.3	/		Pfahloberkante liegt unter der Wasserwechselzone. *** <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	OK unter Wasser
6.4	/		Pfahloberkante liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Tidegebiet
6.5	/		Pfahloberkante liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Binnengewässer
6.9			Lage der Pfahloberkante ... *** <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	... Freitext ...
7.01			Abrechnung nach Lieferscheinen.	Lieferschein
7.99			Abrechnung ...	... Freitext ...
214 253	St		Stahlpfahl aufständern	214 253
	/		Stahlpfahl gemäß Leistungsbeschreibung im Baustellenbereich aufständern. Nach statisch konstruktiven Erfordernissen kraftschlüssig anschließen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Arbeitstechnische Lochungen sind zu verschließen. Anschlussbleche und Verbindungsflaschen werden nicht gesondert vergütet. Pfahlkopf zum Aufständern herrichten. Liefern des Pfahles wird gesondert vergütet. Erforderliche Erdarbeiten und Korrosionsschutz wiederherstellen werden nicht gesondert vergütet. Tiefer Einbringen, Liefern des Aufständerstücks, Wasserhaltung und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Stahlpfahl liefern'. ERDARBEITEN(LB 203)</i> *** <i>'Stahlpfahl tiefer einbringen'; Pfahlart, Stahlsorte u. Alter des Pfahles in Leistungsbeschreib. angeben.</i> *** <i>'WASSERHALTUNG' (LB 208).</i>	
1.0				
1.1			Stahlpfahl abschneiden.	Kopf abschneiden
1.2			Stahlpfahl richten.	Kopf richten
1.3			Stahlpfahl abschneiden und richten.	Abschn.+Richten
1.9			Stahlpfahl ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 214 253</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	253		Forts.	214 253
2.1			Stoßausbildung nach Wahl des AN.	Wahl AN
2.9			Stoßausbildung ...	... Freitext ...
		***	<i>In Abhängigkeit des Tragelementes</i>	
		***	<i>Vollständige Beschreibung der Stoßausbildung einschl.</i>	
		***	<i>Verbindungselemente</i>	
3.1			Art = einzelne Stahlspundbohle.	Einzelbohle
		***	<i>Nicht mit FT 6.0</i>	
3.2			Art = zusammengesetzte Stahlspundbohlen.	Zus.Spundbohlen
		***	<i>Nicht mit FT 6.0</i>	
3.3			Art = Stahlrohrpfahl.	Stahlrohrpfahl
3.4			Art = Profilstahl.	Profilstahl
3.5			Art = H-Spundbohle o. H-Profil.	H-Spundbohle
		***	<i>Nicht mit FT 6.0</i>	
3.9			Art = ...	... Freitext ...
4.9			Länge der Aufständering in m = ...	... Freitext ...
		***	<i>Feste Länge oder Längebereich nach statisch oder</i>	
		***	<i>konstruktivem Erfordernis angeben.</i>	
5.0				
5.1			Stahlsorte der Verbindungselemente/Laschen S235JR +N.	S235JR +N
5.2			Stahlsorte der Verbindungselemente/Laschen S235J2 +N.	S235J2 +N
5.3			Stahlsorte der Verbindungselemente/Laschen S355JR +N.	S355JR +N
5.4			Stahlsorte der Verbindungselemente/Laschen S355J2 +N.	S355J2 +N
		***	<i>Nur für kalt geformte Verbindungselemente/Laschen</i>	
5.9			Stahlsorte der Verbindungselemente/Laschen ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 1.	DIN EN 10248-15/1
6.2			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 2.	DIN EN 10248-15/2
6.3			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 3.	DIN EN 10248-15/3
6.4			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 4.	DIN EN 10248-15/4
6.5			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 5.	DIN EN 10248-15/5
6.6			Schlossausbildung nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 6.	DIN EN 10248-15/6
6.7			Flanschausbildung aufgewalzte Keulen und Anschluss- bzw. Verstärkungsschlösser nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 4.	Keule /Schloss
6.8			Flanschausbildung = aufgewalzte Keulen nach DIN EN 10248-2, Tab 15, Form 4.	Keule
6.9			Schlossausbildung ...	... Freitext ...
7.01			Vorhandener Pfahlkopf liegt an Land.	Land
7.02 /			Vorhandener Pfahlkopf liegt über der Wasserwechselzone.	OK über Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
7.03 /			Vorhandener Pfahlkopf liegt unter d. Wasserwechselzone.	OK unter Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	

Forts. 214 253

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 253		Forts.		214 253
7.04	/		Vorhandener Pfahlkopf liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i> ***	Tidegebiet
7.05	/		Vorhandener Pfahlkopf liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i> ***	Binnengewässer
7.99			Lage des vorhandenen Pfahlkopfes ... *** <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i> ***	... Freitext ...
214 258	St		Stahlpfahl tiefer einbringen	214 258
	/		Stahlpfahl gemäß Leistungsbeschreibung tiefer einbringen. Wasserstände und Stahlorte gemäß Leistungsbeschreibung. Ausbauen der Vergütung, Verholmung und Verankerung sowie Wasserhaltung werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Vergütung a.Stahl ausb.u.abtransp', 'Spundwandholm aus Stahl ausb.u.abtransp.' und 'Verankerung ausbauen' sowie 'WASSERHALTUNG' (LB 208).</i> *** *** ***	
1.1	/		Art des Stahlpfahles = einzelne Stahlspundbohle. *** <i>Stahlorte in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Einzelspundbohle
1.2	/		Art des Stahlpfahles = zusammengesetzte Stahlspundbohlen. *** <i>Stahlorte in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Zus.Stahlspundb.
1.3	/		Art des Stahlpfahles = Rohrprofil. *** <i>Stahlorte in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Stahlrohrpfahl
1.4	/		Art des Stahlpfahles = Profilstahl. *** <i>Stahlorte in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Profilstahlpfahl
1.5	/		Art des Stahlpfahles = H-Spundbohle. *** <i>Stahlorte in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	H-spundbohle
1.9			Art des Stahlpfahles ... *** <i>Stahlorte in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
2.9			Vorhandene Einbindelänge in m = ...	... Freitext ...
3.0			*** <i>Nur im Zuge der Baumaßnahme nach nochmaligem Aufbau des Einbaugerätes.</i> ***	
3.1			Pfahl steht bis zu 1 Jahr im Baugrund.	Bis zu 1 Jahr alt
3.2			Pfahl steht über 1 bis 5 Jahre im Baugrund.	1 - 5 Jahre alt
3.3			Pfahl steht über 5 bis 10 Jahre im Baugrund.	5 - 10 Jahre alt
3.4			Pfahl steht über 10 Jahre im Baugrund.	Üb. 10 Jahre alt
3.9			Alter des Pfahles ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 214 258</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	258		Forts.	214 258
4.1			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
4.2			Neigung lotrecht bis 10 zu 1.	Bis 10 zu 1
4.3			Neigung = über 10 zu 1 bis 4 zu 1.	10 zu 1 b. 4 zu 1
4.4			Neigung = über 4 zu 1 bis 1 zu 1.	4 zu 1 bis 1 zu 1
4.5			Neigung = 1 zu 1.	1 zu 1
4.6			Neigung = über 1 zu 1 bis 1 zu 1,5.	1 zu 1 b.1 zu 1,5
4.7			Neigung = über 1 zu 1,5 bis 1 zu 2.	1 zu 1,5 b.1 zu 2
4.9			Neigung = ...	... Freitext ...
5.1			Art des Tiefereinbringens = Rammen.	Rammen
5.2			Art des Tiefereinbringens = Vibrieren.	Vibrieren
5.3			Art des Tiefereinbringens = Pressen.	Pressen
5.4			Art des Tiefereinbringens nach Wahl des AN.	Einbringen n.Wahl
5.9			Art des Einbringens ...	... Freitext ...
6.9			Tiefer einbringen in m = ...	... Freitext ...
7.9			Gesamtpfahllänge in m = ...	... Freitext ...
	***		<i>Feste Länge oder Längebereich nach statisch oder</i>	
	***		<i>konstruktivem Erfordernis angeben.</i>	
8.1			Vorhandener Pfahlkopf liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	Land
	***		<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
8.2	/		Vorhandener Pfahlkopf liegt über der Wasserwechselzone.	OK über Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
8.3	/		Vorhandener Pfahlkopf liegt unter d. Wasserwechselzone.	OK unter Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
8.4	/		Vorhandener Pfahlkopf liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
	***		<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
8.5	/		Vorhandener Pfahlkopf liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binnengewässer
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
8.9			Lage des vorhandenen Pfahlkopfes ...	... Freitext ...
	***		<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
	***		<i>angeben.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	263	St	Stahlpfahl mit Trennschnitt kürzen	214 263
	/		Stahlpfahl gemäß Leistungsbeschreibung mit Trennschnitt kürzen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Ausbauen der Vergütung, Verholmung und Verankerung und Wasserhaltung werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'Vergütung a.Stahl ausb.u.abtransp',</i>	
	***		<i>'Spundwandholm aus Stahl ausb.u.abtransp.' und</i>	
	***		<i>'Verankerung ausbauen'.</i>	
	***		<i>Mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208)</i>	
1.9			Stahlpfahl, Stahlsorte und Profildicke ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			Stahlpfahl ist verstärkt. Trennschnittfläche der Verstärkung in mm ² = ...	... Freitext ...
3.0				
3.9			Alter des Pfahles = ...	... Freitext ...
4.1			Trennschnitt liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	Land
	***		<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
4.2	/		Trennschnitt liegt über der Wasserwechselzone.	Schn.über Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.3	/		Trennschnitt liegt unter der Wasserwechselzone.	Schn.unter Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.4	/		Trennschnitt liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
	***		<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
4.5	/		Trennschnitt liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binnengewässer
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.9			Trennschnitt liegt ...	... Freitext ...
	***		<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
5.0				
5.1			Pfahl vor dem Trennen an der Trennstelle reinigen.	Pfahlreinigen
5.2	/		Trennschnitt gemäß Leistungsb. nacharbeiten.	Nacharbeiten
	***		<i>Art der Nachbearbeitung in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
5.3	/		Pfahl vor dem Trennen an der Trennstelle reinigen.	Reinig.u.Nacharb.
	***		<i>Art der Nachbearbeitung in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
5.9			Art der Nachbearbeitung ...	... Freitext ...
6.9			Abzutrennende Pfahllänge in m = ...	... Freitext ...
	***		<i>Feste Länge oder Längenbereich nach Erfordernis</i>	
	***		<i>angeben.</i>	

Forts. 214 263

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 263			Forts.	214 263
7.01			Pfahlabschnitte in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Abfall an AN
7.99			Verwendung der Pfahlabschnitte ...	... Freitext ...
	***		<i>z.B. Pfahlabschnitte laden, 2 km transportieren und auf Flächen im Baustellenbereich lagern.</i>	
	***		<i>Pfahlabschnitte bleiben Eigentum des AG.</i>	
214 268			St Stahlpfahl ziehen	214 268
/			Stahlpfahl gemäß Leistungsbeschreibung ziehen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Pfahlkopf zum Ziehen herrichten und mit Abreißverstärkung versehen sowie Pfahlloch nach dem Ziehen verfüllen. Säuberung der Arbeitsebene, Ausbauen der Vergurtung, Verholmung und Verankerung sowie Wasserhaltung werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'Arbeitsebene säubern',</i>	
	***		<i>'Vergurtung a. Stahl ausb.u.abtransp.',</i>	
	***		<i>'Spundwandholm aus Stahl ausb.u.abtransp.' und</i>	
	***		<i>'Verankerung ausbauen' sowie 'WASSERHALTUNG'(LB 208).</i>	
1.9			Art des Stahlpfahles ...	... Freitext ...
	***		<i>Querschnitt, Stahlsorte und vorhandene Pfahlverstärkung angeben.</i>	
2.9			Pfahllänge in m = ...	... Freitext ...
3.1			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
3.2			Neigung lotrecht bis 10 zu 1.	Bis 10 zu 1
3.3			Neigung = über 10 zu 1 bis 4 zu 1.	10 zu 1 b. 4 zu 1
3.4			Neigung = über 4 zu 1 bis 1 zu 1.	4 zu 1 bis 1 zu 1
3.5			Neigung 1 zu 1.	1 zu 1
3.9			Neigung = ...	... Freitext ...
4.0				
	***		<i>Nur im Zuge der Baumaßnahme nach nochmaligem Aufbau des Einbaugerätes.</i>	
4.1			Pfahl steht bis zu 1 Jahr im Baugrund.	Bis zu 1 Jahr alt
4.2			Pfahl steht über 1 bis 5 Jahre im Baugrund.	1 - 5 Jahre alt
4.3			Pfahl steht über 5 bis 10 Jahre im Baugrund.	5 - 10 Jahre alt
4.4			Pfahl steht über 10 Jahre im Baugrund.	Üb.10 Jahre alt
4.9			Alter des Pfahles = ...	... Freitext ...
5.9			Vorhandene Einbindelänge in m = ...	... Freitext ...
6.1			Schlagverfahren.	Schlag.
6.2			Vibrationsverfahren.	Vibr.
6.3			Pressverfahren.	Press.
6.9			Ziehverfahren ...	... Freitext ...

Forts. 214 268

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 268		Forts.		214 268
7.1			Pfahlkopf liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. *** Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).	Land
7.2	/		Pfahlkopf liegt über der Wasserwechselzone. *** OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in *** Leistungsbeschr. angeben.	OK über Wasser
7.3	/		Pfahlkopf liegt unter der Wasserwechselzone. *** OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in *** Leistungsbeschr. angeben.	OK unter Wasser
7.4	/		Pfahlkopf liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. *** angeben.	Tidegebiet
7.5	/		Pfahlkopf liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in *** Leistungsbeschr. angeben.	Binnengewässer
7.9			Lage des Pfahlkopfes ... *** OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. *** angeben.	... Freitext ...
8.1			Pfahlmaterial in Eigentum AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Material AN
8.9			Verwendung des Pfahlmaterials ... *** z.B. Stahlpfähle laden, 2 km transportieren und auf *** Flächen im Baustellenbereich lagern. *** Bohlenabschnitte bleiben Eigentum des AG	... Freitext ...
214 273	St		Stahlpfahlkopfanschluss herstellen	214 273
	/		Stahlpfahlkopfanschluss gemäß Leistungsbeschr. und statischen und konstruktiven Erfordernissen an andere Bauteile herstellen. Wasserstände nach Leistungsbeschreibung. Einbringen des Stahlpfahles und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. *** Zweck in Leistungsbeschr. angeben. Mit 'Stahlpfahl *** einbringen' und 'WASSERHALTUNG' (LB 208).	
1.1			Anschluss eines Druckpfahles.	Druckpfahl
1.2			Anschluss eines Zugpfahles.	Zugpfahl
1.3			Anschluss eines Wechsellastpfahles. *** Auswirkungen auf Tragfähigkeit beachten	Wechsellastpfahl
2.1			Art des Stahlpfahles = einzelne Stahlspundbohle.	Einzelbohle
2.2			Art des Stahlpfahles = zusammengesetzte Stahlspundbohlen.	Zus. Spundbohlen
2.3			Art des Stahlpfahles = Rohrprofil.	Stahlrohrpfahl
2.4			Art des Stahlpfahles = Profilstahl.	Profilstahl
2.5			Art des Stahlpfahles = H-Spundbohle.	H-Spundbohle
				Forts. 214 273

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	273		Forts.	214 273
2.6			Art des Stahlpfahles = Tragpfahl mit Schloss.	Tragpfahl
2.9			Art des Stahlpfahles ...	... Freitext ...
3.1			Art = biegesteifer Pfahlkopf mit Anschlussbewehrung für Stahlbeton.	Kopf + Anschluss
3.2			Art = gelenkiger Pfahlkopf.	Gelenk.Kopf
3.9			Art des Pfahlkopfes ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Pfahlkopf mit Stahlplatte schließen.	Kopfplatte
4.2			Pfahlkopf mit Betonplombe aus Beton C12/15 schließen.	Beton C12/15
4.3			Pfahlkopf mit Betonplombe aus Beton C20/25 schließen.	Beton C20/25
4.9			Verschließen des Pfahlkopfes ...	... Freitext ...
5.9			Bemessungswert der Anschlussschnittgrößen = ...	... Freitext ...
	***		<i>z.B. NEd = 500 kN; VEd = 50 kN; MEd = 50 kNm</i>	
6.1			Stahlsorte des Pfahles S240GP.	S240GP
6.2			Stahlsorte des Pfahles S355GP.	S355GP
6.3			Stahlsorte des Pfahles S235JR +N.	S235JR +N
6.4			Stahlsorte des Pfahles S235J2 +N.	S235J2 +N
6.5			Stahlsorte des Pfahles S355JR +N.	S355JR +N
6.6			Stahlsorte des Pfahles S355J2 +N.	S355J2 +N
6.9			Stahlsorte des Pfahles ...	... Freitext ...
	***		<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
7.1			Stahlsorte der Anschlusskonstruktion S235JR +N.	S235JR +N
7.2			Stahlsorte der Anschlusskonstruktion S235J2 +N.	S235J2 +N
7.3			Stahlsorte der Anschlusskonstruktion S235J0 +N.	S235J0 +N
7.4			Stahlsorte der Anschlusskonstruktion S355JR +N.	S355JR +N
7.5			Stahlsorte der Anschlusskonstruktion S355J2 +N.	S355J2 +N
7.9			Stahlsorte der Anschlusskonstruktion ...	... Freitext ...
	***		<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
8.1			Anschlusskonstruktion liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	Land
	***		<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
8.2	/		Anschlusskonstruktion liegt über der Wasserwechselzone.	Anschl.üb.Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	

8.3	/		Anschlusskonstruktion liegt unter d. Wasserwechselzone.	Anschl.unt.Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	

8.4	/		Anschlusskonstruktion liegt im Tidebereich im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
	***		<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	

Forts. 214 273

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 273		Forts.		214 273
8.5	/		Anschlusskonstruktion liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Binnengewässer
8.9			Lage der Anschlusskonstruktion ... *** <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	... Freitext ...
214 283	St		Dalbenverband f. Stahlpfähle herst.	214 283
	/		Dalbenverband für Stahlpfähle gemäß Leistungsbeschreibung und statischen Erfordernissen herstellen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Einbringen der Stahlpfähle, Ausrüstung des Dalbens und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Stahlpfahl einbringen', 'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217) und 'WASSERHALTUNG' (LB 208).</i>	
1.1			Art des Stahlpfahles = zusammengesetzte Stahlspundbohlen.	Zus.Spundbohlen
1.2			Art des Stahlpfahles = Rohrprofil.	Stahlrohrpfahl
1.3			Art des Stahlpfahles = Profilstahl.	Profilstahl
1.4			Art des Stahlpfahles = H-Spundbohle.	H-Spundbohle
1.9			Art des Stahlpfahles ...	... Freitext ...
2.2			Ausführung als Kastendalben.	Kastendalben
2.3			Ausführung als Bündeldalben.	Bündeldalben
2.4			Ausführung als Rahmendalben.	Rahmendalben
2.9			Art des Dalbens ...	... Freitext ...
3.1			Stahlsorte des Pfahles S240GP.	S240GP
3.2			Stahlsorte des Pfahles S355GP.	S355GP
3.3			Stahlsorte des Pfahles S235JR +N.	S235JR +N
3.4			Stahlsorte des Pfahles S235J2 +N.	S235J2 +N
3.5			Stahlsorte des Pfahles S355JR +N.	S355JR +N
3.6			Stahlsorte des Pfahles S355J2 +N.	S355J2 +N
3.9			Stahlsorte des Pfahles ... *** <i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	... Freitext ...
4.1			Dalbenverband liegt über der Wasserwechselzone. *** <i>Lage des Dalbenverbandkopfes und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Anschl.üb.Wasser
4.2	/		Dalbenverbandkopf liegt unter d. Wasserwechselzone. *** <i>Lage des Dalbenverbandkopfes und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Anschl.unt.Wasser
4.3	/		Dalbenverbandkopf liegt im Tidebereich im Bereich wechselnder Wasserstände. *** <i>Lage des Dalbenverbandkopfes und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Tidegebiet

Forts. 214 283

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	283		Forts.	214 283
4.4	/		Dalbenverbandkopf liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>Lage des Dalbenverbandkopfes und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Binnengewässer
4.9			Lage der Anschlusskonstruktion ... *** <i>Lage des Dalbenverbandkopfes und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	... Freitext ...
5.01			Anzahl der Pfähle des Dalben = zwei.	2-Pfahl-Dalben
5.02			Anzahl der Pfähle des Dalben = drei.	3-Pfahl-Dalben
5.03			Anzahl der Pfähle des Dalben = vier.	4-Pfahl-Dalben
5.04			Anzahl der Pfähle des Dalben = fünf.	5-Pfahl-Dalben
5.05			Anzahl der Pfähle des Dalben = sechs.	6-Pfahl-Dalben
5.06			Anzahl der Pfähle des Dalben = sieben.	7-Pfahl-Dalben
5.07			Anzahl der Pfähle des Dalben = acht.	8-Pfahl-Dalben
5.99			Anzahl der Pfähle des Dalben = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214		3	HOLZPFÄHLE, PFAHLPAKETE	
			<i>Uferverbau erfolgt nach DIN 19657. Über Baugrund, Bodenuntersuchungen und Bezugswasserstände Angaben in der Leistungsbeschreibung (Zeichnungen, Schichtenverzeichnisse, usw.) machen.</i>	
214	303	St	Holzpfehl liefern	214 303
		/	Holzpfehl aus Frischeinschnitt gemäß Leistungsbeschr. frei Verwendungsstelle liefern und bis zum Einbau sicher lagern. Holzpfehl anspitzen.	
		***	<i>Ggf. Nachweis für Lieferung aus legaler und nachh.</i>	
		***	<i>Waldbewirtschaftung fordern</i>	
	1.0	***	<i>Nicht mit FT 2.1</i>	
	1.1		Holzpfehl entrinden.	Holzpf. Entrinden
		***	<i>Entrinden ist nicht immer erforderlich</i>	
		***	<i>wenn Pfehl dauerhaft unter Wasser.</i>	
	2.0	***	<i>Nur bei tropischen Harthölzern oder wenn das Holz</i>	
		***	<i>dauerhaft unter Wasser ist.</i>	
	2.1		Holzschutz durch Kesseldrucktränkung nach DIN 68800 TR und DGfH-BI. 10.	Kesseldrucktr.
		***	<i>Nur bei Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Douglasie.</i>	
		***	<i>Umweltverträglichkeit prüfen</i>	
	2.3		Holzschutz durch Kopfhaube.	Kopfhaube
	2.4		Holzschutz nicht chemisch nach Wahl des AN ausführen.	Holz.s.n. Wahl
	2.9		Holzschutz = ...	... Freitext ...
		***	<i>z.B. dauerhafte Benetzung, Beschattung</i>	
	3.0			
	3.1		Pfehl mit Fußverstärkung aus mind. 5 mm dickem Stahlblech.	Fußverstärk.
	3.2		Pfehl mit Kopfring aus Bandstahl.	Kopfring
	3.3		Pfehl mit Fußverstärkung aus mind. 5 mm dickem Stahlblech und mit Kopfring aus Bandstahl.	Fuß-u.Kopfver.
	3.9		Pfehl mit Fußverstärkung und/oder Kopfring ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.1		Holzart = Fichte oder Tanne.	Fichte/Tanne
	4.2		Holzart = Kiefer.	Kiefer
	4.3		Holzart = Lärche.	Lärche
	4.4		Holzart = Oregon-Pine oder Douglasie.	Oregon/Dougl.
	4.5		Holzart = Eiche.	Eiche
		***	<i>Nicht mit FT 5.1-5.4</i>	
	4.6		Holzart = Basralocus.	Basralocus
		***	<i>Nicht mit FT 5.1-5.4</i>	

Forts. 214 303

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 303		Forts.		214 303
4.7		***	Holzart = Demerara-Greenheart. <i>Nicht mit FT 5.1-5.4</i>	Greenheart
4.8		***	Holzart = Bongossi oder Azobe. <i>Nicht mit FT 5.1-5.4</i>	Bongossi/Azobe
4.9		***	Holzart = ... <i>Nicht mit FT 5.1-5.4</i>	... Freitext ...
5.0				
5.1			Güteklasse I, Schnittklasse S.	Klasse I/S
5.2			Güteklasse I, Schnittklasse A.	Klasse I/A
5.3			Güteklasse II, Schnittklasse S.	Klasse II/S
5.4			Güteklasse II, Schnittklasse A.	Klasse II/A
5.9			Güte- und Schnittklasse ...	... Freitext ...
6.1			DU = 20 cm.	DU = 20 cm
6.2			Vierkantquerschnitt bis 400 cm ² .	F bis 400 cm ²
6.9			Pfahlquerschnitt ...	... Freitext ...
7.99		***	Pfahllänge in m = ... <i>Entsprechend der stat. Vorbemessung</i>	... Freitext ...
214 308	St		Holzpfehl einbringen	214 308
/			Holzpfehl gemäß Leistungsbeschr. einbringen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Säubern der Arbeitsebene, Wasserhaltung durchführen und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. *** <i>Verwendungszweck in Leistungsbeschreibung angeben.</i> *** <i>Mit 'Arbeitsebene säubern', 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'WASSERHALTUNG'(LB 208).</i>	
1.1			Art des Einbringens = Rammen.	Rammen
1.2			Art des Einbringens = Vibrieren.	Vibrieren
1.3			Art des Einbringens = Pressen.	Pressen
1.4			Art des Einbringens nach Wahl des AN.	Einbr.nach Wahl
1.9		***	Art des Einbringens ... <i>ggf. erforderliche Einbringhilfen beschreiben</i>	... Freitext ...
2.9		***	Pfahllänge in m = ... <i>Feste Länge oder Längenbereich nach statisch oder konstruktivem Erfordernis angeben.</i>	... Freitext ...
3.9		***	Einbringtiefe in m = ... <i>Feste Länge oder Längenbereich nach statisch oder konstruktivem Erfordernis angeben.</i>	... Freitext ...
4.1			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
4.2			Neigung = lotrecht bis 10 zu 1.	Bis 10 zu 1
4.3			Neigung = über 10 zu 1 bis 8 zu 1.	10 zu 1 b. 8 zu 1
4.4			Neigung = über 8 zu 1 bis 6 zu 1.	8 zu 1 bis 6 zu 1
<i>Forts. 214 308</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 308		Forts.		214 308
4.5			Neigung = über 6 zu 1 bis 4 zu 1.	6 zu 1 bis 4 zu 1
4.6			Neigung = über 4 zu 1 bis 3 zu 1.	4 zu 1 bis 3 zu 1
4.7			Neigung = über 3 zu 1 bis 2 zu 1.	3 zu 1 bis 2 zu 1
4.8			Neigung = über 2 zu 1 bis 1 zu 1.	2 zu 1 bis 1 zu 1
4.9			Neigung = ...	... Freitext ...
5.1			DU bis 20 cm.	DU bis 20 cm
5.2			Vierkantquerschnitt bis 400 cm ² .	F b. 400 cm ²
5.9			Pfahlquerschnitt ...	... Freitext ...
6.1			Pfahlkopf liegt an Land.	Land
6.2	/		Pfahlkopf liegt über der Wasserwechselzone.	Über Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
6.3	/		Pfahlkopf liegt unter der Wasserwechselzone.	Unter Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
6.4	/		Pfahlkopf liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
6.5	/		Pfahlkopf liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binneng. Wasserw.
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
6.9			Lage des Pfahlkopfes ...	... Freitext ...
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
214 328	St		Holzpfahl mit Trennschnitt kürzen	214 328
	/		Holzpfahl gemäß Leistungsbeschr. mit Trennschnitt kürzen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Ausbauen der Vergurtung, Verholmung und Verankerung, Wasserhaltung durchführen und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'Vergurtung a.Stahl ausb.u.abtransp',</i>	
		***	<i>'Spwholm aus Stahl ausb.u.abtransp.' und</i>	
		***	<i>'Verankerung ausbauen', 'WASSERHALTUNG' (LB 208)</i>	
		***	<i>sowie 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
1.0				
1.9			Holzart, Güte- und Schnittklasse sowie Abmessungen des vorhandenen Pfahles ...	... Freitext ...
2.0				
		***	<i>Nur im Zuge der Baumaßnahme.</i>	
2.9			Pfahl steht im Baugrund seit Jahren = ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 214 328</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 328		Forts.		214 328
3.1		***	Trennstelle liegt an Land. <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	Land
3.2	/	***	Trennstelle liegt über der Wasserwechselzone. <i>Trennstelle und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	OK über Wasser
3.3	/	***	Trennstelle liegt unter der Wasserwechselzone. <i>Trennstelle und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	OK unter Wasser
3.4	/	***	Trennstelle liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. <i>Trennstelle und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Tidegebiet
3.5	/	***	Trennstelle liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. <i>Trennstelle und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Binnengewässer
3.9		***	Lage der Trennstelle ... <i>Trennstelle und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
4.0				
4.9		***	Schnittfläche mit Schutz ... <i>Umweltverträglichkeit prüfen</i>	... Freitext ...
5.9		***	Abzutrennende Pfahllänge in m = ... <i>Feste Länge oder Längenbereich nach statisch oder konstruktivem Erfordernis angeben</i>	... Freitext ...
6.9			Verbleib der Stoffe ...	... Freitext ...
214 333	St		Holzpfehl ziehen	214 333
	/		Holzpfehl gemäß Leistungsbeschreibung ziehen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Pfehlkopf zum Ziehen herrichten und mit Ausreißverstärkung versehen. Säubern der Arbeitsebene, Ausbauen der Vergurtung, Verholmung und Verankerung, Wasserhaltung durchführen und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. <i>Mit 'Arbeitsebene säubern', 'Vergurtung a.Stahl ausb. u.abtransp.', und 'Verankerung ausbauen' sowie 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'WASSERHALTUNG' (LB 208)</i>	
1.9			Holzpfehlquerschnitt, Holzart, Güte-, Schnittklasse = ...	... Freitext ...
2.9			Pfahllänge in m = ...	... Freitext ...
3.1			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
3.2			Neigung = lotrecht bis 10 zu 1.	Bis 10 zu 1
3.3			Neigung = über 10 zu 1 bis 8 zu 1.	10 zu 1 b. 8 zu 1
				<i>Forts. 214 333</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	333		Forts.	214 333
3.4			Neigung = über 8 zu 1 bis 6 zu 1.	8 zu 1 bis 6 zu 1
3.5			Neigung = über 6 zu 1 bis 4 zu 1.	6 zu 1 bis 4 zu 1
3.6			Neigung = über 4 zu 1 bis 3 zu 1.	4 zu 1 bis 3 zu 1
3.7			Neigung = über 3 zu 1 bis 2 zu 1.	3 zu 1 bis 2 zu 1
3.8			Neigung = über 2 zu 1 bis 1 zu 1.	2 zu 1 bis 1 zu 1
3.9			Neigung = ...	... Freitext ...
4.9			Standzeit des Pfahles im Baugrund = ...	... Freitext ...
5.9			Vorhandene Einbindelänge in m = ...	... Freitext ...
6.1			Pfahlkopf liegt an Land.	Land
6.2	/		Pfahlkopf liegt über der Wasserwechselzone.	OK über Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
6.3	/		Pfahlkopf liegt unter der Wasserwechselzone.	OK unter Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
6.4	/		Pfahlkopf liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
6.5	/		Pfahlkopf liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binnengewässer
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
6.9			Lage des Pfahlkopfes ...	... Freitext ...
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
7.1			Ziehverfahren nach Wahl des AN	Ziehen Wahl AN
7.9			Ziehverfahren ...	... Freitext ...
8.1			Gezogenen Holzpfahl in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Beseitigen
8.2	/		Gezogenen Holzpfahl in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen. Pfahlloch mit geeignetem Boden verfüllen.	Bes./Verfüllen
		***	<i>Ggf. Verfüllmaterial in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
8.9			Verbleib des gezogenen Holzpfahls ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	4		STAHLBETONPFÄHLE	
			<i>Über Baugrund, Bodenuntersuchungen und Bezugswasserstände Angaben in der Leistungsbeschreibung (Zeichnungen, Schichtenverzeichnisse usw.) machen.</i>	
214	403	St	Betonfertigpfahl liefern	214 403
		/	Betonfertigpfahl gemäß Leistungsbeschreibung frei Verwendungsstelle liefern und bis zum Einbau sicher lagern. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Bei Lieferung in Teillängen sind die erforderlichen Stöße und Verbindungsmittel einzurechnen.	
1.9			Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklassen sind nach DIN</i>	
	***		<i>EN 206-1 für Ufereinfassungen unter Beachtung der EAU</i>	
	***		<i>Bild E72-1 sowie Bild E72-2, bzw. für massive</i>	
	***		<i>Wasserbauwerke gem. ZTV-W 215 Tab. 2.1 festzulegen.</i>	
2.1			Material = Stahlbeton Festigkeit C50/60 Betonstahl B500B.	Stb C50/60
2.2			Material = Stahlbeton Festigkeit C55/67 Betonstahl B500B.	Stb C55/67
2.9			Material, Betondruckfestigkeit und Art der Bewehrung ...	... Freitext ...
3.0				
3.1	/		Pfahl mit stählerner Fußverstärkung versehen.	Fußverstärkung
	***		<i>Ggf. Art der Fußverstärkung in Leistungsbeschreibung</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
3.9			Fußausbildung ...	... Freitext ...
4.0				
4.1	/		Pfahl mit Kopfverengung gemäß Leistungsbesch. versehen.	Mit Kopfvereng.
	***		<i>Art der Kopfverengung in Leistungsbeschreibung</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
4.9			Kopfausbildung ...	... Freitext ...
5.9			Pfahlquerschnitt ...	... Freitext ...
	***		<i>Mögliche Pfahlquerschnitte:</i>	
	***		<i>Vollquerschnitt Rund, Außendurchmesser in cm =</i>	
	***		<i>Vollquerschnitt, Außenabmessung a/b in cm =</i>	
	***		<i>Hohlquerschnitt, Außen-Du in cm =, Wanddicke in cm =</i>	
6.9			Pfahllänge in m = ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 214 403</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 403			Forts.	214 403
7.99			Bemessungswert der Pfahlbeanspruchung für den Nachweis der inneren Pfahltragfähigkeit ...	... Freitext ...
	***		<i>i.d.R. nur NEd (Druck oder Zug) in kN</i>	
	***		<i>ggf. Biegemoment MEd in kNm und Querkraft VEd in kN</i>	
	***		<i>aus z.B. Seitendruck</i>	
	***		<i>Z.B. NEd/MEd/VEd = -1000kN(Druck)/20kNm/30kN</i>	
214 408	St		Betonfertigpfahl einbringen	214 408
/			Betonfertigpfahl gemäß Leistungsbeschr. einbringen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Säubern der Arbeitsebene, Wasserhaltung durchführen und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Pfahllieferung wird gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'Bewehrten Betonfertigpfahl'</i>	
	***		<i>Mit 'Arbeitsebene säubern' und 'ERDARBEITEN'</i>	
	***		<i>(LB 205) und 'WASSERHALTUNG' (LB 208)</i>	
1.1			Art des Einbringens = Rammen.	Rammen
1.2			Art des Einbringens = Vibrieren, u. min. 4m Nachrammung.	Vib. u. Nachr.
1.9			Art des Einbringens ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Teillängen zusammengesetzter Pfähle verbinden.	Teillängen
3.1			Vollquerschnitt, rund.	Vollqu. rund
3.2			Vollquerschnitt, quadrat.	Vollqu. quadrat
3.3			Hohlquerschnitt.	Hohlquerschnitt
3.9			Pfahlquerschnitt ...	... Freitext ...
4.9			Pfahllänge in m = ...	... Freitext ...
5.9			Einbringtiefe in m = ...	... Freitext ...
	***		<i>soweit möglich exakte Einbringtiefe angeben</i>	
6.1			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
6.2			Neigung = lotrecht bis 10 zu 1.	Bis 10 zu 1
6.3			Neigung = über 10 zu 1 bis 8 zu 1.	10 zu 1 b. 8 zu 1
6.4			Neigung = über 8 zu 1 bis 6 zu 1.	8 zu 1 bis 6 zu 1
6.5			Neigung = über 6 zu 1 bis 4 zu 1.	6 zu 1 bis 4 zu 1
6.6			Neigung = über 4 zu 1 bis 3 zu 1.	4 zu 1 bis 3 zu 1
6.7			Neigung = über 3 zu 1 bis 2 zu 1.	3 zu 1 bis 2 zu 1
6.8			Neigung = über 2 zu 1 bis 1 zu 1.	2 zu 1 bis 1 zu 1
6.9			Neigung = ...	... Freitext ...
7.01			Pfahlkopf liegt an Land.	Land
7.02 /			Pfahlkopf liegt über der Wasserwechselzone.	über Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

Forts. 214 408

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 408		Forts.		214 408
7.03	/		Pfahlkopf liegt unter der Wasserwechselzone. <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	unter Wasser

7.04	/		Pfahlkopf liegt im Binnengewässer im Bereich wechselnder Wasserstände. <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Binneng.Wasserw.

7.05	/		Pfahlkopf liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Tidegeb.Wasserw.

7.99			Lage des Pfahlkopfes ... <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...

214 418	St		Zulage Betonfertigpfahl einbringen.	214 418
	/		Betonfertigpfahl bei beschränkter Bauhöhe gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Vergütet wird der Mehraufwand, der durch eine Beschränkung der lichten Höhe über der Arbeitsebene eintritt. Art der Ausführung nach Wahl des AN.	
1.9			Zulageposition für Leistung der ... <i>Konkreten Bezug zur Grundleistung herstellen</i> <i>z.B. Gemäß Pos. 5.10.30 oder Gemäß Pos. 5 aus Plan 10</i> <i>o. Einbringeposition unter Brücke bei ELK-km 10</i>	... Freitext ...

2.9			Lichte Höhe bezogen auf ... <i>Die Einschränkung der lichten Höhe ist mit einem eindeutigen Bezug herzustellen</i> <i>z.B. ... Oberkante Arbeitsebene = 3 m</i> <i>oder ... oberen Betriebswasserstand = 15 m</i>	... Freitext ...

3.00				
3.01			Teillängen zusammengesetzter Pfähle (Koppelpfähle) verbinden.	Teillängen
3.99			Teillängen ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	433	St	Ortbetonverdrängungspfahl herst.	214 433
		/	Ortbetonverdrängungspfahl gemäß Leistungsbeschreibung in Stahlbeton nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Säubern der Arbeitsebene, Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Bewehrung und Herrichten des Pfahlkopfes werden gesondert vergütet. Leerbohrung wird nicht gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'Arbeitsebene säubern'</i>	
		***	<i>'Betonstahl einbauen', 'Stb-pfahl kappen',</i>	
		***	<i>'Stb-pfahlkopfanschluss herstellen'</i>	
		***	<i>Sowie 'ERDARBEITEN'(LB 205), 'WASSERHALTUNG'(LB 208)</i>	
	1.0			
	1.1		Material = Stahlbeton, Betonfestigkeitsklasse C25/30.	Stb C25/30
	1.2		Material = Stahlbeton, Betonfestigkeitsklasse C30/37.	Stb C30/37
	1.9		Material Stahlbeton, Betonfestigkeitsklasse = ...	... Freitext ...
	2.9		Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklassen sind nach DIN</i>	
		***	<i>EN 206-1 für Ufereinfassungen unter Beachtung der EAU</i>	
		***	<i>Bild E72-1 sowie Bild E72-2, bzw. für massive</i>	
		***	<i>Wasserbauwerke gemäß ZTV-W 215 Tab. 2.1 festzulegen.</i>	
	3.0			
	3.1		Ortbetonverdrängungspfahl als Vollverdrängungsbohrpfahl.	VollVerdr. BohrPf
	3.2		Ortbetonverdrängungspfahl als Ortbetonrammpfahl.	Ortbeton Ramm Pf
	3.3		Ortbetonverdrängungspfahl nach Wahl des AN.	Pfahl n. Wahl
	3.9		Ortbetonverdrängungspfahl ...	... Freitext ...
	4.9		Pfahllänge in m = ...	... Freitext ...
	5.9		Pfahldurchmesser in cm = ...	... Freitext ...
		***	<i>Bei Schraubpfählen Schaft- und äußeren Wendeldurchmesser angeben (z.B. 51/56 vgl. EA Pfähle)</i>	
	6.0			
	6.9		Fußaufweitung DU in cm = ...	... Freitext ...
	7.1		Neigung = lotrecht.	Lotrecht
	7.2		Neigung = lotrecht bis 10 zu 1.	Bis 10 zu 1
	7.3		Neigung = über 10 zu 1 bis 8 zu 1.	10 zu 1 b. 8 zu 1
	7.4		Neigung = über 8 zu 1 bis 6 zu 1.	8 zu 1 bis 6 zu 1
	7.5		Neigung = über 6 zu 1 bis 4 zu 1.	6 zu 1 bis 4 zu 1
	7.9		Neigung = ...	... Freitext ...
	8.0			
	8.1		Pfahlkopf liegt an Land. vergütet.	Land

Forts. 214 433

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 433		Forts.		214 433
8.2	/	***	Pfahlkopf liegt über der Wasserwechselzone <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Über Wasser
8.3	/	***	Pfahlkopf liegt unter der Wasserwechselzone <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Unter Wasser
8.4	/	***	Pfahlkopf liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Binneng.Wasserw.
8.5	/	***	Pfahlkopf liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Tidegeb.Wasserw.
8.9		***	Lage des Pfahlkopfes ... <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
214 438	St		Ortbetonbohrpfahl herstellen	214 438
	/		Ortbetonbohrpfahl gemäß Leistungsbeschreibung in Stahlbeton nach statischen u. konstruktiven Erfordernissen herstellen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Herstellen der Bohrung, Säubern der Arbeitsebene, Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Bewehrung und Herrichten des Pfahlkopfes werden gesondert vergütet. Kapplänge wird nicht gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Arbeitsebene säubern', 'ERDARBEITEN'(LB 205), 'WASSERHALTUNG'(LB 208), 'Betonstahl einbauen', 'Stb-pfahl kappen', 'Stb-pfahlkopfanschluss herstellen', 'BAUGRUNDERSCHLIEßUNG / BOHRARBEITEN' (LB 203)</i>	
1.0				
1.1			Material = Stahlbeton, Betonfestigkeitsklasse C25/30.	Stb C25/30
1.2			Material = Stahlbeton, Betonfestigkeitsklasse C30/37.	Stb C30/37
1.9			Material = Stahlbeton, Betonfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
2.9		***	Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklasse ... *** <i>Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklassen sind nach DIN EN 206-1 für Ufereinfassungen unter Beachtung der EAU Bild E72-1 sowie Bild E72-2, bzw. für massive Wasserbauwerke gemäß ZTV-W 215 Tab. 2.1 festzulegen.</i>	... Freitext ...
3.9			Pfahllänge in m = ...	... Freitext ...
4.9		***	Pfahldurchmesser/Fußaufweitung in cm D/DB = ... z.B. 100/100 o. 100/120 immer beide Maße angeben.	... Freitext ...
				<i>Forts. 214 438</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 438		Forts.		214 438
5.1			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
5.2			Neigung = lotrecht bis 10 zu 1.	Bis 10 zu 1
5.3			Neigung = über 10 zu 1 bis 8 zu 1.	10 zu 1 b. 8 zu 1
5.9			Neigung = ...	... Freitext ...
		***	<i>Bei abweichender Vorgabe der Neigung die Grenzen</i>	
		***	<i>der Norm und der Gerätetechnik beachten.</i>	
6.0				
6.1			Pfahlkopf liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	Land
6.2	/		Pfahlkopf liegt über der Wasserwechselzone.	Über Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.3	/		Pfahlkopf liegt unter der Wasserwechselzone.	Unter Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.4	/		Pfahlkopf liegt im Binnengewässer im Bereich wechselnder Wasserstände.	Binneng.Wasserw.
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
6.5	/		Pfahlkopf liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegeb.Wasserw.
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
6.9			Lage des Pfahlkopfes ...	... Freitext ...
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
214 442	t		Betonstahl liefern und einbauen	214 442
	/		Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen als Bewehrungskorb liefern und einbauen. Flachstäbe für Abstandskreuze und Distanzringe werden als Betonstahl mit abgerechnet.	
1.0				
1.9			Bauteil/Pfahltyp = ...	... Freitext ...
		***	<i>Hier kann das Bauteil beschrieben oder der Pfahltyp</i>	
		***	<i>sowie die Lage im Baufeld o. Bauwerk angegeben</i>	
		***	<i>werden.</i>	
2.1			Material = Betonstabstahl B500B.	B500B
2.9			Material = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	443	St	Stahlbetonpfahl kappen	214 443
	/		Stahlbetonpfahl gemäß Leistungsbeschreibung zur Verkürzung des Pfahles oder zum Freilegen der Bewehrung des Pfahlkopfes kappen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Vergütung, Verholmung und Verankerung ausbauen sowie Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	
	***		<i>Ggf. vorhandene Vergütung, Verholmung und</i>	
	***		<i>Verankerung in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
	***		<i>Mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208)</i>	
1.1			Pfahl = Ortbetonpfahl.	Ortbet.pfahl.
1.2			Pfahl = Stahlbetonfertigpfahl.	Stb.fert.pfahl
1.9			Pfahlart ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			Material, Betondruckfestigkeit u. Art der Bewehrung ...	... Freitext ...
	***		<i>Spektrum der Betondruckfestigkeit festlegen</i>	
3.0				
3.1			Freigelegte Bewehrung abbrennen.	Beweh. abbrenn.
3.2			Freigelegte Bewehrung richten.	Beweh. richten
3.9			Behandlung der Bewehrung ...	... Freitext ...
4.1			Pfahlquerschnitt bis 0,25 m2.	Pfahl-Q 0,25 m2
4.2			Pfahlquerschnitt von 0,25 bis 0,35 m2.	Pfahl-Q 0,35 m2
4.3			Pfahlquerschnitt von 0,35 bis 0,45 m2.	Pfahl-Q 0,45 m2
4.4			Pfahlquerschnitt von 0,45 bis 0,55 m2.	Pfahl-Q 0,55 m2
4.5			Pfahlquerschnitt von 0,55 bis 0,65 m2.	Pfahl-Q 0,65 m2
4.6			Pfahlquerschnitt von 0,65 bis 0,75 m2.	Pfahl-Q 0,75 m2
4.7			Pfahlquerschnitt von 0,75 bis 0,85 m2.	Pfahl-Q 0,85 m2
4.8			Pfahlquerschnitt größer 0,85 m2.	Pfahl-Q>0,85 m2
4.9			Pfahldurchmesser = ...	... Freitext ...
5.9			Länge des zu kappenden Pfahlkopfes in m = ...	... Freitext ...
6.1			Trennstelle liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	Land
	***		<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
6.2	/		Pfahlkopf liegt über der Wasserwechselzone.	Über Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.3	/		Pfahlkopf liegt unter der Wasserwechselzone.	Unter Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.4	/		Trennstelle liegt im Binnengewässer im Bereich wechselnder Wasserstände.	Binneng.Wasserw.
	***		<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung</i>	
	***		<i>angeben.</i>	

Forts. 214 443

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 443			Forts.	214 443
6.5	/		Trennstelle liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i> ***	Tidegeb.Wasserw.
6.9			Lage der Trennstelle ... *** <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i> ***	... Freitext ...
214 453	St		Stahlbetonpfahlkopfanschluss herst.	214 453
	/		Stahlbetonpfahlkopfanschluss gemäß Leistungsbeschreibung und statischen Erfordernissen an andere Bauteile herstellen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Herstellen des Stahlbetonpfahles und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. *** <i>Zweck in Leistungsbeschreibung angeben.</i> *** <i>Mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208), und entspr.</i> *** <i>Herstellposition 'Stahlbetonpfahl kappen'</i>	
1.1			Anschluss eines Druckpfahles.	Druckpfahl
1.2			Anschluss eines Zugpfahles.	Zugpfahl
1.3			Anschluss eines Wechsellastpfahles.	Wechselfahl
2.1			Pfahl = Ortbetonpfahl.	Ortbet.pfahl
2.2			Pfahl = Stahlbetonfertigpfahl.	Stb.fert.pfahl
2.9			Pfahl ...	... Freitext ...
3.1			Art = eingespannter Pfahlkopf einschl. Anschlussbewehrung.	Kopf + Anschluss
3.2			Art = gelenkiger Pfahlkopf.	Gelenk.Kopf
3.9			Art des Pfahlkopfes ...	... Freitext ...
4.0				
4.9			Bemessungswerte der Beanspruchungen Pfahlanschluss =... *** <i>Bemessungswerte der Anschlussschnittgrößen</i> *** <i>(Moment/ Normalkraft) z.B. NEd = 1000 KN (gelenkig)</i> *** <i>z.B. NEd = 1000 KN, VEd= 50 KN, MEd = 100 KNm</i> *** <i>(eingespannt)</i>	... Freitext ...
5.0				
5.9			Material, Betonfestigkeit und Art der Bewehrung ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Pfahlquerschnitt bis 0,25 m2.	Pfahl-Q 0,25 m2
6.2			Pfahlquerschnitt von 0,25 bis 0,35 m2.	Pfahl-Q 0,35 m2
6.3			Pfahlquerschnitt von 0,35 bis 0,45 m2.	Pfahl-Q 0,45 m2
6.4			Pfahlquerschnitt von 0,45 bis 0,55 m2.	Pfahl-Q 0,55 m2
6.5			Pfahlquerschnitt von 0,55 bis 0,65 m2.	Pfahl-Q 0,65 m2
6.6			Pfahlquerschnitt von 0,65 bis 0,75 m2.	Pfahl-Q 0,75 m2
6.7			Pfahlquerschnitt von 0,75 bis 0,85 m2.	Pfahl-Q 0,85 m2

Forts. 214 453

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 453		Forts.		214 453
6.8			Pfahlquerschnitt größer 0,85 m2.	Pfahl-Q>0,85 m2
6.9			Pfahlquerschnitt = ...	... Freitext ...
7.01			Anschlusskonstruktion liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	Land
		***	<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
7.02 /			Anschlusskonstruktion liegt über der Wasserwechselzone.	Anschl.üb.Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.03 /			Anschlusskonstruktion liegt unter der Wasserwechselzone.	Anschl.unt.Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.04 /			Anschlusskonstruktion liegt im Binnengewässer im Bereich wechselnder Wasserstände.	Binneng.Wasserw.
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.05 /			Anschlusskonstruktion liegt im Tidebereich im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegeb.Wasserw.
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.99			Lage der Anschlusskonstruktion ...	... Freitext ...
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE

214 5 **GEBOHRTE MIKROPFÄHLE DIN EN 14199**

*Der Abschnitt behandelt gebohrte, verpresste Mikro-
 pfähle mit durchgehendem Tragglied (Verbundpfähle).
 Über Baugrund, Bodenuntersuchungen und Bezugs-
 wasserstände Angaben in der Leistungsbeschreibung
 (Zeichnungen, Schichtenverzeichnisse usw.) machen.
 Probelastungen sind obligatorisch und müssen immer
 separat ausgeschrieben werden.*

214 503 St **Gebohrten verpres.Mikropf. herst.** 214 503

/ Gebohrten, verpressten Mikropfahl mit durchgehendem
 Tragglied (Verbundpfahl) gemäß Leistungsbeschreibung
 und statischen Erfordernissen einschl. Fuß- und
 Kopfausbildungen, Überstand und aller Bohrarbeiten
 herstellen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung.
 Bei in Leistungsbeschreibung angegebenem, drückendem
 Grundwasser erf. Maßnahmen ausführen.
 Bohrgut bis zur Wiederverwertung oder Entsorgung
 gemäß Leistungsbeschreibung zwischenlagern.
 Überschusssuspension vom AN im Einklang mit den
 einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften
 beseitigen.
 Lieferungs- und gerätebedingte Stöße herstellen.
 Das Durchführen der Probelastung wird gesondert
 vergütet. Säubern der Arbeitsebene, Wasserhaltung
 und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.
 Allg. bauaufsichtlich zugelassenes Pfahlssystem
 nach Wahl des AN.
 Das Durchhörtern von in der Leistungsbeschreibung
 angegebenen Hindernissen und Feststoffen wird nicht
 gesondert vergütet.

*** *Mit 'Arbeitsebene säubern', 'ERDARBEITEN'(LB 205),
 'WASSERHALTUNG' (LB 208), 'Statische Probelastung an
 Pfahl durchführen', Verwend. Bohrgut über LB 203 Pos.
 nicht verw. bei Anchl. an Stahl oder Spundwand.*

- | | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1.1 | Zweck = Druckpfahl. | Druckpfahl |
| 1.2 | Zweck = Zugpfahl. | Zugpfahl |
| 1.3 | Zweck = Probepfahl auf Zug. | Probepfahl |
| *** | <i>Probepfähle müssen mit stärkeren Zuggliedern versehen
 werden.</i> | |
| 1.9 | Zweck = ... | ... Freitext ... |
| *** | <i>Bei der Verwendung als schräge Rückverankerung sind
 Besonderheiten bei der Statik und Probelastung
 zu beachten. Bei Anschluss an Stahlbauwerke muss
 Anschlusskonstruktion detailliert beschr. werden.</i> | |

- | | | |
|-----|--------------------------------------------|------------------|
| 2.0 | | |
| 2.1 | Ausführung mit einmaliger Nachverpressung. | Einm. Nachverpr. |

Forts. 214 503

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	503		Forts.	214 503
2.2			Ausführung mit zweimaliger Nachverpressung.	Zweim. Nachverpr.
2.9			Ausführung der Nachverpressung ...	... Freitext ...
3.9			Länge Tragglied ohne Kapplänge / Bohrlänge in m = ...	... Freitext ...
		***	<i>Länge im Bauteil inkl. Kopfausbild. sind zu berücks.</i>	
		***	<i>Beide Längen sind anzugeben z.B. 22 / 20 m.</i>	
4.0				
		***	<i>Nur mit FT 1.1 und 1.2</i>	
4.9			Bemessungswert d. axialen Beanspruchung Ed in kN = ...	... Freitext ...
		***	<i>Achtung: Keinen Querschnitt des Tragglieds angeben.</i>	
5.0				
		***	<i>Nur mit FT 1.3</i>	
5.9			Prüflast Probepfahl in kN = ...	... Freitext ...
		***	<i>Achtung: Keinen Querschnitt des Tragglieds angeben.</i>	
6.1			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
6.2			Neigung lotrecht bis 4 zu 1.	Bis 4 zu 1
6.3			Neigung 4 zu 1 bis 2 zu 1.	4 zu 1 bis 2 zu 1
6.9			Neigung = ...	... Freitext ...
7.01			Pfahlkopfebene liegt an Land.	Land
7.02 /			Pfahlkopfebene liegt über der Wasserwechselzone.	Über Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
7.03 /			Pfahlkopfebene liegt unter der Wasserwechselzone.	Unter Wasser
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
7.04 /			Pfahlkopfebene liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binneng. Wasser.
		***	<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
7.05 /			Pfahlkopfebene liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegeb. Wasserw.
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
7.99			Lage des Pfahlkopfebene ...	... Freitext ...
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
		***	<i>angeben.</i>	

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
 FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

214 6 VERPRESSANKER

Über Baugrund, Bodenuntersuchungen und Bezugswasserstände Angaben in der Leistungsbeschreibung (Zeichnungen, Schichtenverzeichnisse usw.) machen. Eignungsprüfungen sind obligatorisch und müssen immer separat ausgeschrieben werden. Detaillierte Baubeschreibung oder Vorbemerkung im LV mit Angaben zum Wasserstand einschl. Schwankungen, bei OK Anker in und unter Wasserwechselzone erford. Maßnahmen zur Trockenlegung für Herstell. beschreib.

214 603 St Verpressanker herstellen 214 603

/ Verpressanker gemäß Leistungsbeschreibung, und statischen Erfordernissen einschl. Kopfausbildung und aller Bohrarbeiten herstellen.
 Bei in Leistungsbeschreibung angegebenem, drückendem Grundwasser erf. Maßnahmen ausführen.
 Bohrgut bis zur Wiederverwertung oder Entsorgung gemäß Leistungsbeschreibung zwischenlagern.
 Überschusssuspension vom AN im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.
 Lieferungs- und gerätebedingte Stöße herstellen.
 Einschließlich arbeitstechnischer Überstände des Zuglieds. Einschließlich Abnahmeprüfung.
 Herstellen der Anschlusskonstruktion an dem zu verankernden Bauteil und das Durchführen der Eignungsprüfung werden gesondert vergütet.
 Säubern der Arbeitsebene, Wasserhaltung und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.
 Allg. bauaufsichtl. zugel. Ankersystem nach Wahl des AN. Das Durchhörtern von in der Leistungsbeschreibung angegebenen Hindernissen und Feststoffen wird nicht gesondert vergütet.
 *** *Mit 'Arbeitsebene säubern', 'ERDARBEITEN'(LB 205),*
 *** *'WASSERHALTUNG' (LB 208), 'Ankeranschlusskonstruktion*
 *** *herst.', 'Eignungsprüfung an 3 Ankern' je*
 *** *Baugrundverhältnis/Ankersystem, Verw. Bohrgut(LB 203)*

- 1.1 Ausführung mit Festlegekraft bis 50 v.H. der Ankerbeanspruchung Pk. 50 v.H. F.l.kraft
 *** *Bei einer Festlegekraft <50 v.H. muss geprüft werden,*
 *** *ob die Kraftübertragung auch bei späterer Veränderung*
 *** *der Ankerkraft sichergestellt ist.*
- 1.2 Ausführung mit bis 80 v.H. Vorspannung der Ankerbeanspruchung Pk. 80 v.H. F.l.kraft
- 1.3 Ausführung mit bis 100 v.H. Vorspannung der Ankerbeanspruchung Pk. 100v.H. F.l.kraft
- 1.9 Vorspannung Freitext ...

Forts. 214 603

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 603			Forts.	214 603
2.0				
2.1			Ausführung mit einmaliger Nachverpressung.	Einm. Nachverpr.
2.2			Ausführung mit zweimaliger Nachverpressung.	Zweim. Nachverpr.
2.9			Ausführung der Nachverpressung ...	... Freitext ...
3.1			Zweck = Kurzzeitanker.	Kurzzeitanker
3.2			Zweck = Daueranker.	Daueranker
3.9			Zweck ...	... Freitext ...
4.1			Art = Druckrohranker.	Druckrohranker
4.2			Art = Litzenanker.	Litzenanker
4.3			Art = Einstabanker.	Einstabanker
4.4			Art = Mehrstabanker.	Mehrstabanker
4.9			Ankerart ...	... Freitext ...
5.9			Ankerlänge $L_{free} + L_{fixed}$ in m = ...	... Freitext ...
6.9			Krafteintragungslänge L_{fixed} in m = ...	... Freitext ...
7.9			Bemessungswert d. Beanspruchung E_d in kN mind. = ...	... Freitext ...
	***		<i>Ankerabstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
	***		<i>Bemessungswert nach statischer Berechnung</i>	
8.1			Ankerneigung bis 20 Grad.	Neig. bis 20 Grad
8.2			Ankerneigung über 20 bis 25 Grad.	Neig. 20-25 Grad
8.3			Ankerneigung über 25 bis 30 Grad.	Neig. 25-30 Grad
8.4			Ankerneigung über 30 bis 35 Grad.	Neig. 30-35 Grad
8.5			Ankerneigung über 35 bis 40 Grad.	Neig. 35-40 Grad
8.6			Ankerneigung über 40 bis 45 Grad.	Neig. 40-45 Grad
8.9			Ankerneigung = ...	... Freitext ...
214 608			St Zusatzeinr.f.Verpressanker herst.	214 608
			/ Zusatzeinrichtung für Verpressanker als Kurzzeit- oder Dauereinrichtung gemäß Leistungsbeschreibung herstellen, einbauen und bei Bedarf ausbauen.	
	***		<i>nur in besonders zu begründenden Fällen anwenden.</i>	
1.1			Art = Druckmessdose zur Kraftmessung	Druckmessdose
1.9			Art der Zusatzeinrichtung ...	... Freitext ...
2.1			Dauermesseinrichtung.	Dauermess.
	***		<i>Nur mit FT 3.0, 4.0</i>	
2.2			Kurzzeitmesseinrichtung.	Kurzzeitmess.
	***		<i>Nicht mit FT 3.0, 4.0</i>	
3.0				
3.1			Messeinrichtung geht in Eigentum des AG über.	Eigentum AG
	***		<i>Nur mit FT 4.0</i>	
				<i>Forts. 214 608</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 608		Forts.		214 608
3.2		***	Messeinrichtung verbleibt im Eigentum des AN. <i>Nur mit FT 4.9</i>	Eigentum AN
3.9			Eigentum Messeinrichtung ...	... Freitext ...
4.0				
4.9		***	Messeinrichtung nach Kurzzeiteinsatz auszubauen. Messdauer = ... <i>Korrosionsschutz und Lage Keilbiss berücksichtigen</i>	... Freitext ...
5.01			Kraftmesseinrichtung maximale Kraft in kN = ...	maximale Kraft
214 613		St	Nachspannvorrichtung an Anker einb.	214 613
/		***	Nachspannvorrichtung nach Allgem. bauaufsichtlicher Zulassung und gemäß Leistungsbeschreibung einbauen. <i>nur in besonders zu begründenden Fällen anwenden.</i>	
214 628		St	Anschlusskonst. Verpressank. herst.	214 628
/		***	Ankeranschlusskonstruktion gemäß Leistungsbeschreibung und statischen Erfordernissen herstellen und einbauen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Durchdringungsfenster herstellen und Erdarbeiten durchführen. Hilfskonstruktionen auf- und abbauen. Säubern der Arbeitsebene und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. <i>Mit 'Arbeitsebene säubern' und 'WASSERHALTUNG' (LB 208).</i>	
1.1			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Ankerplatte.	Ankerplatte
1.2			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Ankerstuhl.	Ankerstuhl
1.9			Art der Ankeranschlusskonstruktion ...	... Freitext ...
2.1			Ausführung als geschweißte Konstruktion.	Geschweißt
2.9			Ausführung ...	... Freitext ...
3.9		***	Bemessungswert d. Beanspruchung Ed in kN = ... <i>Belastung Ankeranschlusskonstruktion bei Bemessung nach EAU ggf. höher als Belastung Anker.</i>	... Freitext ...
4.1			Ankeranschluss liegt an Land.	Land
4.2		***	Ankeranschluss liegt über der Wasserwechselzone. <i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Über Wasser
4.3		***	Ankeranschluss liegt unter der Wasserwechselzone. <i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben. Herstellung Korrosionsschutz Ankerkopf Daueranker im Trockenen. Erforderliche Maßnahmen sind in Leistungsbeschreibung zu erläutern.</i>	Unter Wasser

Forts. 214 628

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 628		Forts.		214 628
4.4	/		Ankeranschluss liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben. Herstellung Korrosionsschutz Ankerkopf Daueranker im Trockenen. Erforderliche Maßnahmen sind in Leistungsbeschreibung zu erläutern.</i>	Binneng. Wasserw.
4.5	/		Ankeranschluss liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** <i>OK Anker und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben. Herstellung Korrosionsschutz Ankerkopf Daueranker im Trockenen. Erforderliche Maßnahmen sind in Leistungsbeschreibung zu erläutern.</i>	Tidegeb. Wasserw.
4.9			Lage des Ankeranschlusses ... *** <i>OK Anker und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	... Freitext ...
214 633	St	Verpressanker rückbauen		214 633
	/		Anker und/oder Anschlusskonstruktion gemäß Leistungsbeschreibung rückbauen. Material in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. *** <i>Mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208).</i>	
1.1			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Ankerplatte.	Ankerplatte
1.2			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Ankerstuhl.	Ankerstuhl
1.9			Art der Ankeranschlusskonstruktion ...	... Freitext ...
2.1			Ankeranschluss liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	Land
2.2	/		Ankeranschluss liegt über der Wasserwechselzone. *** <i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Über Wasser
2.3	/		Ankeranschluss liegt unter der Wasserwechselzone. *** <i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Unter Wasser
2.4	/		Ankeranschluss liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Binneng. Wasserw.
2.5	/		Ankeranschluss liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** <i>OK Anker und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Tidegebiet
2.9			Lage des Ankeranschlusses ... *** <i>OK Anker und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214		7	RUNDSTAHLANKER	
			<i>Über Baugrund, Bodenuntersuchungen und Bezugswasserstände Angaben in der Leistungsbeschreibung (Zeichnungen, Schichtenverzeichnisse usw.) machen.</i>	
214	703	St	Rundstahlanker einbauen	214 703
		/	Rundstahlanker gemäß Leistungsbeschreibung, und statischen Erfordernissen liefern, einbauen und anspannen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Einschl. konstruktions- oder gerätebedingter notwendiger Unterstützungskonstruktionen. Lieferungs- und gerätebedingte Stöße herstellen. Ankerwand, Stahlbetonankerplatten bzw. Ankertafeln und Ankeranschlusskonstruktion sowie Säubern der Arbeitsebene, Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. *** <i>Gurtgraben, Ankergraben, Aushub für Ankertafel</i> *** <i>sowie 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'WASSERHALTUNG'</i> *** <i>(LB 208).</i>	
		1.0		
		1.1	Ausführung als gestauchter Anker.	Gestauchter Anker
		1.9	Ausführung ...	... Freitext ...
		2.0		
		2.1	Anker mit Kunststoff-Hüllrohr versehen.	Rohr einbauen
		2.2	Anker mit Kunststoff-Hüllrohr versehen und Hüllrohr mit dauerplastischem Kunststoff verfüllen.	Rohr einb.Kunstst
		2.8	Anker mit Kunststoff-Hüllrohr versehen und Hüllrohr nach Wahl des AN verfüllen.	R.einb.,Verf.n.W.
		2.9	Ankerschutz ...	... Freitext ...
		3.0		
		3.9	Spannschlossisolierung ...	... Freitext ...
		4.1	Stahlsorte des Ankers S355J2 +N	S355J2 +N
		4.9	Stahlsorte ...	... Freitext ...
		5.0		
		5.9	Bemessungswert der Beanspruchung Ed in kN mind. = ...	... Freitext ...
		***	<i>Ankerabstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Bemessungswert nach statisch oder konstruktivem</i>	
		***	<i>Erfordernis angeben</i>	
		6.9	Ankerlänge in m = ...	... Freitext ...
		***	<i>Ankerlänge nach statisch oder konstruktivem</i>	
		***	<i>Erfordernis angeben</i>	

Forts. 214 703

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 703		Forts.		214 703
7.9		***	Ankerneigung in Grad = ... <i>Feste Neigung oder Bereich angeben</i>	... Freitext ...
8.1			Rundstahlanker liegt oberhalb des Grundwasserspiegels.	ü. GW
8.2	/	***	Rundstahlanker liegt innerhalb der Wasserwechselzone. <i>Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Anker im Wasserw.
8.3	/	***	Rundstahlanker liegt unterhalb vom Grundwasser. <i>Grundwasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	u. GW
8.4	/	***	Rundstahlanker liegt im Tidebereich im Bereich wechselnder Wasserstände. <i>Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Tidegeb. Wasserw.
8.9		***	Lage der Rundstahlanker ... <i>Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
214 705	St		Stahlbetonankertafel herstellen	214 705
	/		Ankertafel aus Stahlbeton einschl. erforderlicher Bewehrung für Rundstahlanker gemäß Leistungsbeschreibung und statischen Erfordernissen herstellen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Einschl. konstruktions- oder gerätebedingter notwendiger Unterstützungsstrukturen. Säubern der Arbeitsebene, Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Anschluss des Rundstahlankers an die Tafel wird gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Arbeitsebene säubern', 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'WASSERHALTUNG' (LB 208)</i>	
1.9			Expositionsklasse ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Material = Stahlbeton Festigkeit C35/45.	Stb C35/45
2.2			Material = Stahlbeton Festigkeit C45/55.	Stb C45/55
2.3			Material = Stahlbeton Festigkeit C55/67.	Stb C55/67
2.9			Material, Betondruckfestigkeit und Art der Bewehrung ...	... Freitext ...
3.9			Größe der Tafel in m x m = ...	... Freitext ...
4.9			Bemessungswert der Beanspruchung des anzuschließenden Ankers Ed in kN ...	... Freitext ...
5.01			Ankertafel liegt oberhalb des Grundwasserspiegels.	ü. GW
5.02	/	***	Ankertafel liegt innerhalb der Wasserwechselzone. <i>Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Ankertafel in Ww.
5.03	/	***	Ankertafel liegt unterhalb vom Grundwasser. <i>Grundwasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	u. GW
<i>Forts. 214 705</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 705		Forts.		214 705
5.04	/		Ankertafel liegt im Tidebereich im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegeb.Wasserw.
		***	<i>Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
5.99			Lage der Ankertafel ...	... Freitext ...
		***	<i>Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
214 707	St		Ankertafel a.Stahlsp.bohlen herst.	214 707
	/		Ankertafel aus Stahlspundbohlen oder Stahlblech für Rundstahllanker gemäß Leistungsbeschreibung und statischen Erfordernissen herstellen. Der Ankertafelgurt u. alle erf. Anschlusselemente des Gurtes an die Tafel werden nicht gesondert vergütet. Säubern der Arbeitsebene, Wasserhaltung und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Spundwand über 'Spdw. Liefern'</i>	
		***	<i>Mit 'Arbeitsebene säubern', durchgehende Ankerwände</i>	
		***	<i>mit 'STAHLSPUNDWÄNDE' und ggfs. mit 'ERDARBEITEN'</i>	
		***	<i>(LB 205). Wasserhaltung (LB 208)</i>	
1.0				
1.1			Einbringart = Rammen.	Rammen
1.2			Einbringart = Vibrieren.	Vibrieren
1.3			Einbringart = Pressen.	Pressen
1.9			Einbringart ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			Beschichtung ...	... Freitext ...
3.1			Stahlsorte S240GP.	S240GP
3.2			Stahlsorte S355GP.	S355GP
3.9			Stahlsorte ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
4.9			Größe der Tafel in m x m = ...	... Freitext ...
5.9			Bemessungswert der Beanspruchung des anzuschließenden Ankers Ed in kN ...	... Freitext ...
6.1			Ankertafelgurt 2 x U 240 in S235JR +N.	UU 240 JR +N
6.9			Ankertafelgurt 2 x U-Profil und Stahlgüte = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	710	St	Vord.Anschlkstr Rundstahlank.herst.	214 710
	/		Rundstahlankeranschluss an die zu verankernde Wand gemäß Leistungsbeschreibung und statischen Erfordernissen für Rundstahlverankerung herstellen und einbauen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Durchdringungsfenster herstellen, Korrosionsschutz für Ankerkopf herstellen. Hilfskonstruktionen auf- und abbauen. Säubern der Arbeitsebene, Wasserhaltung und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'Arbeitsebene säubern',</i>	
	***		<i>'WASSERHALTUNG' (LB 208) und 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
1.0				
1.1			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Anschluss an Spundwand.	Spundwandanschl.
1.2			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Anschluss in der Gurtlage.	Gurtlagenanschl.
1.3			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Hammerkopf.	Hammerkopf
1.9			Art der Ankeranschlusskonstruktion ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Ausführung als geschweißte Konstruktion.	Geschweißt
2.2			Ausführung als geschraubte Konstruktion.	Geschraubt
2.3			Ausführung als geschraubte und geschweißte Konstruktion.	Geschr.u.geschw.
2.9			Ausführung ...	... Freitext ...
3.9			Bemessungswert der Beanspruchung in kN = ...	... Freitext ...
4.1			Ankeranschluss liegt an Land.	Land
4.2	/		Ankeranschluss liegt über der Wasserwechselzone.	Über Wasser
	***		<i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.3	/		Ankeranschluss liegt unter der Wasserwechselzone.	Unter Wasser
	***		<i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.4	/		Ankeranschluss liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
	***		<i>OK Anker und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.5	/		Ankeranschluss liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binnengewässer
	***		<i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.9			Lage des Ankeranschlusses ...	... Freitext ...
	***		<i>OK Anker und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	713	St	Hint.Anschlkstr Rundstahlank.herst.	214 713
	/		Rundstahlankeranschluss an die Ankerwand /-tafel gemäß Leistungsbeschreibung und statischen Erfordernissen für Rundstahlverankerung herstellen und einbauen. Durchdringungsfenster herstellen, und Korrosionsschutz für Ankeranschluss herstellen. Hilfskonstruktionen auf- und abbauen. Säubern der Arbeitsebene, Wasserhaltung und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'Arbeitsebene säubern', und</i>	
		***	<i>'WASSERHALTUNG' (LB 208), 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
1.1			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Anschluss an Ankertafelgurt.	A'tfl.Gurtanschl.
1.2			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Anschluss an Gurtung der Ankerwand.	A'wand.Gurtanschl
1.3			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Anschluss an Stahlbetonankertafel.	Stb.A'tfl.anschl.
1.9			Art der Ankeranschlusskonstruktion ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			Ausführung ...	... Freitext ...
3.9			Verankerungsabstand in m = ...	... Freitext ...
4.9			Bemessungswert der Beanspruchung je Anker in kN = ...	... Freitext ...
		***	<i>Bemessungswert entsprechend der stat. Vorbemessung</i>	
5.00				
5.01			Ankeranschluss liegt an Land. Oberhalb des Grundwassers.	Anker oberh. GW
5.02			Ankeranschluss liegt an Land. Im Grundwassersbereich.	Anker im GW
214	716	St	Verankerung ausbauen	214 716
	/		Anker und/oder Anschlusskonstruktion gemäß Leistungsbeschreibung ausbauen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Wasserhaltung und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208), 'ERDARBEITEN' (LB 205)</i>	
1.0		***	<i>Nicht mit FT 2.0.</i>	
1.1			Art des Ankers = Rundstahlanker.	Rundstahlanker
1.9			Art des Ankers ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Anschluss an Spundwand.	Spundwandanschl.
2.2			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Ankerplatte.	Ankerplatte
2.3			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Hammerkopf.	Hammerkopf
2.4			Art der Ankeranschlusskonstruktion = Zungenlasche.	Zungenlasche
				<i>Forts. 214 716</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	716		Forts.	214 716
2.9			Art der Ankeranschlusskonstruktion ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Anker gemäß Leistungsbeschr. ausbauen. Ausgebautes Material in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Mat.Eigent. AN
3.2			Anker verbleibt im Boden. Anschlusskonstruktion in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Anschl.Eigent.AN
3.3			Anker verbleibt im Boden und wird wieder verwendet. Anschlusskonstruktion in Eigentum des AN übernehmen und im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigen.	Anker verw.
3.9			Verbleib des Materials ...	... Freitext ...
4.1			Ankeranschluss liegt an Land.	Land
4.2	/		Ankeranschluss liegt über der Wasserwechselzone. *** OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben. ***	Über Wasser
4.3	/		Ankeranschluss liegt unter der Wasserwechselzone. *** OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben. ***	Unter Wasser
4.4	/		Ankeranschluss liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** OK Anker und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben. ***	Tidegebiet
4.5	/		Ankeranschluss liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben. ***	Binnengewässer
4.9			Lage des Ankeranschlusses ... *** OK Anker und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben. ***	... Freitext ...

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
 FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

214 8 PRÜFUNGEN UND PROBEBELASTUNGEN

Über Baugrund, Bodenuntersuchungen und Bezugswasserstände Angaben in der Leistungsbeschreibung (Zeichnungen, Schichtenverzeichnisse usw.) machen. Für die Begleitung und Auswertung geotechnischen Sachverständigen einbinden.

214 803 St **Probebelast. stat. an Pfahl durchf.** 214 803

/ Statischen Belastungsversuch an Pfahl gemäß Leistungsbeschreibung durchführen sowie Versuchsergebnisse auftragen und auswerten. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Einschließlich prüffähiger statischer Berechnungen des Versuchsaufbaus. Versuchspfahl für den Belastungsversuch herrichten. Versuchseinrichtung auf- und abbauen sowie vorhalten und betreiben. Arbeitsebene säubern, Wasserhaltung durchführen. Versuchs- und Ergebnisbericht übergeben. Übergabe der Berichte analog und digital gemäß Leistungsbeschreibung.
 *** *Werden die Probelastungen nicht an Bauwerkspfählen durchgeführt, muss zusätzlich die Herstellung der Probepfähle ausgeschrieben werden. Belastungsregime und Standzeiten etc. in Leistungsbeschr. angeben.*

- 1.0
- 1.1 Reaktionspfähle oder -anker für den Belastungsversuch herrichten. Die Herstellung der Reaktionspfähle oder -anker wird gesondert vergütet. R'pfähle ges.ver
 *** *Das Herstellen u. ggf. Rückbau der Reaktionspfähle oder -anker muss separat ausgeschrieben werden.*
- 1.9 Reaktionspfähle oder -anker Freitext ...
- 2.1 Zweck = statische Probelastung auf Druck. Druckpfahl
- 2.2 Zweck = statische Probelastung auf Zug. Zugpfahl
- 2.9 Probelastung des Pfahles Freitext ...
- 3.1 Art des Probepfahles = Einzelspundbohle. Stahlspundbohle
- 3.2 Art des Probepfahles = Stahlrohrpfahl. Stahlrohrpfahl
- 3.3 Art des Probepfahles = Stahlpfahl aus Profilstahl. Profilstahlpfahl
- 3.4 Art des Probepfahles = H-Spundbohle oder H-Profil. H-Spundbohle
- 3.5 Art des Probepfahles = Ortbetonverdrängungspfahl. Ort-B. Verd.-Pf.
- 3.6 Art des Probepfahles = Ortbetonbohrpfahl. Ort-B.Bohrpfahl
- 3.7 Art des Probepfahles = Verpress. Verd.pfahl aus Stahl. St.verpress.-Pf.
- 3.8 Art des Probepfahles = geb. verpr. Mikropfahl (Verbundpf.). Verbundpfahl
- 3.9 Art des Probepfahles Freitext ...

Forts. 214 803

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	803	Forts.		214 803
4.9		***	Pfahlquerschnitt = ... <i>Pfahlquerschnitt muss eindeutig beschrieben werden</i>	... Freitext ...
5.9			Prüflast in kN = ...	... Freitext ...
6.1		***	Pfahlkopfebene liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	Land
6.2	/	***	Pfahlkopfebene liegt über der Wasserwechselzone. <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Über Wasser
6.3	/	***	Pfahlkopfebene liegt unter der Wasserwechselzone. <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Unter Wasser
6.4	/	***	Pfahlkopfebene liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Binneng. Wasserw.
6.5	/	***	Pfahlkopfebene liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Tidegebiet
6.9		***	Lage der Pfahlkopfebene ... <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	... Freitext ...
7.1			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
7.2			Neigung = lotrecht bis 10 zu 1.	Bis 10 zu 1
7.3			Neigung = über 10 zu 1 bis 4 zu 1.	10 zu 1 b. 4 zu 1
7.4			Neigung = über 4 zu 1 bis 1 zu 1.	4 zu 1 bis 1 zu 1
7.5			Neigung = 1 zu 1.	1 zu 1
7.6			Neigung = über 1 zu 1.	Über 1 zu 1
7.9		***	Neigung = ... <i>Probelastung an geneigten Pfählen nur für Zugpfähle</i>	... Freitext ...
8.1			Herstellung d. Widerlager nach Wahl des AN u. stat. Erf.	Widerl. Wahl AN
8.2		***	Widerlager gemäß Leistungsbeschreibung. <i>Anforderungen an und Art des Widerlager in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Widerl. LB
8.9			Widerlager = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214	808	St	Probebel. dyn. an Druckpf. durchf.	214 808
	/		Dynamischen Belastungsversuch gemäß Leistungsbeschr. an Pfahl durchführen sowie Versuchsergebnisse graphisch darstellen und auswerten, einschließlich der Beschreibung des Versuchsaufbaus und der Versuchsdurchführung. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Versuchspfahl für die Probelastung herrichten. Versuchseinrichtung auf- und abbauen sowie vorhalten und betreiben. Arbeitsebene säubern, Wasserhaltung durchführen. Versuchs- und Ergebnisbericht übergeben. Übergabe der Berichte analog und digital gemäß Leistungsbeschreibung.	
	***		<i>Nur in Verbindung mit stat. Referenzprobelast.</i>	
	***		<i>keine Information über Setzungsverhalten des Pfahls,</i>	
	***		<i>nur Auswertung nach Gesamtragfähigkeit sinnvoll.</i>	
	***		<i>Einzelh. z. Probebel. in Leistungsbeschr. angeben.</i>	
1.1			Art des Probepfahles = Einzelspundbohle.	Stahlsbundbohle
1.2			Art des Probepfahles = Stahlrohrpfahl.	Stahlrohrpfahl
1.3			Art des Probepfahles = Stahlpfahl aus Profilstahl.	Profilstahlpfahl
1.4			Art des Probepfahles = H-Spundbohle oder H-Profil.	H-Spundbohle
1.5			Art = Tragelement einer kombinierten Spundwand.	Tragpfahl
1.6			Art des Probepfahles = Ortbetonbohrpfahl.	Ortbetonbohrpfahl
	***		<i>Systembedingt größere Ungenauigkeiten der Ergebnisse</i>	
	***		<i>der Tragfähigkeiten als bei Stahlpfählen</i>	
	***		<i>Für jeden dynamisch geprüften Stahlbetonpfahl eine</i>	
	***		<i>Integritätsprüfung mit 214 813.</i>	
1.9			Art des Probepfahles ...	... Freitext ...
	***		<i>Für jeden dynamisch geprüften Stahlbetonpfahl eine</i>	
	***		<i>Integritätsprüfung mit 214 813.</i>	
2.9			Pfahlquerschnitt = ...	... Freitext ...
	***		<i>Pfahlquerschnitt muss eindeutig beschrieben werden</i>	
3.9			Prüflast = ...	... Freitext ...
4.1			Pfahlkopfebene liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	Land
	***		<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
4.2	/		Pfahlkopfebene liegt über der Wasserwechselzone.	Über Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.3	/		Pfahlkopfebene liegt unter der Wasserwechselzone.	Unter Wasser
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	
4.4	/		Pfahlkopfebene liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binneng. Wasserw.
	***		<i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschr. angeben.</i>	

Forts. 214 808

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 808		Forts.		214 808
4.5	/		Pfahlkopfebene liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände. *** <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Tidegebiet
4.9			Lage der Pfahlkopfebene ... *** <i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr. angeben.</i>	... Freitext ...
5.01			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
5.02			Neigung = lotrecht bis 10 zu 1.	Bis 10 zu 1
5.99			Neigung = ... *** <i>dynamische Probelastung an geneigten Pfählen nur an reinen Stahlpfählen</i>	... Freitext ...
214 813	St		Integritätspr. an Pfahl durchf.	214 813
	/		Integritätsprüfung gemäß Leistungsbeschreibung an Pfahl durchführen sowie Versuchsergebnisse graphisch darstellen und auswerten. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Versuchspfahl für die Integritätsprüfung herrichten. Versuchseinrichtung auf- und abbauen sowie vorhalten und betreiben. Arbeitsebene säubern, Wasserhaltung durchführen. Übergabe der Berichte analog und digital gemäß Leistungsbeschreibung.	
1.1			Pfahlart = Ortbetonbohrpfahl.	OB-Bohrpfahl
1.9			Art des Pfahles ...	... Freitext ...
2.1			Low-Strain-Integritäts-Prüfung.	Low-Strain
2.9			Art der Integritäts-Prüfung ...	... Freitext ...
3.9			Pfahlquerschnitt = ... *** <i>Pfahlquerschnitt muss eindeutig beschrieben werden</i>	... Freitext ...
4.1			Pfahlkopfebene liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	Land
4.2	/		Pfahlkopfebene liegt über der Wasserwechselzone. *** <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Über Wasser
4.3	/		Pfahlkopfebene liegt unter der Wasserwechselzone. *** <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Unter Wasser
4.4	/		Pfahlkopfebene liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone. *** <i>OK Pfahl und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschr. angeben.</i>	Binneng. Wasserw.

Forts. 214 813

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 813		Forts.		214 813
4.5	/		Pfahlkopfebene liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
4.9			Lage des Pfahlkopfebene ...	... Freitext ...
		***	<i>OK Pfahl und Wasserstände in Leistungsbeschr.</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
5.01			Neigung = lotrecht.	Lotrecht
5.02			Neigung = lotrecht bis 10 zu 1.	Bis 10 zu 1
5.03			Neigung = über 10 zu 1 bis 4 zu 1.	10 zu 1 b. 4 zu 1
5.99			Neigung = ...	... Freitext ...
214 818	St		Eignungspr. an 3 Verpr.ank. durchf.	214 818
	/		Eignungsprüf. nach DIN EN 1537 an 3 Verpressank. gemäß Leistungsbeschreibung durchführen. Versuchsanker für den Belastungsversuch herrichten. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Versuchseinrichtung auf- und abbauen sowie vorhalten und betreiben, einschließlich prüffähiger statischer Berechnungen des Versuchsaufbaus. Wasserhaltung durchführen. Übergabe der Berichte analog und digital gemäß Leistungsbeschreibung.	
1.1			Herstellung d. Widerlager nach Wahl des AN u. stat. Erf.	Widerl. Wahl AN
1.2	/		Widerlager gemäß Leistungsbeschreibung	Widerl. LB
		***	<i>Anforderungen an und Art des Widerlager</i>	
		***	<i>in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
1.9			Widerlager = ...	... Freitext ...
2.1			Zweck = Eignungsprüfung an Daueranker. Es ist eine anerkannte Prüf- und Überwachungsstelle (PÜZ) und Zertifizierungsstelle einzuschalten. Die Überwach. der Prüfung, Auswertung und Dokumentation der Versuchsergebn. durch anerk. Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle wird nicht gesondert vergütet.	Daueranker
2.2			Zweck = Eignungsprüfung an Kurzzeitanker.	Kurzzeitanker
		***	<i>Bei schwierigen Bodenverhältnissen oder hohem</i>	
		***	<i>Gefahrenpotential 2.3 verwenden.</i>	
2.3			Zweck = Eignungsprüfung an Kurzzeitanker inkl. PÜZ Es ist eine anerkannte Prüf- und Überwachungsstelle (PÜZ) und Zertifizierungsstelle einzuschalten. Die Überw. der Prüfung, Auswertung und Dokumentation der Versuchsergebn. durch anerk. Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle wird nicht gesondert vergütet.	Kurzzeitanker-PÜZ

Forts. 214 818

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214 818		Forts.		214 818
3.1			Art des Verpressankers = Einstabanker.	Einstabanker
3.2			Art des Verpressankers = Mehrstabanker.	Mehrstabanker
3.3			Art des Verpressankers = Litzenancker.	Litzenancker
3.4			Art des Verpressankers = Druckrohranker.	Druckrohranker
3.9			Art des Verpressankers ...	... Freitext ...
4.9			Neigung = ...	... Freitext ...
5.9			Prüflast in kN = ...	... Freitext ...
6.1			Ankerkopf liegt an Land. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	Land
		***	<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
6.2	/		Ankerkopf liegt über der Wasserwechselzone.	Über Wasser
		***	<i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.3	/		Ankerkopf liegt unter der Wasserwechselzone.	Unter Wasser
		***	<i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.4	/		Ankerkopf liegt im Tidegebiet im Bereich wechselnder Wasserstände.	Tidegebiet
		***	<i>OK Anker und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.5	/		Ankerkopf liegt im Binnengewässer im Bereich der Wasserwechselzone.	Binneng. Wasserw.
		***	<i>OK Anker und Bereich der Wasserwechselzone in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.9			Lage des Ankerkopfes ...	... Freitext ...
		***	<i>OK Anker und Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

214 828	St		Schlossverbindung prüfen	214 828
			Prüfung der Unversehrtheit der Schlossverbindung während der Spundwanddrummung mit Schlosssprungdetektoren durchführen.	
		***	<i>Nur in Verbindung mit 'Stahlspundbohlen einbringen' oder 'Tragelement einbringen'</i>	

1.1			Näherungsschalter am Fädelschloss.	Näherungssch.
1.2			Elektrischer Kontaktstift an vorausseilendem Schloss.	Kontaktstift
1.3			Federstift am vorausseilenden Schloss.	Federstift
1.9			Signalgeber = ...	... Freitext ...
2.9			Schlossausbildung der zu prüfenden Spundwand ...	... Freitext ...
		***	<i>Es ist ein eindeutiger Bezug herzustellen.</i>	
		***	<i>Z.B. Spundwand Plan 3, Spundwandachse 5.</i>	

Forts. 214 828

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
214 828		Forts.		214 828
3.99			Signalanschlusslänge in m rd. ...	... Freitext ...
	***		<i>Anschlusslänge zum Prüfgerät ist zu berücksichtigen.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
214		9	SONSTIGE LEISTUNGEN	
214	913	t	Stahlbaumaterial verarbeiten	214 913
		/	Profilstahl, Stahlbleche und Rohrprofile gemäß Leistungsbeschreibung zuschneiden und nach statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.	
		1.1	Zweck = Pfahlkopfverstärkung.	Pfahlkopfverst.
		1.2	Zweck = Pfahlfußauskreuzung.	Pfahlfußauskr.
		1.3	Zweck = Flügel.	Flügel
		1.9	Zweck ...	... Freitext ...
		2.1	Stahlsorte des zu verst. Bauteiles S240GP.	Pfahl S240GP
		2.2	Stahlsorte des zu verst. Bauteiles S355GP.	Pfahl S355GP
		2.3	Stahlsorte des zu verst. Bauteiles S390GP.	Pfahl S390GP
		2.4	Stahlsorte des zu verst. Bauteiles S430GP.	Pfahl S430GP
		2.5	Stahlsorte des zu verst. Bauteiles S235J2 +N.	Pfahl S235J2+N
		***	<i>Bei Stahlrohrpfählen und Profilstählen.</i>	
		2.6	Stahlsorte der Pfahles S355J2 +N	Pfahl S355J2+N
		2.9	Stahlsorte des zu verst. Bauteiles ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
		3.0		
		3.1	Stahlsorte der Verstärkung S235JR +N.	Verst S235JR +N
		3.2	Stahlsorte der Verstärkung S235J2 +N.	Verst S235J2 +N
		3.3	Stahlsorte der Verstärkung S355JR +N.	Verst S355JR +N
		3.4	Stahlsorte der Verstärkung S355J2 +N.	Verst S355J2 +N
		3.9	Stahlsorte ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
		4.1	Stahlsorte der Auskreuzung S235JR +N.	Auskr S235JR +N
		4.2	Stahlsorte der Auskreuzung S235J2 +N.	Auskr S235J2 +N
		4.3	Stahlsorte der Auskreuzung S355JR +N.	Auskr S355JR +N
		4.4	Stahlsorte der Auskreuzung S355J2 +N.	Auskr S355J2 +N
		4.9	Stahlsorte der Auskreuzung ...	... Freitext ...
		***	<i>ggf. Lieferzustand +AR, +N, oder +M angeben</i>	
		5.1	Ausführung im Lieferwerk.	Werksausführung
		5.2	Ausführung auf der Baustelle.	Baustellenausf.
		5.3	Ausführungsort nach Wahl des AN.	Ausf.-ort n.W.
		5.9	Ausführungsort ...	... Freitext ...
		6.1	Schweißnahtdicke nach statischen Erfordernissen.	a nach Statik
		6.9	Schweißnahtdicke in mm = ...	... Freitext ...
		7.01	Schweißnahtlänge = umlaufend.	umlauf. Naht
		7.02	Schweißnahtlänge = konstruktiv.	konstrukt. Naht
		7.03	Schweißnahtlänge nach statischen Erfordernissen.	Naht nach Statik
		7.99	Schweißnahtlänge in mm ...	... Freitext ...

Hinweise zur Anwendung des LB 214

Die umstehenden Hinweise werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn dieser Leistungsbereich insgesamt Bestandteil des jeweiligen Vertrages wird.

1. **STLK-Richtlinien *)**

Bei der Anwendung des STLK sind die Richtlinien für die Aufstellung und Fortschreibung des Standardleistungskataloges (STLK-Richtlinien Wasserbau) zu beachten.

2. **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen *)**

Mit den Standardleistungstexten dieses Leistungsbereiches kann eine Leistung nur dann eindeutig und erschöpfend beschrieben werden, wenn insbesondere folgende zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und/oder Technische Lieferbedingungen, je nach verwendeter Standardteilleistung, als Bestandteil des Vertrages vereinbart werden:

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen – Wasserbau (ZTV-W) für Spundwände, Pfähle, Verankerungen (LB 214) (Ausgabe 2017)

3. **Standardleistungskatalog für den Wasserbau (STLK-W)**

Die digitale Ausgabe „Standardleistungskatalog für den Wasserbau (STLK-W)“ ist verfügbar über das Infozentrum Wasserbau – WSV der Bundesanstalt für Wasserbau:

<https://izw.baw.de/wsv/>

4. **Allgemeine Hinweise**

Die geotechnischen Berichte (Baugrund- und Gründungsgutachten) sind vom Ausschreibenden im Rahmen seiner Leistungsbeschreibung zum Vertragsbestandteil zu erklären.

Die Hinweistexte des STLK sind zu beachten.

In der Leistungsbeschreibung ist die vorgesehene Einsatzdauer der jeweiligen Bauteile anzugeben.

Werden Bauteile durch stoßartige, zyklische oder dynamische Lasten beansprucht, ist die Verwendbarkeit der Positionstexte zu überprüfen.

Bei Längenangaben sind ggf. Längenbereiche anzugeben um das Spektrum der erwarteten Bauelemente abzudecken (Bsp.: Länge in m = 8 bis 10).

Bei Vergaben der Wasserstraßen und Schifffahrtsverwaltung ist für die Festlegung der Form vom digitalen und analogen Berichten in der Leistungsbeschreibung ein Verweis auf die Ri-DaLi (Richtlinie für die Übergabe digitaler Unterlagen an Dienststellen der WSV) aufzunehmen.

*) Digital zu beziehen über das Infozentrum Wasserbau – WSV der Bundesanstalt für Wasserbau.

Infozentrum Wasserbau (IZW)

Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

Kußmaulstraße 17, 76187 Karlsruhe

E-Mail: izw@baw.de, Home: <https://izw.baw.de/wsv/>